

CHAMBERLAIN™ **POWER DRIVE™**



- de** Anleitungen – Garagentorantriebe GPD60, GPD65
- fr** Instructions – Modèles GPD60, GPD65 de ouvre-porte de garage
- nl** Instructies – Modellen GPD60, GPD65 Garagedeuropener

GPD60



GPD65



Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Str. 4
D66793 Saarwellingen
www.chamberlain.de



de (+49) 06838-907-100
fr (+33) 03.87.95.39.28
nl (+31) 020.684.79.78



CE

AT/BA/BE/BG/CH/CY/CZ/DE/DK/ES/
FR/GB/GR/HR/HU/IE/IS/IT/LU/MT/NL/
NO/PL/PT/RO/RU/SE/SI/SK/TR/YU

BITTE ZUNÄCHST FOLGENDE SICHERHEITSHINWEISE LESEN!



Diese Symbole mit der Bedeutung ‚VORSICHT‘ stehen vor Hinweisen zur Vermeidung von Personen- oder Sachschaden. Lesen Sie diese Hinweise bitte sorgfältig.

Der Torantrieb ist selbstverständlich auf eine sichere Bedienbarkeit hin ausgelegt und geprüft worden; diese kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn bei der Installation und Bedienung die nachstehend aufgeführten Sicherheitshinweise genau eingehalten werden. Eine Nichteinhaltung der folgenden Sicherheitshinweise kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen.

VORSICHT: Verfügt Ihre Garage nicht über einen Seiteneingang, muss eine externe Notentriegelung installiert werden. Diese ermöglicht bei Stromausfall den manuellen Betrieb des Garagentors von außen.



Tor muss ausbalanciert sein. Nicht bewegliche oder festsitzende Tore müssen repariert werden. Garagentore, Torfedern, Kabel, Scheiben, Halterungen und Schienen stehen dann unter extremer Spannung, was zu schweren Verletzungen führen kann. Machen Sie keine Versuche, das Tor zu lockern, zu bewegen oder auszurichten, sondern wenden Sie sich an Ihren Wartungsdienst.



Bei der Installation bzw. Wartung eines Torantriebs dürfen kein Schmuck, keine Uhren oder lockere Kleidung getragen werden.



Zur Vermeidung schwerer Verletzungen aufgrund von Verwicklungen sind alle an das Tor angeschlossenen Seile und Ketten vor der Installation des Torantriebs abzumontieren.



Bei Installation und elektrischem Anschluss sind die vor Ort geltenden Bau- und Elektrovorschriften einzuhalten. **Dieses Gerät erfüllt Schutzklasse 2 und bedarf keiner Erdung.**



Zur Vermeidung von Schäden an besonders leichten Toren (z. B. Glasfaser-, Aluminium- oder Stahltore) ist eine entsprechende Verstärkung anzubringen. Wenden Sie sich hierzu bitte an den Hersteller des Tores.



Der Automatische Sicherheitsrücklauf muss einem Test unterzogen werden. Beim Kontakt mit einem am Boden befindlichen 40mm hohen Hindernis MUSS das Garagentor zurückfahren. Eine nicht ordnungsgemäße Einstellung des Torantriebs kann zu schweren Körperverletzungen aufgrund eines sich schließenden Tores führen. Test einmal im Monat wiederholen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen vornehmen.



Diese Anlage darf nicht in feuchten oder nassen Räumen installiert werden.



Beim Betrieb darf das Tor unter keinen Umständen öffentliche Durchgangswege behindern.



Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.



Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Um allen Bedienern die sichere Bedienung in Erinnerung zu rufen, ist neben dem beleuchteten Wandtaster das **Warnschild zum Schutze von Kindern** anzubringen.



Zur Vermeidung einer Beschädigung des Tors sind alle vorhandenen Sperren zu deaktivieren.



Gegebenenfalls installierte Bedieneinrichtungen MÜSSEN in Sichtweite des Tores und außer Reichweite von Kindern installiert werden. Kindern darf die Bedienung von Tastern oder Funksteuerungen nicht erlaubt werden. Ein Missbrauch des Torantriebs kann zu schweren Verletzungen führen.



Der Torantrieb darf NUR bedient werden, wenn die Bedienperson den gesamten Torbereich einsehen kann, dieser frei von Hindernissen ist und der Torantrieb ordnungsgemäß eingestellt ist. Niemand darf durch das Tor hindurchgehen, solange es in Bewegung ist. Kindern darf das Spielen in der Nähe des Tors nicht erlaubt werden.



Manuelle Entriegelung nur zur Trennung des Laufwagens vom Antriebs und – wenn möglich – NUR bei geschlossenem Tor verwenden. Roten Griff nicht zum Auf- bzw. Zuziehen des Tores verwenden.



Vor der Durchführung von Reparaturen oder dem Entfernen von Abdeckungen ist der Torantrieb von der elektrischen Stromversorgung zu trennen.



Dieses Produkt verfügt über einen Trafo mit Spezialkabel. Im Schadensfall MUSS dieser von entsprechend qualifiziertem Fachpersonal gegen einen Originaltrafo von CWI ausgetauscht werden.

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UNBEDINGT AUFBEWAHREN

1 Vorbereitungsmaßnahmen

Dieser Antrieb ist für Sektionaltore geeignet

1. Die Sturzbefestigung MUSS an der tragenden Wand bzw. Decke über dem Garagentor sicher und stabil befestigt werden.
2. Falls die Decke in Ihrer Garage verkleidet, verschalt o. ä. ist, sind möglicherweise zusätzliche Halterungen und Befestigungsschienen erforderlich (nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Falls Ihre Garage über keinen separaten Seiteneingang verfügt, muss eine externe Notentriegelung installiert werden.

2 Zur Installation benötigte Werkzeuge

3 Im Lieferumfang enthaltenes Befestigungsmaterial

- FÜR DIE MONTAGE**
1. Plattenkopfschraube 6mm (2)
 2. Flachrundkopfschraube 8mm (1)
 3. Kabelumlenkrolle (1)
 4. Stift (1)
 5. Kontermutter 8mm (1)
 6. Befestigung für Kabelumlenkrolle (1)
- FÜR DIE INSTALLATION**
7. Mutter 6mm (5)
 8. Dübel (4)
 9. Sechskantholzschraube 6mm (4)
 10. Lastösenbolzen (2)
 11. Sechskantschraube 6x25mm (2)
 12. Clips (3)
 13. Sechskantschraube (2)
 14. Bügel für C-Schiene (1)
 15. Lastösenbolzen (2)
 16. Ringbefestigung (4)
 17. Unterlegscheibe (1)
 18. Dübel (2)
 19. Kabelschelle (10)
 20. Sechskantschraube 6x12mm (1)

4 ÜBERSICHT

Diese Abbildung bietet Ihnen bei der schrittweisen Montage der Anlage stets eine komplette Übersicht über die fertig montierte Anlage.

- | | |
|--|---|
| (1) Befestigung für Kabelumlenkrolle und darin liegende Kabelumlenkrolle | (8) Licht |
| (2) Laufwagen | (9) Seil und Griff zur manuellen Entriegelung |
| (3) Kette und Kabel | (10) Torarm |
| (4) Schiene | (11) Torbefestigung |
| (5) Deckenbefestigung | (12) Sturzbefestigung |
| (6) Stromkabel | |
| (7) Antrieb | |

MONTAGE

5 Montage der Schiene

Zur Vorbereitung der Montage werden die Schienenteile (1) auf eine ebene Fläche gelegt. Dabei sind die auf den Schienenteilen angebrachten Linien (4) zu beachten: diese MÜSSEN aneinander angelegt werden, damit die ganze Schiene passgenau montiert wird. Alle drei Schienenteile (GPD60) bzw. vier Schienenteile (GPD65) sind austauschbar. Die Schienenstreben (2) werden in die Schlitzlöcher seitlich an den Schienen eingeführt, wobei die kleinen Haken (3) auf den Streben gegen die Oberkante der Schiene zeigen müssen. Durch Einführen des anderen Strebenendes in die nächste Schiene werden zwei Schienen miteinander verbunden. Die Übereinstimmung der entlang der Schienenteile verlaufenden Linien (4) sollte nochmals überprüft werden. Auf einem Stück Holz (6) werden zwei und abschließend alle Schienenteile fluchtrecht ineinander gestoßen.

Schienenverstärkung (nur GPD65)

Installieren Sie die Klemme, wenn der Abstand zwischen Schiene und Garagendecke 60mm überschreitet.

Installieren Sie die Klemme (1) mit der mitgelieferten Schraube (2) und Mutter (3) an der angezeigten Stelle. (Abb.5A).

Positionieren Sie die Klemme über der Nahtstelle der ersten beiden Schienenteile vom Garagentor aus gesehen und ziehen Sie die Schraube fest. Stellen Sie sicher, dass die Klemme genau über der Nahtstelle der beiden Schienenteile liegt.

Die Klemme dient der zusätzlichen Verstärkung der Schiene, ist aber nicht notwendig, wenn der Deckenabstand weniger als 60mm beträgt.

6 Montage der Laufschiene

Flachrundkopfschraube (1) in die rechteckige Öffnung der Befestigung (4) einführen. Kette- und Kabel-Einheit (3) aus der Verpackung entnehmen und das Führungskabel um die Kabelumlenkrolle (2) legen. Kabelumlenkrolle in die Befestigung einführen (**HINWEIS: Befestigung muss wie in der Abbildung dargestellt mit dem längeren Stück nach oben gelegt werden**). Stift (5) in die Löcher in der Befestigung und der Umlenkrolle einstecken. **HINWEIS: Der Laufwagen mit Magnet (6) MUSS in der in der Abbildung dargestellten Position installiert werden.**

7 Einführen der Ketten-/Kabel-Einheit in die Schiene

Die Befestigung mit der Kabelumlenkrolle (1) wird wie in der Abbildung dargestellt in die montierte Schiene (3) eingeführt. Befestigung mit Umlenkrolle auf der Schiene ganz nach vorne schieben und dann den Innenteil des Laufwagens (2) in die montierte Schiene einführen. Der Magnet (4) MUSS wie in der Abbildung dargestellt installiert werden, sonst funktioniert die Anlage nicht ordnungsgemäß.

8 Montage des Laufwagens in der Schiene

Montierte Schiene umdrehen. Außenteil des Laufwagens (1) in die Schiene (2) einschieben. Dabei muss das Ende mit dem Loch für den Torarm (3) in Richtung Tor zeigen (4). Außenteil des Laufwagens solange in die Schiene schieben, bis es an das Innenteil anschließt.

9 Montage der Schiene an der Anlage

Schiene wieder umdrehen. Kette um das Antriebszahnrad (1) legen. Schiene (2) Richtung Antrieb schieben und in die oberen Schlitzlöcher am Antrieb einführen. Sichern Sie die Schiene mit dem Bügel (3) mit den mitgelieferten Schrauben (4) wie abgebildet. Befestigung mit Umlenkrolle soweit wegschieben, dass die Kette auf dem Zahnrad straff gespannt ist. Die Kette MUSS fest in die Zähne des Antriebszahnrads eingreifen.

10 Montage des Schienenendstücks

Schiene und Antriebseinheit wieder umdrehen. Befestigung mit Umlenkrolle (2) in der Schiene (3) ganz nach vorne schieben. Dabei ist darauf zu achten, dass sich die Kette nicht vom Antriebszahnrad löst oder verdreht. Flachrundkopfschraube (5) in das Schienenendstück (1) einführen und mit Kontermutter (4) und Unterlegscheibe (6) sichern. Schraubenmutter anziehen, bis Kette nicht mehr unter Schiene herabhängt. NICHT überspannen.

DAMIT IST DIE MONTAGE DES TORANTRIEBS ABGESCHLOSSEN.

INSTALLATION

Bei Überkopparbeiten muss zum Schutz der Augen eine Schutzbrille getragen werden.

Zur Vermeidung einer Beschädigung des Tors sind alle vorhandenen Sperren zu deaktivieren.

Zur Vermeidung schwerer Verletzungen aufgrund von Verwicklungen sind alle an das Tor angeschlossenen Seile und Ketten vor der Installation des Torantriebs abzumontieren.

Die Installation dieses Produkts muss gemäß ZH1/494, VDE 0700 Teil 238 und VDE 0700 Teil 1 erfolgen. Sofern der vorhandene Raum dies erlaubt, wird empfohlen, den Torantrieb in einer Höhe von mindestens 2,1m über dem Boden zu installieren.

11 Mittellinie des Garagentors

Mittellinie des Tors (1) markieren und von dieser ausgehend eine Linie bis zur Decke (2) zeichnen.

12 Montage der Sturzbefestigung

HINWEIS: Zur korrekten Platzierung der Sturzbefestigung nehmen wir auf die unter Schritt 11 gezogenen horizontalen Linien und die senkrechte Mittellinie Bezug.

A. Wandmontage: Sturzbefestigung (1) mittig auf der senkrechten Mittellinie (2) anlegen; dabei liegt ihr unterer Rand auf der horizontalen Linie (4) (mit dem Pfeil in Richtung Decke). Alle Löcher (5) für die Sturzbefestigung markieren. Löcher mit 4,5mm Durchmesser bohren und die Sturzbefestigung mit Holzschrauben (3) befestigen.

B. Deckenmontage: Senkrechte Mittellinie (2) weiter bis zur Decke ziehen. Sturzbefestigung (1) auf der senkrechten Markierung bis zu 150mm von der Wand entfernt mittig anlegen. Pfeil muss in Richtung Torantrieb zeigen. Alle Löcher (5) für die Sturzbefestigung markieren. Löcher mit 4,5mm Durchmesser bohren und die Sturzbefestigung mit Holzschrauben (3) befestigen. Im Falle einer Montage an einer Betondecke sind die mitgelieferten Betondübel (6) zu verwenden.

Der Abstand zwischen dem höchsten Punkt auf dem Torweg und der Schiene darf maximal 50mm sein. Er kann auch Null betragen, wenn der Abstand zwischen Tor und Decke nur 30mm groß ist.

13 Befestigen der Schiene an der Sturzbefestigung

Antrieb auf Garagenboden unter die Sturzbefestigung legen. Schiene anheben, bis die Löcher des Befestigungsteils und die Löcher der Sturzbefestigung übereinander liegen. Mit Lastösenbolzen (1) verbinden. Zur Sicherung Ringbefestigung (2) einführen.

BITTE BEACHTEN: Es kann erforderlich sein, den Antrieb vorübergehend höher zu legen, damit die Schiene bei mehrteiligen Toren nicht an die Federn stößt. Der Antrieb muss dabei entweder gut abgestützt (Leiter) oder von einer zweiten Person festgehalten werden.

14 Aufhängen des Torantriebs

Deckenbefestigungen (1) so biegen, dass sie flach gegen die Decke aufliegen. Abstand zwischen Sturzbefestigung und Schraubengewinde zur Montage der Deckenbefestigungen (4) messen. Von der Befestigungswand ausgehend einen Strich an der Decke bis zum Haltepunkt ziehen, da die Anlage entlang dieser Linie montiert wird. Tor ganz öffnen, Torantrieb auf dem Tor ablegen.

Fügen Sie die Plattenkopfschrauben (A) etwa in 120mm Abstand zum Motorkopf in die zusammengebaute Schiene (B) ein. Setzen Sie die Abhängeisen in die Plattenkopfschrauben ein und sichern Sie sie mit den entsprechenden Muttern (5). Dabei drehen sich die Plattenkopfschrauben um 90Grad und haken sich in der Schienenseite ein (C).

Bei Betondecken müssen Bohrlöcher mit 8mm Durchmesser in die Decke gebohrt und Dübel (2) verwendet werden. Dann werden die Deckenbefestigungen mit Sechskantholzschrauben (3) in der Decke befestigt. Bei Holzdecken werden Bohrlöcher mit 4mm Durchmesser gebohrt und nur Sechskantholzschrauben (3) verwendet.

15 Montage der Torbefestigung Einbau von Sektionaltoren oder einteiligen Toren:

Die Torbefestigung (1) verfügt rechts und links über Befestigungslöcher. Falls Sie für Ihre Installation obere und untere Befestigungslöcher benötigen, verwenden Sie die Torbefestigung und die Platte (2) wie in der Abb. dargestellt.

1. Torbefestigung mittig oben auf der Innenseite des Tores wie dargestellt anlegen (je nach Bedarf mit oder ohne Befestigungsplatte). Löcher markieren.

A. Einteiliges Tor oder Sektionaltor mit einer Laufschiene:

Torbeschlag: Innen und oben am Tor montieren.

B. Sektionaltor mit zwei Laufschiene: Torbeschlag 150-250mm von der oberen Torkante montieren.

2. **A. Metalltor**

Mit Holzschrauben (4) befestigen.

B. Einteiliges Tor – optional

Mit Holzschrauben (4) befestigen.

HINWEIS: Bei einem Hörmann-Tor und einigen anderen Toren wird empfohlen, die Befestigung durch die beiden untersten Löcher der Vorderseite ebenfalls mit zwei Schrauben (5) zu sichern (nicht im Lieferumfang enthalten).

16 Befestigung des Torarms am Laufwagen

A. Empfohlene Installation:

Laufwagen durch Ziehen am roten Griff vom Antrieb trennen und Richtung Tor schieben. Bei geschlossenem Tor die gerade Schubstange (5) mit Bolzen (6) am Laufwagen (4) befestigen und mit Ringbefestigung (7) sichern. Gebogene Schubstange (2) mit Bolzen (6) an der Torbefestigung befestigen und mit Ringbefestigung (7) sichern. Gerade und gebogene Schubstange bündig mit einer Überlappung von 2 Löchern mittels Schraube (3) miteinander verbinden und mit Mutter (1) sichern. Ist die gerade Schubstange (5) zu lang, wird das Ende derselben abgeschnitten.

B. Falls ein längerer Torweg erforderlich ist:

Bei geschlossenem Tor die gebogene Schubstange (2) mit Bolzen (6) an der Torbefestigung befestigen und mit Ringbefestigung (7) sichern. Gebogene Schubstange (2) bis zum Laufwagen anheben, Stange mit Bolzen (6) an Laufwagen befestigen und mittels Ringbefestigung (7) sichern.

Elektroanschluss

Zur Vermeidung von Schwierigkeiten bei der Installation, Torantrieb erst einschalten, wenn hierin die ausdrückliche Anweisung gegeben wird.

Torantrieb gemäß den vor Ort geltenden Richtlinien und Bestimmungen anschließen. Mit dem Einschalten des Antriebs wird auch die Antriebsbeleuchtung angeschaltet, welche sich nach 2 1/2 Minuten wieder abschaltet.

17 Montage der Endschalter

HINWEISE: Die Endschalter müssen wie in der Abbildung dargestellt installiert werden. Eine unsachgemäße Installation kann zu Funktionsstörungen führen.

Garagentor von Hand schließen. Position des Endschalers für Torposition ‚Geschlossen‘ (1) (langes Stromkabel) durch Fluchtung des Mittelpunkts des Laufwagens und des Mittelpunkts des Endschalers bestimmen. Die Endschalter werden mittels eines im Innenteil des Laufwagens befindlichen Magnets betätigt. Das untere Teil (5) des Endschalers für Torposition ‚Geschlossen‘ (1) wird in die Schienenunterkante (7) (im unteren seitlichen Schienenkanal) eingelegt, der obere Teil (4) wird dann unter die Schienenoberkante (6) eingeschoben. Gesamten Endschalter gegen Schienenoberkante hochdrücken und mit Schraube (8) sichern.

Garagentor von Hand ganz öffnen. Hierzu am roten Griff ziehen (am Innenteil des Laufwagens vorbei). Position des Endschalers für Torposition ‚Offen‘ (3) (kurzes Stromkabel) durch Fluchtung des Mittelpunkts des Laufwagens und des Mittelpunkts des Endschalers bestimmen.

Das untere Teil (5) des Endschalers für Torposition ‚Offen‘ (1) wird in die Schienenunterkante (7) (im unteren seitlichen Schienenkanal) eingelegt, der obere Teil (4) wird dann unter die Schienenoberkante (6) eingeschoben. Gesamten Endschalter gegen Schienenoberkante hochdrücken und mit Schraube (8) sichern.

Die Stromkabel zu den Endschalern (9) werden in den oberen seitlichen Schienenkanal (10) eingelegt und mit Clips sicher befestigt, um eine Behinderung der Laufwagenbewegung auszuschließen. Durch Betätigung der Funksteuerung wird das Tor wieder automatisch vom Torantrieb gestartet.

Tor zweimal ganz öffnen und schließen lassen. Führt das Tor während eines Torwegs zurück, müssen die Anweisungen im Abschnitt ‚Krafteinstellung‘ ausgeführt werden. Endschalter gegebenenfalls so einstellen, dass das Tor ohne ein Zurückfahren ganz geöffnet bzw. geschlossen wird.

18 Krafteinstellung

Die Kraft ist werkseitig so eingestellt, dass die Mehrheit der Tore ohne Schwierigkeiten betrieben werden kann. Wenn jedoch die Endpunkte nicht eingestellt werden konnten oder das Tor beim normalen Betrieb zurückfährt, ist wie folgt vorzugehen: Programmierungsschalter (1) links am Antrieb (2) zweimal betätigen; damit wird der Modus ‚Automatische Krafteinstellung‘ aktiviert. Die grüne LED blinkt langsam. Antrieb mit Funksteuerung einschalten und bis zur Torposition ‚Offen‘ laufen lassen. Antrieb erneut einschalten und bis zur Torposition ‚Geschlossen‘ laufen lassen. Das Tor muss einmal einen kompletten Zyklus hoch- bzw. herunterfahren, damit die Kraft korrekt eingestellt wird. Hält der Antrieb an, bevor die offene bzw. geschlossene Torposition erreicht wird, muss der Vorgang wiederholt werden. Das Blinken der grünen LED hört auf, wenn die Kraft eingelernt worden ist.

19 Test des Automatischen Sicherheitsrücklaufs

Der Automatische Sicherheitsrücklauf muss einem Test unterzogen werden. Beim Kontakt mit einem am Boden befindlichen 40mm hohen Hindernis muss das Garagentor zurückfahren. Eine nicht ordnungsgemäße Einstellung des Torantriebs kann zu schweren Körperverletzungen aufgrund eines sich schließenden Tores führen. Test einmal im Monat wiederholen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen vornehmen.

Vorgehensweise: Ein 40mm hohes Hindernis (1) unter dem Garagentor auf den Boden legen. Tor nach unten fahren. Das Tor muss beim Kontakt mit dem Hindernis zurückfahren. Wenn das Tor beim Kontakt anhält, fährt das Tor nicht weit genug nach unten. In diesem Fall muss der Endschalter für Torposition ‚Geschlossen‘ weiter ans Tor bewegt werden.

Fährt das Tor nach Kontakt mit dem 40mm hohen Hindernis zurück, Hindernis entfernen und das Tor einmal komplett schließen und öffnen lassen. Das Tor darf nicht zurückfahren, wenn es die Torposition ‚Geschlossen‘ erreicht. Führt es dennoch zurück, muss der Endschalter eingestellt und der Sicherheitsrücklauf erneut getestet werden.

Auf die Mitte des Tores 20kg aufliegen und prüfen, dass das Tor höchstens 500mm hochfährt.

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UNBEDINGT AUFBEWAHREN

20 Programmierung weiterer Funksteuerungen

Der Torantrieb darf nur bedient werden, wenn die Bedienperson den gesamten Torbereich einsehen kann, dieser frei von Hindernissen ist und der Torantrieb ordnungsgemäß eingestellt ist. Niemand darf durch das Tor hindurchgehen, solange es in Bewegung ist.

Der Empfänger und Handsender Ihres Garagentorantriebs sind auf einen gemeinsamen Code programmiert. Beim Kauf einer zusätzlichen Funksteuerung muss deren Code in den Torantrieb ‚eingelernt‘ werden, damit der zusätzliche Code akzeptiert wird.

So programmieren Sie den Empfänger auf zusätzliche Funksteuerungscodes:

1. Programmierungsschalter (1) seitlich am Antrieb drücken und loslassen. Die grüne LED leuchtet 30 Sekunden lang ohne Unterbrechung.
2. Halten Sie den Drucktaster auf dem Handsender (2) 30 Sekunden lang gedrückt.
3. Drucktaster loslassen, sobald die Beleuchtung am Antrieb blinkt. Der Code ist eingelernt. Ist die Lampe nicht installiert, sind zwei Klicktöne zu hören.

Zum Löschen aller Codes bzw. eines unerwünschten Codes aus dem Speicher des Torantriebs, müssen in jedem Fall alle Codes gelöscht werden:

Programmierungsschalter (1) seitlich am Antrieb solange drücken, bis die beleuchtete Einlernanzeige ausgeht (etwa 6 Sekunden). Damit sind alle zuvor eingelernten Codes gelöscht. Jede von Ihnen gewünschte Funksteuerung muss neu einprogrammiert werden.

21 Austausch der Lampe

Es kann eine Lampe bis zu max. 21 Watt eingesetzt werden. Hierzu Lampe (1) wie in der Abbildung dargestellt in die Fassung (2) einschrauben. Mit dem Einschalten des Antriebs wird auch die Antriebsbeleuchtung angeschaltet, welche sich nach 2 1/2 Minuten wieder abschaltet.

Bedienung des Torantriebs:

Mit Hilfe folgender Geräte kann der Torantrieb aktiviert werden:

- Handsender: Drucktaster drücken, bis sich das Tor in Bewegung setzt.
- Beleuchteter Wandtaster (falls dieses Zubehör installiert ist): Drucktaster drücken, bis sich das Tor in Bewegung setzt.
- Externer Schlüsselschalter oder drahtloses Codeschloss (falls dieses Zubehör installiert ist).

Manuelles Öffnen des Tores:

Wenn möglich sollte das Tor ganz geschlossen sein. Schwache oder defekte Federn können ein rasches Zufallen des offenen Tores verursachen, was zu Sachschaden oder schwerem Personenschaden führen kann.

Durch Herunterziehen des Entriegelungsgriffs kann das Tor manuell geöffnet werden. Um das Tor wieder zu verbinden, muß der Entriegelungshebel von Hand zurückgeklappt werden. Dadurch wird die Verbindung bei der nächsten Auf- oder Abwärtsbewegung wiederhergestellt.

Manuelle Entriegelung nicht zum Auf- bzw. Zuziehen des Tores verwenden.

Bei Betätigung des Torantriebs mittels Funksteuerung oder Wandtaster...

1. Schließt das Tor, wenn es ganz geöffnet war,
2. Öffnet das Tor, wenn es geschlossen war,
3. Stoppt das Tor, wenn es gerade öffnet oder schließt,
4. Bewegt sich das Tor in die entgegengesetzte Richtung der zuletzt vollzogenen Bewegung, wenn es zum Teil geöffnet ist,
5. Führt das Tor zurück in die offene Torposition, wenn es beim Schließvorgang auf ein Hindernis stößt,
6. Führt das Tor 1 Sekunde lang zurück, wenn es beim Öffnen auf ein Hindernis trifft,
7. The Protector System™ (optional): Mittels einer Lichtschranke wird ein sich schließendes Tor hochgefahren bzw. ein offenes Tor am Schließen gehindert, wenn eine im Torbereich befindliche Person den Sensorstrahl unterbricht. Dieses Sicherheitssystem EMPFIEHLT SICH INSBESONDERE für Familien mit kleinen Kindern.

Nach 5 direkt aufeinanderfolgenden Zyklen sollte zum Abkühlen des Torantriebs eine 15minütige Pause gemacht werden.

Die Antriebsbeleuchtung schaltet sich in folg. Fällen ein: 1. erstes Anschalten des Torantriebs, 2. Unterbrechung der Stromzufuhr, 3. bei jedem Einschalten des Torantriebs.

Das Licht schaltet sich nach 2 1/2 Minuten wieder automatisch aus. Maximal zulässige Leistung für die Lampe: 21 Watt.

Pflege des Torantriebs

Eine ordnungsgemäße Installation gewährleistet eine optimale Funktionalität des Torantriebs bei minimalem Wartungsaufwand. Eine zusätzliche Schmierung ist nicht erforderlich.

Endschalter- und Kräfteinstellung: Diese Einstellungen müssen bei der Installation des Antriebs geprüft und ordnungsgemäß durchgeführt werden. Hierzu ist lediglich ein Schraubendreher erforderlich. Bedingt durch die Witterung können beim Betrieb des Torantriebs geringfügige Änderungen auftreten, die durch eine Neueinstellung behoben werden müssen. Dies kann insbesondere im ersten Betriebsjahr passieren.

Die Anweisungen zur Endschalter- und Kräfteinstellung (siehe Seite 2) sorgfältig befolgen und **nach jeder Neueinstellung den Automatischen Sicherheitsrücklauf erneut testen.**

Handsender: Damit der Torantrieb von mehreren Fahrzeugbesitzern bedient werden kann, können Sie jederzeit zusätzliche Handsender hinzukaufen (siehe Zubehör). Neue Handsender müssen in den Funkempfänger einprogrammiert werden.

Batterie des Handsenders: Die Lithiumbatterien sind bis zu 5 Jahre lang funktionsfähig. Verringert sich der Sendebereich, müssen die Batterien ausgetauscht werden.

Batterie austauschen: Batterien mit Pluspol nach oben einlegen. Abdeckung durch Einrasten an beiden Seiten wieder schließen. Leere Batterie nicht mit dem Hausmüll entsorgen, sondern ordnungsgemäß in Batteriesammelstellen geben.

Wartung des Torantriebs:

Einmal monatlich:

- Automatischen Sicherheitsrücklauf erneut testen und falls notwendig neu einstellen.
- Tor manuell bedienen. Bei nicht ausbalanciertem oder festsitzendem Tor wenden Sie sich bitte an den Wartungsdienst.
- Vollständiges Öffnen bzw. Schließen des Tores überprüfen. Gegebenenfalls Endschalter und/oder Kraft neu einstellen.

Zweimal jährlich:

- Kettenspannung überprüfen. Hierzu zunächst den Laufwagen vom Antrieb trennen. Gegebenenfalls Kettenspannung anpassen.

Einmal jährlich:

Torrollen, Lager und Gelenke schmieren. Eine zusätzliche Schmierung des Torantriebs ist nicht erforderlich. Torlaufschienen nicht fetten!

FEHLERBEHEBUNG

1. Torantrieb lässt sich mit Funksteuerung nicht anschalten.

- Ist der Antrieb an die Stromversorgung angeschlossen? Schaltet sich eine an die Steckdose angeschlossene Lampe nicht an, Sicherung oder Überlastschalter überprüfen. (Manche Steckdosen werden über einen Wandschalter eingeschaltet.)
- Sind alle Torsperren deaktiviert? Siehe Sicherheitshinweise zur Installation auf Seite 1.
- Betrieb mit neuer Batterie versuchen.
- Wenn Sie über zwei bzw. mehrere Handsender verfügen, von denen nur einer funktioniert, Programmierung des Empfängers überprüfen (s. Abschnitt 21).
- Befindet sich Schnee oder Eis unter dem Tor? Dann ist das Tor möglicherweise am Boden angefroren. Etwaige Hindernisse entfernen.
- Möglicherweise ist die Torfeder defekt. Diese muss durch einen Fachbetrieb ausgetauscht werden.

2. Sendebereich des Handsenders ist zu gering.

- Ist eine Batterie eingelegt? Neue Batterie einlegen.
- Funksteuerung im Fahrzeug an einer anderen Stelle ausprobieren.
- Der Sendebereich verringert sich bei Metalltoren, Aluminium- oder Metallverkleidungen.

3. Tor fährt ohne ersichtlichen Grund zurück und Antriebsbeleuchtung blinkt nicht:

- Wird das Tor durch irgendetwas behindert? Manuelle Entriegelung ziehen und Tor von Hand bedienen. Bei nicht ausbalanciertem oder festsitzendem Tor wenden Sie sich bitte an den Wartungsdienst.
- Kraft neu programmieren.
- Eis oder Schnee im Schließbereich des Tores räumen.
- Fährt das Tor beim Erreichen der Torposition ‚Geschlossen‘ zurück, muss der Endschalter für diese Torposition eingestellt werden.

Nach Abschluss jeder Einstellung muss der Automatische Sicherheitsrücklauf erneut getestet werden.

Ein gelegentlich erforderliches Nachstellen der Endschalter ist nicht ungewöhnlich. Insbesondere durch die Witterung kann sich der Torweg verstellen.

4. Tor fährt ohne ersichtlichen Grund zurück und Licht der Bedientaste blinkt 5 Sekunden nach dem Rückfahren:

- Sofern installiert, muss das Protector System™ überprüft werden. Blinkt das Licht, muss die Ausrichtung korrigiert werden.

5. Das Garagentor öffnet und schließt von selbst:

- (nur bei Tasten- oder Codesendern) Gibt es jemanden in der Nachbarschaft, der/die einen Garagentorantrieb mit dem gleichen Code verwendet? Wenn ja, eigenen Code ändern.
- Möglicherweise steckt die Fernbedienungstaste in der Position ON fest.

6. Tor schließt nicht vollständig:

Endschalter für Torposition ‚Geschlossen‘ einstellen.

Nach jeder Einstellung der Torarmlänge oder des Endschalters für Torposition, ‚Geschlossen‘ muss der Automatische Sicherheitsrücklauf erneut getestet werden.

7. Das Tor öffnet sich zwar, schließt jedoch nicht:

- Sofern installiert, muss das Protector System™ überprüft werden. Blinkt das Licht, muss die Ausrichtung korrigiert werden.

Nach Abschluss der Einstellung muss der Automatische Sicherheitsrücklauf erneut getestet werden.

8. Antriebsbeleuchtung schaltet sich nicht an:

Lampe austauschen (max. Leistung: 21 Watt).

9. Antriebsbeleuchtung schaltet sich nicht aus:

Platine defekt.

10. Motor brummt kurz, funktioniert dann jedoch nicht:

- Garagentorfedern sind defekt. Tor schließen und mittels Ziehen am Griff den Laufwagen vom Antrieb trennen (manuelle Entriegelung). Tor von Hand öffnen und schließen. Ist das Tor ordnungsgemäß ausbalanciert, wird es an jedem Punkt des Torweges allein durch die Torfedern gehalten. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren Wartungsdienst.
- Tritt dieses Problem bei der ersten Inbetriebnahme des Torantriebs auf, ist das Tor möglicherweise gesperrt. Torsperre deaktivieren.

11. Torantrieb startet wegen Stromausfall nicht:

- Durch Ziehen am Griff Laufwagen vom Antrieb trennen (manuelle Entriegelung). Das Tor kann nun von Hand geöffnet und geschlossen werden. Wird der Torantrieb erneut aktiviert, schaltet sich auch der Laufwagen wieder ein.
- Sofern installiert, wird der Laufwagen bei Stromausfall mit Hilfe einer Externen Notentriegelung von außerhalb der Garage vom Antrieb getrennt.

12. Tor reversiert nachdem die Kraft eingelernt wurde

- Schiene beobachten, ob sie sich verbiegt. Falls ja, siehe Punkt 13+14.
- Tor ist sehr schwer oder in schlechtem Zustand. Rufen Sie einen Fachmann.

13. Schiene verbiegt sich sehr

- Installieren Sie die Schienenverstärkung. (siehe Abschnitt 5A)
- Tor ist sehr schwer oder in schlechtem Zustand. Rufen Sie einen Fachmann.

14. Muss man die Schienenverstärkung installieren?

- Sie verhindert das Verbiegen der Schiene.

15. Die Antriebsbeleuchtung flackert.

- Wenn das Garagentor sehr schwer ist oder nicht reibungslos läuft: >> Normal

16. Der Antrieb „überfährt“ einen der Endschalter

- Endschalter wurden auf der falschen Seite der Schiene montiert oder an der falschen Position. Siehe „Montage der Endschalter“
- Ein Funktionstest des Schienenkontakts (Kabel) kann mit einem einfachen Magnet durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie, ob die Ummantelung der Kabel beschädigt ist.
- Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Magneten im inneren Teil des Laufwagens.

22 Zubehör

- | | |
|---------------------|--|
| (1) Modell 84330EML | 1-Kanal Handsender |
| (2) Modell 84333EML | 3-Kanal Handsender |
| (3) Modell 84335EML | 3-Kanal Mini-Handsender |
| (4) Modell 8747EML | Drahtloses Codeschloss |
| (5) Modell 845EML | Multifunktions Wandkonsole |
| (6) Modell 760EML | Schlüsselschalter |
| (7) Modell 1702EML | Externe Notentriegelung |
| (8) Modell 770EML | Das Protector System™ |
| (9) Modell 1703EML | Spezialtorarm – The Chamberlain Arm™ |
| (10) Modell 75EML | Beleuchteter Wandschalter |
| (12) Modell 1EML | Torgriff-Notentriegelung |
| (13) Modell 34EML | 2-Befehl Schlüsselschalter (Unterputz) |
| Modell 41EML | 2-Befehl Schlüsselschalter (Aufputz) |

NICHT ABGEBILDET

- Modell MDL100EML Bodenzusatzverriegelung

VERDRÄHTUNGSANLEITUNG FÜR ZUBEHÖR

Schlüsselschalter – an Antriebsanschlussklemmen:
Rot-1 und Weiss-2

Protector System™ – an Antriebsanschlussklemmen:
Weiss-3 und Grau-4

Wandkonsole – an Antriebsanschlussklemmen:
Rot-1 und Weiss-2

23 Anschluss von Multifunktionschalter und beleuchtetem Wandtaster

Alle an der Wand montierten Schalter oder Taster müssen in Sichtweite des Tores außerhalb des Tor- oder Torschienenbereichs auf einer Höhe von 1,5m installiert werden. Neben diesen Schaltern ist das Warnschild zum Schutze von Kindern anzubringen.

Auf der Rückseite des Schalters (2) befinden sich zwei Schraubklemmen (1). Vom Klingeldraht (4) wird die Isolierung bis zu ca. 6mm abgezogen. Drähte weit genug voneinander trennen, sodass der weiß-rote Draht an die eine Schraubklemme (1) und der weiße Draht an die andere Schraubklemme (1) angeschlossen werden kann.

Beleuchteter Wandtaster (GPD60): Mit den mitgelieferten Blechschrauben (3) an eine Innenwand der Garage montieren. Bei Trocken- oder Betonwänden zuvor Löcher mit 4mm Durchmesser bohren und Dübel (6) verwenden. Die Montage neben dem Garagenseiteingang **außerhalb der Reichweite von Kindern** wird empfohlen.

Multifunktionschalter (GPD65): kleinen Schlitzschraubendreher oben am Wandschalter (10) so einschieben, dass die Abdeckung vorsichtig entfernt werden kann. Schalter mit Blechschrauben (8) wie folgt an einer Innenwand der Garage montieren:

- Untere Schraube soweit eindrehen, dass sie noch 3mm aus der Wand herausragt,
- Unteren Rand des Schalters so über Schraubenkopf anlegen, dass die Schraube in die passende Öffnung reicht.
- Obere Schraube vorsichtig eindrehen, ohne das Plastikgehäuse zu beschädigen. *Nicht zu stramm drehen.*
- *Abdeckung wieder aufsetzen: hierzu die kleinen Haken an der Unterseite der Abdeckung (9) einrasten lassen. Um die Abdeckung nach der Montage erneut abzunehmen, oben am Schalter Büroklammer oder kleinen Schlitzschraubendreher einschieben.*

Klingeldraht an der Wand entlang über die Decke bis zum Torantrieb führen. Zur Befestigung des Drahts Nagelschellen (5) verwenden.

Die Anschlussklemmen (7) links am Antrieb befinden sich in der Vertiefung neben dem Einlernschalter. Klingeldraht wie folgt in die Öffnungen dieser Klemmen anschließen: rot-weiß an rot und weiß an weiß.

Installation der Lichtschranke – The Protector System™ (optional) – siehe Zubehör

Nach Installation und Einstellung des Torantriebs kann das **Protector System™** installiert werden. Die Installationsanleitung ist im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.

Mit dem optionalen Protector System™ wird sichergestellt, dass das Tor offen ist bzw. bleibt, sobald sich Personen, insbesondere kleine Kinder, im Torbereich befinden.

Mittels einer Lichtschranke wird ein sich schließendes Tor hochgefahren bzw. ein offenes Tor am Schließen gehindert, wenn eine im Torbereich befindliche Person den Sensorstrahl unterbricht. *Das Sicherheitssystem empfiehlt sich insbesondere für Familien mit kleinen Kindern.*

24 Ersatzteile

- | | | |
|-----|-------------|---|
| 1. | 041A5644 | Innerer Laufwagen mit Kette und Kabel (GPD60) |
| | 001A6355-3 | Innerer Laufwagen mit Kette und Kabel (GPD65) |
| | 041C7108 | Äußerer Laufwagen |
| 2. | 001A5690-35 | Antriebseinheit (GPD60) |
| | 001A5690-36 | Antriebseinheit (GPD65) |
| 3. | 001A5643-6 | Montagesatz |
| 4. | 012B0905 | Torbefestigung |
| | 012B0906 | |
| 5. | 012C0908 | Schienenendstück |
| 6. | 012C0788 | Sturzbefestigung |
| 7. | 001B0911 | Klemme für C-Schiene (GPD65) |
| 8. | 05765 | Schienenstreben |
| 9. | 183D0181-3 | Schienteile (GPD65) |
| | 041A5676 | Schienteile (GPD60) |
| 10. | 041C0521-1 | Endschalter (GPD60) |
| | 041A0521-2 | Endschalter (GPD65) |
| 12. | 001A4166 | Wandschalter |
| 13. | 001B4494-1 | Kabel |
| 14. | 041A0079 | Leuchtmittel |

Spezifikationen

Eingangsspannung	.....	.230VAC 50Hz
Max. Zugkraft	.....	.600N (GPD60), 650N (GPD65)
Leistung	.....	.85 Watt
Normale Drehkraft	.....	.3,0 Nm
Standby-Leistung	.....	.2,6 Watt
Max. Torgewicht.	.....	.60kg (GPD60), 80kg (GPD65)

Motor

Typ	.....	.63:1 Schneckenradgetriebe
Spannung	.....	.24VDC

Antriebsmechanismus

Länge des Laufwegs	.....	.2,3 m (GPD60), 2,5 m (GPD65)
Geschwindigkeit	.....	.8 cm/sec
Beleuchtung	.....	.24V 21 Watts

Sicherheit

Elektronisch	.....	.Automatische Krafteinstellung
Elektrisch	.....	.Thermische Sicherung im Travo
Endschaltereinstellung	.....	.Manuell

Abmessungen

Länge (insgesamt)	.....	.2,75 m (GPD0), 3,05 m (GPD65)
Erforderliche lichte Höhe	.....	.30 mm
Hängendes Gewicht	.....	.9kg (GPD60), 9,5kg (GPD65)

Empfängercoderegister

Rolling Code	.....	.8
Betriebsfrequenz	.....	.433,92 MHz

Konformitätserklärung



Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass die aufgeführten Geräte sowie das gesamte Zubehör die nachstehend genannten Richtlinien und Normen erfüllt.
Modell:GPD60, GPD65

2004/108/EC
2006/95/EC
1999/5/EC

EN55014-1 (2000), EN55014-2 (1997), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 (1995), EN 301 489-3 (V1.3.1), EN 300 220-3 (V1.1.1), EN60335-1 (1994), und EN60335-2-95 (2004)

Herstellereklärung

Sofern der elektrische Torantrieb in Verbindung mit einem Garagentor gemäß allen Herstelleranweisungen installiert bzw. gewartet wird, entspricht er den Bestimmungen der EN12453, EN13241-1 und der Maschinen-Richtlinie 89/392/EWG.

Barbara P. Kelkhoff

B. P. Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
March, 2008

LIRE ATTENTIVEMENT LES INSTRUCTIONS DE SÉCURITÉ SUIVANTES



Ces pictogrammes ont valeur D'AVERTISSEMENT, car leur non-respect peut entraîner un risque de blessures corporelles ou de dommages matériels. Veuillez lire attentivement ces avertissements.

Cette motorisation de porte de garage est conçue et testée de manière à apporter une sécurité de service appropriée sous réserve d'être strictement installée et utilisée conformément aux règles de sécurité suivantes.

Le non-respect des règles de sécurité suivantes peut provoquer de sérieux dommages corporels ou matériels.

ATTENTION : Si votre garage n'a pas de porte de service, il faut installer le système extérieur de déverrouillage rapide. Cet accessoire permet d'ouvrir manuellement la porte du garage depuis l'extérieur en cas de coupure de courant.



La porte du garage doit toujours être bien équilibrée. Toute porte qui bloque ou reste coincée doit être immédiatement réparée. Les portes de garage, ressorts de porte, câbles, poulies, crochets et tout le matériel sont soumis à des tensions extrêmes et peuvent provoquer de graves blessures corporelles. N'essayez pas de desserrer, déplacer ou régler ces pièces vous-même, mais faites appel à un spécialiste.



Ne portez pas de bague, de montre ou de vêtement ample pour installer ou réparer un automatisme de porte de garage.



Afin d'éviter tout risque de blessures importantes en s'em mêlant dans les cordes ou chaînes, retirez toutes les cordes et chaînes reliées à la porte avant d'installer l'automatisme de porte de garage.



Les câbles électriques doivent être posés conformément aux prescriptions locales en matière d'installations électriques et de construction. La protection de cet appareil est de la classe 2 et ne nécessite aucune prise de terre.



Les portes de garage légères en fibre de verre, en aluminium ou en acier doivent être considérablement renforcées afin d'éviter tout risque d'endommagement. La meilleure solution consiste à s'adresser au fabricant de votre porte de garage pour lui demander un kit de renfort en vue de l'installation d'une motorisation.



Le test du système d'inversion de sécurité est très important. En cas de contact avec un obstacle de 40 mm d'épaisseur posé sur le sol du garage, la porte DOIT inverser son mouvement. Si l'automatisme n'est pas réglé correctement, la porte de garage peut provoquer de graves blessures lors de la fermeture. La vérification de l'inversion de sens et les éventuels réglages qui en résultent doivent être exécutés une fois par mois.



La motorisation ne doit pas être installée dans un endroit humide ou exposé à la pluie.



La porte ne doit en aucun cas empiéter sur une zone de passage de public durant son fonctionnement.



Surveiller les enfants afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'installation.



Cette installation ne doit pas être utilisée par des personnes (y compris les enfants) qui ne disposent pas de toutes leurs facultés physiques ou mentales, ou qui n'ont pas suffisamment d'expérience en matière d'utilisation de l'installation, dans la mesure où elles ne sont pas surveillées ou n'ont pas été formées à l'utilisation de l'installation par une personne responsable de leur sécurité.



Collez l'autocollant d'avertissement pour les enfants à côté du bouton lumineux de commande de la porte afin de rappeler comment utiliser l'installation en toute sécurité.



Déverrouillez tous les verrous de porte afin d'éviter tout dommage de la porte.



Tous les actionneurs de commande (le cas échéant) DOIVENT être situés à un endroit depuis lequel la porte de garage est bien visible, mais hors de portée des enfants. Interdisez aux enfants d'utiliser le(s) actionneur(s) ou la(es) télécommande(s). Une mauvaise utilisation de l'actionneur d'ouverture peut engendrer de graves blessures corporelles.



Actionnez la commande d'ouverture UNIQUEMENT quand la porte est complètement visible et non obstruée et que l'automatisme est correctement réglé. Personne ne doit entrer ou sortir par la porte de garage lorsque celle-ci est en mouvement. Interdisez aux enfants de jouer près de la porte de garage.



Utilisez le déverrouillage mécanique uniquement pour désolidariser le chariot de l'entraînement et, si possible, UNIQUEMENT lorsque la porte est fermée. Ne pas utiliser la poignée rouge pour ouvrir ou fermer la porte.



Débranchez l'alimentation électrique de l'automatisme de porte du garage avant toute intervention de réparation ou la dépose des capots.



Ce produit comporte un transformateur et un câble d'alimentation électrique spéciaux qui, en cas d'endommagement, DOIVENT être remplacés par un transformateur fourni par votre distributeur agréé et adaptés par un spécialiste.

CONSERVEZ CES INSTRUCTIONS

1 Informations importantes avant de commencer

Cette motorisation de porte de garage a été conçue pour des portes de garage sectionnelles.

1. Examiner le mur ou le plafond au-dessus de la porte du garage. La ferrure pour linteau DOIT être parfaitement et solidement ancrée au-dessus de la porte de garage.
2. Le plafond de votre garage comporte-t-il un habillage de finition? Si c'est le cas, prévoir des supports et du matériel de fixation supplémentaire (non fournis).
3. Le garage comporte-t-il une porte d'accès en plus de la porte du garage proprement dite? Dans le cas contraire, il faut impérativement prévoir un dispositif de déverrouillage rapide extérieur.

2 Outils nécessaires pour l'installation

3 Matériel fourni

MATERIEL DE MONTAGE

1. Vis à tête carrée Ø 6 mm (2)
2. Boulon à tête ronde et collet carré Ø 8 mm (1)
3. Poulie de câble (1)
4. Goupille cylindrique (1)

5. Ecrou autobloquant Ø 8 mm (1)
6. Support de poulie (1)

Le matériel fourni comprend plus de vis et d'écrous que nécessaire au montage de la motorisation.

MATERIEL D'INSTALLATION

7. Ecrou Ø 6 mm (5)
8. Cheville pour béton (4)
9. Vis à bois à tête hexagonale Ø 6 mm (4)
10. Axe d'assemblage (2)
11. Boulon à tête hexagonale Ø 6x25mm(2)
12. Clips pour câbles (3)
13. Vis hexagonale (2)
14. Etrier pour rail en C (1)
15. Axe d'assemblage (2)
16. Bague de fixation (4)
17. Rondelle plate (1)
18. Cheville (2)
19. Agrafes isolées (10)
20. 6x12mm Boulon à tête hexagonal (1)

4 Vue d'ensemble de l'installation

Lors des différentes étapes du montage et de l'installation, il peut être utile de se référer à cette vue d'ensemble représentant l'installation complète terminée.

- | | |
|--|--|
| (1) Fixation de poulie de câble et poulie de câble | (8) Eclairage |
| (2) Chariot | (9) Cordelette et poignée pour déverrouillage manuel intérieur |
| (3) Ensemble chaîne/câble | (10) Bras de porte |
| (4) Rail | (11) Ferrure de porte |
| (5) Suspentes moteur pour fixation au plafond | (12) Ferrure pour linteau |
| (6) Câble d'alimentation | |
| (7) Motorisation | |

MONTAGE

5 Assemblage de la glissière

Positionner les éléments de glissière (1) sur une surface plane en vue de leur assemblage. Tenir compte de la nervure sur les éléments de glissière (4). Ces nervures DOIVENT être alignées pour permettre l'assemblage correct de la glissière. Les 3 éléments de glissière (GPD60) resp. 4 éléments de glissière (GPD65) sont interchangeables. Introduire les réglettes (2) dans les fentes sur les côtés du rail. S'assurer que les petits ergots (3) sur les réglettes soient dirigés vers le haut de la glissière. Raccorder la glissière en faisant coulisser l'autre extrémité des réglettes dans l'élément de glissière suivant. Veiller à ce que les nervures en relief (4) soient alignées. Taper la glissière assemblée (5) sur un morceau de bois (6) jusqu'à ce que les éléments soient parfaitement emboîtés. Répéter l'opération pour le dernier élément de la glissière.

Renfort de rail (seulement GPD65)

Monter la pince en C lorsque la distance entre le rail et le plafond du garage est supérieure à 60 mm.

Installer la pince en C (1) à l'endroit indiqué (fig. 5A) à l'aide de la vis (2) et de l'écrou (3) fournis.

Positionner la pince en C sur la jonction entre les deux premiers éléments du rail (vue depuis la porte du garage) et serrer la vis à fond. S'assurer que la pince en C est située exactement au-dessus de la jonction entre les deux parties du rail.

La pince en C sert de renfort supplémentaire pour le rail, mais son montage n'est pas nécessaire lorsque la distance par rapport au plafond est inférieure à 60 mm.

6 Assemblage du support de poulie de câble

Introduire le boulon à tête ronde et collet carré (1) dans le trou carré du support de poulie (4). Sortir du carton l'ensemble chaîne/câble (3). Faire passer le câble autour de la poulie (2) et introduire la poulie dans le support de poulie (REMARQUE : Veiller à ce que le support soit monté dans la position indiquée sur le schéma). Introduire la goupille (5) à travers les trous dans le support de poulie et la poulie. REMARQUE : Le chariot interne équipé de l'aimant (6) DOIT être installé comme indiqué sur le schéma.

7 Introduction de l'ensemble chaîne/câble dans le rail

Attention: Ne pas retirer l'ensemble chaîne/câble de son emballage pour ne pas tordre et emmêler la chaîne

Introduire l'ensemble support de poulie (1) dans le rail assemblé (3) en veillant à respecter le sens indiqué sur le schéma. Faire glisser doucement l'ensemble support de poulie puis le chariot interne (2) et la chaîne jusqu'à l'avant du rail. La chaîne sort et se déroule alors proprement du carton sans s'emmêler. L'aimant (4) DOIT être positionné comme indiqué sur le schéma, sinon l'unité ne fonctionnera pas correctement.

8 Montage du chariot dans le rail

Retourner le rail. Introduire le chariot extérieur (1) dans le rail (2) comme indiqué sur le schéma en veillant à ce que l'extrémité du chariot où se trouve le trou réservé au raccordement du bras de porte (3) soit dirigée vers la porte de garage (4). Seules les deux lèvres latérales inférieures de part et d'autre du chariot doivent alors être insérées sous les rebords du rail. Faire glisser le chariot extérieur vers l'extrémité du rail jusqu'à ce qu'il s'enclenche sur le chariot intérieur.

9 Fixation du rail au bloc moteur

Retourner à nouveau le rail. Engager la chaîne sur le pignon d'entraînement (1). Faire coulisser le rail (2) en direction de l'unité moteur et l'engager dans les fentes prévues à cet effet sur le moteur en faisant attention de ne pas endommager les câbles des fins de course. Tirer à l'extrémité opposée du rail sur le support de poulie de câble de sorte que la chaîne soit tendue sur le pignon d'entraînement. Les maillons de la chaîne DOIVENT s'engrener sur les dents du pignon d'entraînement.

Visser ensuite l'étrier de rail (3) à l'aide des vis hexagonales (4) sur la tête moteur afin de stabiliser l'ensemble.

10 Assemblage de la fixation pour linteau

Retourner le rail et le moteur. A l'extrémité du rail (3), tirer sur le support de poulie (2). Veiller à ce que la chaîne ne saute pas au niveau du pignon d'entraînement ou ne se torde pas. Introduire l'extrémité du boulon (5) dans la ferrure avant pour linteau (1). Resserrer l'écrou autobloquant (4) et la rondelle plate (6) pour tendre l'ensemble chaîne/câble de sorte que l'ensemble pas de vis et écrou dépasse d'environ un centimètre dans la fixation pour linteau. NE surtout pas surtendre l'ensemble chaîne / câble.

L'ASSEMBLAGE DE VOTRE MOTORISATION DE PORTE DE GARAGE EST DESORMAIS TERMINE.

INSTALLATION

Lors de la réalisation de travaux avec les bras au-dessus de la tête, porter des lunettes de protection afin d'éviter tout risque de blessure. Déverrouiller tous les verrous existants afin d'éviter d'endommager la porte du garage. Pour éviter de sérieuses blessures en s'emmêlant dans les câbles ou chaînes, retirer toutes les câbles et chaînes reliées à la porte avant d'installer la motorisation. L'installation de ce produit doit satisfaire aux prescriptions ZH1/494, VDE 0700 partie 238 et VDE 0700 partie 1. Il est recommandé d'installer l'automatisme de porte de garage à une hauteur minimale de 2,1 m du sol – ou plus si la place le permet.

11 Déterminer le milieu de la porte de garage

Mesurer et marquer le milieu de la porte (1). Prolonger le trait au plafond (2).

12 Installation du support de boutisse

REMARQUE : reportez-vous au trait horizontal et à l'axe vertical créés à l'étape 11 pour positionner correctement le support de boutisse.

A. Montage au mur : centrez le support de boutisse (1) sur l'axe vertical (2) avec le bord inférieur du support de boutisse sur le trait horizontal (4) (avec la flèche vers le plafond). Repérez tous les trous du support de boutisse (5). Percez des trous de guidage de 4,5mm et fixez le support de boutisse à l'aide des vis à bois (3).

B. Montage au plafond : prolongez l'axe vertical (2) sur le plafond. Centrez le support de boutisse (1) sur le repère vertical sans dépasser 150mm par rapport au mur. Veillez à ce que la flèche pointe vers l'ouvre-porte. Repérez tous les trous du support de boutisse (5). Percez des trous de guidage de 4,5mm et fixez le support de boutisse à l'aide des vis à bois (3). Pour un montage à un plafond en béton, utilisez les pièces d'ancrages à béton (6) fournies.

La distance entre le point de déplacement le plus haut de la porte et le rail ne doit pas dépasser 50 mm et peut être nulle lorsque la distance entre la porte et le plafond n'est que de 30 mm.

13 Fixation du rail au support de boutisse

Placez l'ouvre-porte sur le sol du garage, en dessous du support de boutisse. Utilisez l'emballage pour protéger le couvercle. Levez le rail jusqu'à ce que les trous situés dans le manchon de boutisse et ceux situés dans le support de boutisse soient alignés. Assemblez à l'aide de l'axe d'assemblage (1). Insérez la bague de fixation (2) pour fixer.

N.B.: Pour permettre au rail de dégager les ressorts d'une porte articulée, il peut être nécessaire de poser l'ouvre-porte sur un support provisoire. L'ouvre-porte doit soit être fixé à un support provisoire, soit être maintenu fermement en place par une autre personne.

14 Fixation de l'automatisme au plafond

Tordre les suspentes de fixation (1) de sorte qu'elles appliquent à plat contre le plafond. Mesurer la distance entre la ferrure pour linteau et les trous de fixation des suspentes du moteur au plafond. Reporter cette longueur sur le plafond à partir du linteau; ce point correspond à la position de montage du moteur au plafond. Disposer un escabeau derrière la porte de garage fermée, et poser l'avant du rail moteur sur cet escabeau. Insérer les vis à tête carrée (A) dans les glissières latérales du rail (B) et les placer à environ 120mm de la tête moteur. Placer les suspentes sur les vis à tête carrée et les fixer à l'aide des écrous adéquats (5). Les vis à tête carrée tournent alors à 90° et viennent s'enclencher dans les glissières latérales du rail (C). Pour les plafonds en béton, percer des trous de 8 mm de diamètre et mettre en place les chevilles (2). Fixer les suspentes au plafond à l'aide des vis à bois à tête hexagonale (3). Pour les plafonds en bois, percer des trous de 4 mm de diamètre et n'utiliser que les vis à bois à tête hexagonale (3) pour fixer les suspentes.

15 Fixation de la ferrure de porte

Mode d'installation de portes en sections et en une pièce :

Le support de porte (1) possède des trous de fixation gauche et droit. Si votre installation nécessite des trous de fixation supérieur et inférieur, utilisez le support de porte et la plaque de support de porte (2) comme illustré.

1. Centrez le support de porte (avec ou sans sa plaque, selon le cas) sur la face interne supérieure de la porte comme illustré. Repérez les trous.
A. Porte d'un seul tenant ou porte sectionnelle à un rail : monter la ferrure de porte à l'intérieur et en haut au niveau de la porte.
B. Porte sectionnelle avec deux rails horizontaux : monter la ferrure de porte à 150 - 250 mm de l'arête supérieure de la porte.

2. **A. Portes en tôle**
Fixez à l'aide des vis à bois (4).

B. Option de porte en une pièce
Fixez à l'aide des vis à bois (4).

REMARQUE : Pour les portes Hörmann ou certains autres types de portes, il est recommandé de placer deux vis (5) dans les trous inférieurs à l'avant (vis non fournies).

16 Raccordement du bras de porte au chariot

La liaison entre le moteur et la porte doit toujours être la plus courte possible. Le bras de porte rectiligne est fourni pour le cas où le rail moteur est fixé très au dessus de la porte en position fermée. N'utiliser de préférence que le bras courbe ou recouper le bras rectiligne si nécessaire.

A. Méthode recommandée :

Débrayer le chariot en tirant sur la poignée rouge et le faire coulisser vers la porte. La porte étant fermée, raccorder le bras de porte rectiligne (5) au chariot (4) à l'aide d'axe d'assemblage (6) et serrer la bague de fixation (7). Raccorder le bras de porte courbe (2) à la ferrure de porte à l'aide d'axe d'assemblage (6) et serrer la bague de fixation (7). Aligner les bras de porte rectiligne et courbe en les reliant à l'aide de deux boulons (3) et écrous (1) espacés de 2 trous. Si le bras rectiligne est trop long, le raccourcir.

B. Lorsqu'une course plus longue est nécessaire :

La porte étant fermée, raccorder le bras de porte courbe (2) à la ferrure de porte à l'aide d'axe d'assemblage (6) et serrer avec la bague de fixation (7). Soulever le bras de porte courbe (2) jusqu'à ce qu'il atteigne le chariot, raccorder le bras de porte au chariot à l'aide d'axe d'assemblage (6) et le fixer à l'aide du bague de fixation (7).

Branchement électrique

Afin de ne pas rencontrer de problèmes d'installation, ne pas faire fonctionner l'automatisme de porte de garage avant qu'on vous le demande dans les présentes instructions. Brancher l'automatisme conformément aux directives et prescriptions locales en vigueur. Lorsque l'alimentation est branchée, l'éclairage de l'automatisme s'allume et reste allumé pendant 2 1/2 minutes.

17 Fixation des détecteurs de fin de course

REMARQUE: Les aimants de fins de course doivent être installés comme indiqué sur le schéma. En cas de montage incorrect, la motorisation ne pourra fonctionner correctement.

Fermer la porte de garage à la main. Déterminer la position du fin de course de fermeture (1) (fil long) en alignant le milieu du chariot et le milieu de l'aimant de fin de course. Les fins de course sont actionnés par un aimant situé dans le chariot intérieur. Engager la nervure inférieure (5) du fin de course (1) dans l'arête inférieure du rail (7) et la nervure supérieure (4) sous l'arête supérieure du rail (6). Soulever le fin de course vers l'arête supérieure du rail et serrer la vis (8) pour fixer le fin de course de fermeture. Ouvrir la porte du garage à la main jusqu'en position d'ouverture complète. Tirer sur la poignée rouge pour ouvrir la porte au-delà du chariot intérieur. Déterminer la position du fin de course d'ouverture (3) (fil court) en alignant le milieu du chariot et le milieu de l'aimant de fin de course.

Engager la nervure inférieure (5) du fin de course (1) dans l'arête inférieure du rail (7). Engager la nervure supérieure (4) sous l'arête supérieure du rail (6). Soulever le fin de course vers l'arête supérieure du rail et serrer la vis (8) pour fixer le fin de course d'ouverture.

Faire passer les câbles des fins de course (9) dans la rainure supérieure du rail (10). Fixer les câbles avec les clips prévus à cet effet. Les câbles doivent être fixés de sorte à ne pas gêner le déplacement du chariot. Appuyer sur la télécommande. La motorisation se met alors en marche et renclenche le chariot extérieur automatiquement.

Faire fonctionner la motorisation pendant 2 cycles complets. En cas d'inversion du sens de manoeuvre de la porte pendant la course, passer au point "Réglage de la force". Le cas échéant, positionner les fins de course de sorte à ce que la porte s'ouvre et se ferme complètement sans inversion du sens de manoeuvre.

18 Réglage de la force

La force est préprogrammée pour permettre le fonctionnement optimal de la plupart des portes de garage. Toutefois, s'il n'a pas été possible de définir les limites de course ou en cas d'inversion du sens de manoeuvre de la porte en cours de fonctionnement normal, procéder comme suit: repérer le bouton de programmation (1) sur le flanc gauche du moteur (2). Appuyer deux fois sur le bouton de programmation pour rentrer dans le mode de réglage automatique de la force. La diode verte se met alors à clignoter lentement. Donner une impulsion sur la télécommande et laisser la porte de garage s'ouvrir complètement. Rappuyer une fois sur votre télécommande et laisser la porte de garage se refermer complètement. La porte de garage doit effectuer un cycle d'ouverture et de fermeture complet pour permettre le réglage correct de la force. Si le moteur s'arrête avant d'avoir atteint le point de fin de course d'ouverture ou de fermeture, répéter l'opération. La diode verte arrête de clignoter lorsque l'enregistrement de la force est achevé.

19 Test du système d'inversion de sécurité

Le test du système d'inversion de sécurité est important. Le mouvement de la porte de garage DOIT s'inverser en cas de contact avec un obstacle de 40 mm posé à plat sur le sol. Si l'automatisme n'est pas réglé correctement, la porte de garage peut provoquer de graves blessures en se fermant. La vérification de l'inversion de sécurité et les réglages éventuels qui en résultent doivent être exécutés une fois par mois

Procédure

Placer un obstacle de 40 mm d'épaisseur (1) à plat sur le sol sous la porte du garage. Appuyer sur la télécommande pour fermer la porte de garage. Le mouvement de la porte doit s'inverser dès que la porte rencontre l'obstacle. Le fait que la porte s'arrête sur l'obstacle indique qu'elle ne descend pas assez en fermeture. Dans ce cas déplacer l'aimant de fin de course de fermeture plus vers l'avant de la porte.

Si le mouvement de la porte s'inverse au contact de l'obstacle de 40 mm, retirer l'obstacle et faire effectuer à la motorisation un cycle complet. En fonctionnement normal, le mouvement ne doit pas s'inverser lors que la porte arrive en position fermée. Dans ce cas, régler de nouveau la position du fin de course de fermeture et répéter ensuite le test d'inversion de sécurité. Placer 20 kg au centre de la porte et s'assurer que la porte ne se réouvre pas plus de 500 mm.

CONSERVEZ CES INSTRUCTIONS

20 Programmation de télécommandes

La / les télécommandes à trois touches (canaux) fournie/s permet/tent de piloter jusqu'à trois motorisations ou appareils radiocommandés différents. Chaque touche de la télécommande est alors programmée séparément sur un automatisme ou appareil radiocommandé différent équipé d'un récepteur radio compatible.

Faire fonctionner la motorisation UNIQUEMENT lorsque la porte de garage est parfaitement visible et non obstruée et lorsque la motorisation est correctement réglée. Personne ne doit entrer ou sortir du garage lorsque la porte est en mouvement. Votre motorisation de porte de garage et la télécommande sont programmées sur le même code. Lors de l'achat d'une télécommande supplémentaire, il faut programmer la motorisation pour qu'elle enregistre le nouveau code de cette télécommande.

Pour que le récepteur de la motorisation mémorise les codes de télécommandes supplémentaires:

1. Appuyer et relâcher le bouton de programmation sur le côté du moteur (1). La diode verte s'allume en continu pendant 30 secondes.
2. Dans un délai de 30 secondes, appuyer et maintenir enfoncé le bouton de la télécommande (2).
3. Relâcher le bouton de la télécommande lorsque l'éclairage du moteur clignote. Le code de la télécommande supplémentaire est mémorisé. Si l'ampoule d'éclairage de la motorisation n'est pas montée, l'enregistrement est signalé par deux clics audibles.

Pour effacer les codes mémorisés ou pour désactiver toute télécommande indésirable, il faut tout d'abord effacer tous les codes :

Appuyer sur le bouton de programmation (1) du moteur et le maintenir enfoncé jusqu'à ce que la diode verte s'éteigne (environ 6 secondes). Tous les codes préalablement mémorisés sont désormais effacés. Reprogrammer chaque télécommande que vous souhaitez utiliser.

21 Remplacement de l'ampoule d'éclairage

Remplacer l'ampoule d'éclairage (1) par une ampoule d'une puissance maximale de 21 watt. Introduire l'ampoule dans la douille (2) comme indiqué. Lorsque l'alimentation de la motorisation est raccordée, l'éclairage s'allume et s'éteint au bout de 2 1/2 minutes.

Fonctionnement de votre ouvre-porte

Votre ouvre-porte peut être actionné par n'importe lequel des éléments suivants :

- La télécommande. Enfoncer le bouton jusqu'à ce que la porte démarre.
- Le bouton lumineux de commande (le cas échéant). Abaisser le bouton jusqu'à ce que la porte démarre.
- La serrure extérieure ou le système Keyless Entry (le cas échéant).

Ouverture manuelle de la porte :

La porte doit être fermée complètement si possible. Un ressort faible ou cassé peut provoquer la retombée rapide de la porte. **Ceci peut entraîner un important risque de blessures corporelles.**

La porte peut être ouverte à la main en tirant vers le bas la poignée de déverrouillage. Pour refixer le chariot, tourner le levier. Il se réattachera lors de la prochaine montée ou baisse..

Ne pas utiliser la poignée de déverrouillage manuel pour ouvrir ou fermer la porte.

Lorsque l'ouvre-porte est activé par la télécommande ou par le bouton de commande de porte :

1. Si la porte est entièrement ouverte, elle va se fermer.
2. Si la porte est fermée, elle va s'ouvrir.
3. Lors de l'ouverture ou de la fermeture, la porte va s'arrêter.
4. Si la porte est partiellement ouverte, elle va se déplacer en sens inverse du dernier mouvement effectué.
5. Si la porte rencontre un obstacle durant la fermeture, le mouvement va s'inverser dans le sens de l'ouverture.
6. Si la porte rencontre un obstacle durant l'ouverture, le mouvement va s'inverser pendant 1 seconde.
7. Le Protector System™ en option fait appel à un faisceau invisible qui, lorsqu'il est interrompu, provoque l'ouverture d'une porte en cours de fermeture ou empêche la fermeture d'une porte en cours d'ouverture. Ce dispositif est **FORTEMENT RECOMMANDE** pour toutes les personnes ayant de jeunes enfants.

Veiller à laisser le moteur refroidir pendant 15 minutes après 5 fonctionnements consécutifs de l'ouvre-porte.

La lampe de l'ouvre-porte s'allume : 1. lors du branchement initial de l'ouvre-porte,

2. lorsque l'alimentation est coupée, 3. lors de l'activation de l'ouvre-porte.

La lampe s'éteint automatiquement après 2 1/2 minutes. La puissance maxi de l'ampoule est de 21 Watts.

Entretien de l'automatisme

Lorsqu'il est correctement installé, l'automatisme de porte de garage garantit des performances élevées pour un minimum d'entretien. Il ne nécessite pas de lubrification supplémentaire.

Réglages des fins de course et de la force : ces réglages doivent être contrôlés et réalisés avec soin lors de la mise en service de l'automatisme. Le seul outil nécessaire est un tournevis non-magnétique. Les facteurs climatiques peuvent modifier légèrement le fonctionnement de la porte et rendre nécessaires de nouveaux réglages, en particulier durant la première année de service.

Se reporter à la procédure de réglage des détecteurs de fins de course et de la force décrits aux paragraphes 17 et 18.

Suivre soigneusement les opérations et répéter le test d'inversion de sécurité après chaque réglage.

Télécommande : il est possible d'acheter des télécommandes supplémentaires pour plusieurs utilisateurs utilisant le même garage motorisé. Se reporter au paragraphe 20. Le récepteur de la motorisation doit mémoriser les codes des nouvelles télécommandes. Le nombre maximum de télécommandes programmables sur ce moteur: 8 pièces

Piles de la télécommande : la durée de vie des piles au lithium est normalement de 5 ans. En cas d'affaiblissement de la portée de la télécommande, remplacer les piles (2 piles 3V type CR2016).

Pour remplacer les piles, introduire les piles avec le plus vers le haut. Pour remettre en place le couvercle, appuyer sur les deux côtés de la télécommande pour la refermer. Ne pas jeter les piles usagées à la poubelle, mais les déposer dans un centre de collecte approprié.

Maintenance de votre automatisme

Une fois par mois:

- Tester le dispositif d'inversion de sécurité et si nécessaire recourir au réglage.
- Faire une manoeuvre manuelle de la porte de garage. En cas de déséquilibre ou de vibrations de la porte, faire appel à un service de maintenance.
- Contrôler la position d'ouverture et de fermeture totale de la porte de garage et si nécessaire recourir aux réglages des détecteurs de fin de course et de la force.

Deux fois par an:

- Contrôler la tension de la chaîne. Pour cela, débrayer dans un premier temps la motorisation en tirant sur la poignée rouge de déverrouillage. Retendre la chaîne si nécessaire.

Une fois par an:

- Lubrifier les rouleaux, charnières et articulations de la porte de garage. Une lubrification supplémentaire de l'automatisme n'est pas nécessaire. Ne pas lubrifier les rails de guidage de la porte de garage.

EN CAS DE PROBLEMES

1. La motorisation ne fonctionne pas avec la télécommande:

- L'automatisme est-il sous tension? Brancher une lampe sur la prise d'alimentation de l'automatisme. Si elle ne s'allume pas, contrôler la boîte à fusibles ou le coupe-circuit. (Certaines prises d'alimentation sont commandées par un interrupteur mural).
- Avez-vous déverrouillé tous les verrous de la porte de garage? Relire l'avertissement des instructions d'installation, page 1.
- Réessayer après avoir changé les piles des télécommandes.
- Si vous avez au moins deux télécommandes et que seule l'une d'entre elles fonctionne, se reporter à la procédure de programmation des télécommandes au paragraphe 20.
- Y-a-t-il une accumulation de glace ou de la neige sous la porte? Il se peut que la porte soit soudée au sol par le gel. Enlever tous les éléments susceptibles de bloquer la porte.
- Le ressort de la porte peut être cassé. Le faire remplacer par un professionnel.

2. La portée de la télécommande est réduite :

- Les piles sont-elles en place ? Réessayer après avoir changé les piles
- L'antenne filaire est-elle bien déroulée?
- Dans votre véhicule, changer l'angle de la transmission de la télécommande.
- Le métal de la porte, l'isolation de la face arrière de la porte ou la présence d'un revêtement en aluminium peuvent entraîner un affaiblissement de la portée de la transmission radio.

3. Le mouvement de la porte s'inverse sans raison apparente et l'éclairage de la motorisation ne clignote pas :

- Y-a-t-il un obstacle sur le trajet de la porte? Tirer sur la poignée de déverrouillage manuel. Ouvrir manuellement la porte. Si elle n'est pas correctement équilibrée ou si elle coince, contacter un technicien spécialisé
- Reprogrammer la force.
- Enlever l'éventuelle glace ou neige accumulée sous la porte de garage.
- Si le mouvement de la porte s'inverse en fermeture finale, régler la position du détecteur de fin de course de fermeture. Répéter le test d'inversion de sécurité une fois que le réglage est terminé. Il est normal de devoir régler les fins de course de temps en temps. Les conditions climatiques, notamment, peuvent influencer sur la course de la porte.

5. La porte du garage s'ouvre et se ferme toute seule :

- Effacer tous les codes mémorisés par le récepteur intégré à la motorisation et reprogrammer les télécommandes.
- S'assurer que le bouton de la télécommande n'est pas bloqué.

6. La porte ne se ferme pas complètement :

Régler la position du détecteur de fin de course de fermeture.
Répéter le test d'inversion de sécurité après chaque réglage de la longueur du bras de la porte ou du détecteur de fin de course de fermeture.

7. La porte s'ouvre, mais ne se ferme pas :

Vérifier l'état des fins de course (vis trop serrés)

8. L'éclairage de la motorisation ne s'allume pas :

Remplacer l'ampoule (21 Watts max.).

9. L'éclairage de la motorisation ne s'éteint pas :

Circuit imprimé défectueux

10. Le moteur de l'automatisme tourne brièvement puis s'arrête :

- Les ressorts de la porte sont cassés. Fermer la porte et tirer sur la poignée de déverrouillage manuel pour déconnecter le chariot. Ouvrir et fermer la porte manuellement. Une porte bien équilibrée s'immobilise en tous points de sa course grâce à l'effet de compensation de ses ressorts. Dans le cas contraire, contacter un spécialiste pour remédier au problème.
- En cas de problème lors de la mise en service initiale de l'automatisme, il se peut que la porte soit verrouillée. Déverrouiller la porte.

11. La motorisation ne fonctionne plus suite à une coupure de courant :

- Tirer sur la poignée de déverrouillage manuel pour déconnecter le chariot. La porte peut être ouverte et fermée à la main. Le chariot se rebranchera à la prochaine manoeuvre radiocommandée de la porte.

12. La porte change de sens après l'apprentissage de la force

- Regarder si le rail se tord. Si c'est le cas, voir points 13+14
- La porte est très lourde ou en mauvais état. Consulter un spécialiste.

13. Le rail se tord fortement

- Installer le renfort de rail. (Voir paragraphe 5A)
- La porte est très lourde ou en mauvais état. Consulter un spécialiste.

14. Faut-il installer le renfort de rail ?

- Ce renfort empêche le rail de se tordre.

15. L'éclairage de la motorisation tremblote.

- Si la porte du garage est très lourde ou s'il y a des frottements : >> normal

16. L'entraînement "dépasse" l'un des interrupteurs de fin de course

- Les fins de course ont été montés du mauvais côté du rail ou au mauvais endroit. Voir „Montage des fins de course”.
- Un test de fonctionnement du contact du rail (câble) peut être réalisé à l'aide d'un simple aimant.
- Vérifier l'absence d'endommagements de la gaine des câbles.
- Contrôler la bonne fixation de l'aimant à l'intérieur du chariot.

22 Accessoires

(1) Modèle 84330EML	Télécommande monofonction
(2) Modèle 84333EML	Télécommande 3-fonctions
(3) Modèle 84335EML	Mini-télécommande à trois fonctions
(4) Modèle 8747EML	Système d'ouverture sans clé
(5) Modèle 845EML	Panneau de contrôle de porte multifonction
(6) Modèle 760EML	Verrouillage extérieur
(7) Modèle 1702EML	Dégagement rapide extérieur
(8) Modèle 770EML	Système "Protector"
(9) Modèle 1703EML	Bras de porte – The Chamberlain Arm™
(10) Modèle 75EML	Bouton éclairé de commande de porte
(11) Modèle 1EML	Déconnexion rapide de poignée de porte
(12) Modèle 34EML	Contacteur à clé 2-fonctions (montage à encastrer)
Modèle 41EML	Contacteur à clé 2-fonctions (montage en applique)

NON ILLUSTRÉ

Modèle MDL100EML Kit de verrou de porte mécanique

INSTRUCTIONS DE BRANCHEMENT POUR LES ACCESSOIRES

Verrouillage extérieur – aux bornes de l'ouvre-porte:
rouge-1 et blanc-2

Système "Protector" – aux bornes de l'ouvre-porte:
blanc-3 et gris-4

Panneau de contrôle de porte – aux bornes de l'ouvre-porte:
rouge-1 et blanc-2

23 Câblage du panneau de commande de porte multifonctions et du bouton lumineux de commande de porte (en option)

Positionner la commande murale à un endroit d'où il est possible de voir la porte du garage, à l'écart de la porte et de ses fixations, à une hauteur minimale de 1,5 m. Fixer l'étiquette d'avertissement pour les enfants sur le mur à côté de la commande de porte.

L'arrière de la commande de porte (2) comporte deux borniers à vis (1). Dénuder le fil de sonnette sur environ 6 mm (4). Écarter suffisamment les fils pour connecter le fil blanc/rouge à la vis 1 et le fil blanc à la vis (1).

Bouton lumineux de commande de porte (GPD60): le fixer sur un mur intérieur du garage avec les vis (3) fournies avec le poussoir lumineux. Percer à 4 mm et utiliser des chevilles (6) en cas de murs en maçonnerie ou en béton. L'endroit idéal est un emplacement à côté de la porte de service et hors de portée des enfants.

Commande de porte multifonctions (GPD65): introduire un petit tournevis à panne droite en haut de la commande murale (10), faire doucement levier pour dégager le couvercle. La fixer sur un mur intérieur du garage à l'aide des vis (8) comme suit :

- Monter la vis du bas en la laissant dépasser de 3 mm du mur.
- Positionner le bas de la commande de porte sur la tête de la vis et l'ajuster.
- Monter la vis du haut en veillant à ne pas abîmer le boîtier en plastique. *Ne pas trop serrer les vis.*
- Remettre en place le couvercle. Pour ce faire, engager les languettes du bas (9) et enclencher le couvercle. Pour enlever le couvercle après le montage, faire doucement levier en haut avec une agrafe ou un petit tournevis à panne droite.

Faire passer le fil de sonnette vers le haut du mur et le tirer sur le plafond jusqu'à l'ouvre-porte. Utiliser des cavaliers isolés (5) pour fixer le câble.

Les bornes de fixation rapide sur l'ouvre-porte (7) sont situées dans le renforcement à côté du bouton d'apprentissage sur le panneau de gauche. Introduire le fil de sonnette comme suit dans les trous du bornier à fixation rapide : rouge/blanc sur rouge et blanc sur blanc.

Installation de photocellules System Protector (en option)

Après l'installation et le réglage de la motorisation, il est possible d'installer le **System Protector™** proposé parmi les accessoires. Les instructions correspondantes sont jointes à ce dispositif optionnel.

Le Protector System™ offre une sécurité supplémentaire contre le risque de coincement de jeunes enfants sous une porte de garage.

Ce système fait appel à un faisceau invisible qui, lorsqu'il est interrompu, provoque l'ouverture d'une porte en cours de fermeture ou empêche la fermeture d'une porte en cours d'ouverture. *Ce dispositif est fortement recommandé pour toutes les personnes ayant de jeunes enfants.*

Installer et aligner bien les photocellules.

Pour raccorder le dispositif de photocellules, brancher en parallèle la cellule émettrice et la cellule réceptrice de la manière suivante : fil blanc/noir sur la borne grise et fil blanc sur la borne blanche.

24 Accessoires / Pièces de rechange

1. 041A5644	Chariot intérieur avec ensemble chaîne/câble (GPD60)
001A6355-3	Chariot intérieur avec ensemble chaîne/câble (GPD65)
041C7108	Chariot extérieur
2. 001A5690-35	Tête seule (GPD60)
001A5690-36	Tête seule (GPD60)
3. 001A5643-6	Sac de matériel
4. 012B0905	Ferrure de porte
012B0906	
5. 012C0908	Pièce de fin de rail
6. 012C0788	Ferrure avant
7. 001B0911	Pince en C (GPD65)
8. 05765	Matériel d'assemblage de la glissière
9. 183D0181-3	Sections de glissière (GPD65)
10. 041A5676	Sections de glissière (GPD60)
11. 014C0521-1	Détecteurs de fin de course (GPD60)
014C0521-2	Détecteurs de fin de course (GPD65)
12. 001A4166	Bouton lumineux
13. 001B4494-1	Assemblage de fil
14. 041A0079	Agent lumineux

Caractéristiques techniques

POUR UTILISATION DANS LA C.E.

Tension d'entrée	.....230 V CA 50Hz
Force de traction maxi	.....600 N (GPD60), 650 N (GPD65)
Puissance	.....85 W
Couple nominal	.....3,0 Nm
Puissance en mode stand-by	.....2,6 Watts
Poids maxi de la porte	.....60 kg (GPD60), 80 kg (GPD65)

Moteur

Type	.....63:1 Réducteur à vis
Tension	.....24 V CC

Mécanisme d'entraînement

Course	.....2,3 m.(GPD60), 2,5 m (GPD65)
Vitesse de déplacement	.....8 cm/sec
Lampe	.....24 V 21 Watts

Sécurité

Electronique	.....Réglage automatique de la force
Electrique	.....Thermofusible dans le transformateur
Réglage des fins de course	.....Manuel

Dimensions

Longueur (hors-tout)	.....2,75 m (GPD60), 3,05 m (GPD65)
Dégagement nécessaire	.....30 mm
Poids suspendu	.....9kg (GPD60), 9,5kg (GPD65)

Capacité mémoire du récepteur

Code tournant (rolling code)	.....8 codes
Fréquence de fonctionnement	.....433,92 MHz

Déclaration de conformité



Je soussigné déclare par la présente que l'appareil spécifié ainsi que tous les accessoires satisfont aux directives et normes indiquées.

Modèle:.....GPD60, GPD65

2004/108/EC
2006/95/EC
1999/5/EC

EN55014-1 (2000), EN55014-2 (1997), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 (1995), EN 301 489-3 (V1.3.1), EN 300 220-3 (V1.1.1), EN60335-1 (1994), et EN60335-2-95 (2004)

Déclaration d'intégration

Lorsqu'il est associé à une porte de garage, un automatisme pour portail doit être installé et entretenu conformément aux indications du fabricant afin de satisfaire aux dispositions de la EN12453, EN13241-1 et de la directive communautaire 89/392/CEE relative aux mécanismes.

Barbara P. Kelkhoff

B. P. Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
March, 2008

Begin met het lezen van deze belangrijke veiligheidsregels



Deze veiligheidssymbolen betekenen **WAARSCHUWING** - een instructie voor persoonlijke veiligheid of ter voorkoming van schade.

Lees deze instructies zorgvuldig.

Deze garagedeuropener is ontworpen en getest om redelijkerwijs veilig te werken mits ze strikt volgens de volgende veiligheidsregels is geïnstalleerd en wordt bediend.

Het niet navolgen van de volgende veiligheidsregels kan resulteren in ernstige persoonlijke of materiele schade.

WAARSCHUWING: Als uw garage geen dienstingang heeft, moet een nodontkoppelingsslot voor buiten worden geïnstalleerd. Dit accessoire maakt het mogelijk de garagedeur met de hand van buiten te openen in het geval van een stroomstoring.



Houd de garagedeur in evenwicht. Klemmende of aanlopende deuren moeten gerepareerd worden. Garagedeuren, drangers, kabels, kabelwielen, bevestigingsbeugels en het bevestigingsmateriaal staan onder extreme spanning en kunnen ernstig persoonlijk letsel veroorzaken. Probeer niet om ze los te draaien, te verplaatsen of bij te stellen. Bel een garagedeur monteur.



Draag geen ringen, horloges of los zittende kleding tijdens het installeren van of onderhoud aan een garagedeuropener.



Om ernstig persoonlijk letsel door verstrikking te voorkomen, dienen alle touwen die vastzitten aan de garagedeur verwijderd te worden voordat men begint met het installeren van de deuropener.



Installatie en bedrading moeten overeenkomstig de bij u geldende regels worden uitgevoerd. **Dit toestel voldoet aan beschermingsklasse 2 en heeft geen aarde nodig**



Lichtgewicht deuren van fiberglas, aluminium of staal moeten flink verstevigd worden om schade aan de deur te voorkomen. De beste oplossing is om bij uw garagedeurfabrikant te informeren naar een verstevigingsset voor opener- installatie.



De veiligheids-open-systeem test is erg belangrijk. Uw garagedeur MOET weer openen bij contact met een voorwerp van 40 mm dat zich op de vloer bevindt. Verzuimen de opener correct in te stellen kan resulteren in ernstig letsel door een sluitende garagedeur. Herhaal deze test eenmaal per maand en stel zonodig het systeem bij.



Het systeem moet niet geïnstalleerd worden in een vochtige of natte ruimte.



De deur moet tijdens het functioneren niet uitsteken over de openbare weg.



Om te voorkomen dat kinderen met de installatie spelen, mag u ze niet uit het oog verliezen.



Deze installatie mag niet worden bediend door personen (incl. kinderen) met lichamelijke of geestelijke gebreken of met een gebrek aan omgangservaring met de installatie, zolang ze niet onder toezicht staan van of zijn opgeleid in de omgang met de installatie door een persoon die voor hun veiligheid verantwoordelijk is.



Bevestig het **kinder waarschuwingslabel** naast de verlichte deurbedieningsknop om u te herinneren aan de veilige bedieningsprocedure.



Open alle aanwezige garagedeursloten om schade aan de garagedeur te voorkomen.



Elke deur bedieningsknop (indien geïnstalleerd) MOET geplaatst worden in het zicht van de garagedeur, maar buiten bereik van kinderen. Sta kinderen het bedienen van de drukknop(pen) of afstandsbediening(en) niet toe. Ernstig persoonlijk letsel kan het gevolg zijn van het misbruik van de opener.



Activeer de opener ALLEEN wanneer u de deur vol in het zicht heeft, vrij van obstakels is en de opener juist is ingesteld. Niemand mag de garage in- of uitgaan wanneer de deur in beweging is. Sta kinderen niet toe om bij de deur te spelen.



Gebruik de handmatige ontkoppeling alleen om de trolley vrij te maken en, indien mogelijk, ALLEEN als de deur gesloten is. Gebruik het rode handvat niet om de deur te openen of te sluiten.



Maak de stroomtoevoer van de garagedeuropener los voordat u reparaties uit gaat voeren of de afscherming verwijderd.



Dit product is voorzien van een transformator en een netsnoer van een speciaal ontwerp welke, in geval van beschadiging, vervangen MOETEN worden door een door uw plaatselijke CWI groothandel geleverde transformator en moeten worden geplaatst door een specialist.

BEWAAR DEZE INSTRUCTIES

1 Deur typen

Deze motor is voor sektionaaldeuren te gebruiken.

Voordat u begint

1. Kijk naar de muur of het plafond boven de garagedeur. De muurbeugel **MOET** stevig bevestigd worden aan de ondersteunende constructie.
2. Heeft u een afgewerkt plafond in uw garage? In dat geval kunnen een ondersteunende beugel en extra bevestigingsmateriaal (niet bijgeleverd) nodig zijn.
3. Is er nog een andere deur dan de garagedeur? Als dit niet het geval is, dan is een nodontkoppelingsslot voor buiten nodig.

2 Benodigd gereedschap

3 Geleverd materiaal

MONTAGE MATERIAAL

1. Schroef met platte kop 6mm (2)
2. 8mm slotschroef (1)
3. Kabelwiel (1)
4. As (1)

5. 8mm borgmoer (1)

6. Kabelwiel houder (1)

INSTALLATIE MATERIAAL

7. 6mm moer (5)
8. Betonanker (4)
9. 6mm houtdraadbout (4)
10. Vorkbout (2)
11. 6x25mm zeskantbout (2)
12. Shoerklemmen (3)
13. Zeskantschroef (2)
14. Beugel voor C-rails (1)
15. Vorkbout (2)
16. Bevestigingsring (4)
17. Platte ring (1)
18. Anker (2)
19. Geïsoleerde nietjes (10)
20. Zeskantschroef 6x12mm (1)

4 VOLTOOIDE INSTALLATIE

Tijdens het monteren, installeren en afstellen zoals beschreven in deze handleiding, kan het nuttig zijn om te kunnen refereren aan deze tekening van een voltooide installatie.

- | | |
|----------------------|--|
| (1) Kabelwiel houder | (8) Licht lens |
| (2) Trolley | (9) Touw en handvat voor handmatig ontkoppelen |
| (3) Ketting / Kabel | (10) Deur arm |
| (4) Rail | (11) Deurbeugel |
| (5) Ophang beugels | (12) Muurbeugel |
| (6) Netsnoer | |
| (7) Opener | |

MONTAGE

5 In elkaar zetten van de rail

Leg de rails (1) op een vlakke ondergrond om ze in elkaar te zetten. Let op de verhoogde rand op de rails (4). Deze randen MOETEN een lijn vormen om de rails goed in elkaar te kunnen zetten. Alle 3 delen (GPD60) betrekkelijk 4 delen (GPD65) zijn uitwisselbaar. Schuif de railverbinders (2) in de gleuven aan de zijkant van de rail. Zorg ervoor dat de kleine uitsteeksels op de railverbinders (3) tegen de bovenste rand van de rail zitten. Verbind de rail door het andere eind van de verbinders in de volgende rail te schuiven. Zorg ervoor dat de verhoogde randen die over de lengte van de rail lopen (4), in een lijn lopen. Tik het gemonteerde stuk rail (5) op een blokje hout (6) tot de stukken rail tegen elkaar zitten zijn. Herhaal met het laatste deel van de rail.

Rails versterking (alleen bij GPD65)

Monteer deze beugel als de afstand tussen rails en plafon meer is als 60mm

Monteer de beugel (1) met de meegeleverde bout (2) en moer (3) precies zoals afgebeeld op tekening 5A

Bevestig de beugel over de naad van het eerste en tweede railsgedeelte gezien vanaf de garagedeur en draai de bout vast.

Belangrijk: de beugel moet precies over de naad van het eerste en tweede railsdeel zitten.

De beugel dient voor extra versterking van de rails, is allerdings niet noodzakelijk als de rails een afstand minder als 60mm heeft ten opzichte van het plafon.

6 Monteren van de kabelwiel houder

Steek de slotschroef (1) door het vierkante gat in de kabelwiel houder (4). Haal de ketting / kabel (3) uit de doos. Leg de kabel om het kabelwiel (2) en plaats het wiel in de houder. **(Let op: zorg ervoor dat de houder in elkaar is gezet zoals op de tekening.)** Schuif de as (5) door de gaten in de kabelwiel houder en het kabelwiel.

Let op: de trolley met magneet (6) MOET in getoonde positie geïnstalleerd worden.

7 Plaatsen van ketting / kabel in de rail

Schuif de kabelwiel houder (1) in de gemonteerde rail (3), zorg ervoor dat dit gebeurt zoals op de tekening. Duw de kabelwiel houder naar de voorkant van de rail en schuif de binnenste trolley (2) in de gemonteerde rail. De magneet (4) MOET in getoonde positie geïnstalleerd worden, anders zal het systeem niet goed functioneren.

8 Bevestigen van de trolley aan de rail

Draai de gemonteerde rail om. Schuif de buitenste trolley (1) in de gemonteerde rail (2), zorg ervoor dat het deel met het gat voor de deur arm (3) in de richting van de deur wijst (4). Schuif de buitenste trolley langs de rail naar beneden tot hij aan de binnenste trolley gekoppeld zit.

9 Bevestigen van de rail aan het systeem

Draai de gemonteerde rail om. Leg de ketting om het aandrijfkettingwiel (1). Schuif de gemonteerde rail (2) richting aandrijfeenheid en in de gleuven boven in deze aandrijfeenheid. Duw de kabelwiel houder naar voren zodat de ketting strak om het kettingwiel komt te liggen. De tanden van het kettingwiel MOETEN in de ketting vallen. Beveiligd U de rails met de beugel (3) en de meegeleverde schroeven(4), zoals afgebeeld.

10 Bevestigen van de rails eindstuk

Draai de gemonteerde rail en aandrijfeenheid om. Schuif de kabelwiel houder (2) richting voorkant van de rail (3). Kijk uit dat de ketting niet van het tandwiel af komt of gedraaid raakt. Schuif de slotschroef (5) in de muurbeugel (1). Zeker het geheel met de borgmoer (4) een met de platte ring (6). Draai de moer aan totdat de ketting niet meer uit de rails hangt. Pas op! Ketting NIET te strak spannen.

DE MONTAGE VAN UW OPENER IS NU GEREED.

INSTALLATIE

Draag een beschermende bril als u boven uw hoofd aan het werk bent om uw ogen te beschermen. Open alle aanwezige garagedeursloten om schade aan de deur te voorkomen. Om ernstig persoonlijk letsel door verstriking te voorkomen, dienen alle touwen die vastzitten aan de garagedeur verwijderd te worden, voordat begonnen wordt met het installeren van de opener.

Installatie van dit product moet overeenkomen met ZH1/494, VDE 0700 deel 238, en VDE 0700 deel 1. Het is aan te raden dat de opener wordt geïnstalleerd op een hoogte van 2,1 m of meer boven de vloer waar de ruimte dit toelaat.

11 Het midden van de garagedeur

De middenlijn van de deur markeren en van hieruit een lijn naar het plafond tekenen

12 Installeer de kopsteun

OPMERKING: Gebruik de verticale middellijn en de horizontale lijn uit stap 11 voor de juiste plaatsing van de kopsteun.

A. Wandmontage: Plaats de kopsteun (1) in het midden van de verticale middellijn (2) waarbij de onderste rand van de kopsteun lijnt met de horizontaal lijn (4) (de pijl wijst naar het plafond). Teken alle gaten voor de kopsteun af (5). Boor gaten van 4,5mm en bevestig de kopsteun met houtschroeven (3).

B. Plafondmontage: Trek de verticale middellijn (2) door tot op het plafond. Plaats de kopsteun (1) op de verticale middellijn op maximaal 150mm van de wand. Zorg ervoor dat de pijl in de richting van de opener wijst. Teken alle gaten voor de kopsteun af (5). Boor gaten van 4,5mm en bevestig de kopsteun met houtschroeven (3). Voor montage aan een betonnen plafond gebruikt u de meegeleverde betonpluggen (6).

De vrije ruimte tussen het hoogste punt van de deur en de rail mag niet meer zijn dan 50 mm, en kan nul zijn als de vrije ruimte tussen de deur en het plafond slechts

30 mm is.

13 Bevestig rail aan kopsteun

Leg de opener op de garagevloer onder de kopsteun. Leg er verpakkingsmateriaal op om de ommanteling niet te beschadigen. Til de rail op tot de gaten in de kophoes uitgelijnd zijn met de gaten in de kopsteun. Aansluiten op de voorkop (1). Bevestig de bevestigingsring (2) om de bout te vergrendelen.

N.B. Om te voorkomen dat de rail bij een roldeur tegen de veren aankomt, kan het nodig zijn de opener op een tijdelijke ondersteuning te plaatsen.

14 Ophangen van de opener

Buig de ophangbeugels (1) tot ze plat tegen het plafond aanzitten. Meet de afstand van de muurbeugel tot aan de plafondmontage bouten van de beugels. Markeer de lengte op het plafond te beginnen bij de voorste muur, langs dit punt wordt de aandrijfeenheid gemonteerd. Open de deur volledig. Laat de opener op de deur steunen. Voeg de schroef met de platte kop (A) op ongeveer 120 mm afstand van de motorkop in de sammengebouwde rails (B). Schuif de ophangijzers over de schroef en schroef dan de moeren vast (5). Hierdoor draaien de schroeven met de platte kop 90 graden en haken zich in de rails vast.(C)

. Boor gaten van 8 mm in het plafond en gebruik de betonankers (2) voor betonnen plafonds. Bevestig de ophangbeugels aan het plafond met de houtdraadbouten (3). Boor gaten van 4 mm voor houten plafonds en bevestig met de houtdraadbouten (3).

15 Bevestigen van de deurbeugel

Procedure voor het installeren bij gelede deuren en deuren uit één stuk:

Deursteun (1) geschikt over bevestigingsgaten aan de linker- en rechterzijde. Wanneer voor de installatie de bovenste en de onderste montagegaten noodzakelijk zijn, gebruikt u zowel de deursteun als de deursteunplaat (2) zoals afgebeeld.

- Plaats deursteun (met of zonder deursteunplaat, indien noodzakelijk) bovenaan, in het midden van de deur aan de binnenkant, zoals afgebeeld. Teken de gaten af.
 - Eendelige deur of sectionaaldeur met een looprail:** deurbeslag binnen en boven aan de deur monteren.
 - Sectionaaldeur met twee horizontale looprails:** deurbeslag 150 - 250 mm van de bovenzijde van de deurrand monteren.
- A. Deuren van bladmetaal**
Monteren met houtschroeven (4).
 - Deur uit één stuk optioneel**
Monteren met houtschroeven (4).

Let op: als u een Hörmann deur heeft (voor sommige andere deuren geldt hetzelfde) wordt aangeraden twee schroeven (5) in de onderste gaten aan de voorkant te plaatsen (niet bijgeleverd).

16 Bevestig deur arm aan de trolley

A. Bij voorkeur:

Ontkoppel de trolley door aan het rode handvat te trekken en schuif richting de deur. Bevestig de rechte deur arm (5), met de deur gesloten, aan de trolley (4) met Vorkbout (6), borg met Bevestigingsring (7). Bevestig de gebogen deur arm (2) aan de deurbeugel met Vorkbout (6) en borg met Bevestigingsring (7). Lijn de rechte en de gebogen arm uit met een overlap van 2 gaten en verbind ze met bouten (3), borg met moeren (1). Als de rechte deur arm (5) te lang is, kort deze dan in.

B. Waar extra bewegingsruimte voor de deur vereist is:

Bevestig gebogen deur arm (2) met de deur gesloten aan de deurbeugel met Vorkbout (6), borg met Bevestigingsring (7). Breng de gebogen deur arm (2) naar de trolley, verbind deur arm aan trolley met Vorkbout (6), borg met Bevestigingsring (7)

Sluit de elektriciteit aan

Om installatieproblemen te voorkomen mag de garagedeur opener niet lopen voordat u daarvoor instructie krijgt.

Sluit de opener aan op een aansluitpunt volgens plaatselijk geldende regels. Het licht van de opener zal gaan branden wanneer de elektriciteit wordt aangesloten en blijft 2 1/2 minuut aan.

17 Bevestig de limiet schakelaars

Let op: de limiet schakelaars moeten als afgebeeld worden geïnstalleerd. Wanneer ze verkeerd geïnstalleerd worden, zal het systeem niet goed werken.

Sluit de garagedeur met de hand. Bepaal de positie van de sluit-limiet schakelaar (1) (lang snoer) door het midden van de trolley op een lijn te zetten met het midden van de limiet schakelaar. De limiet schakelaars worden bediend door een magneet in de binnenste trolley.

Steek de onderste rand (5) van de limiet schakelaar (1) in de onderste lip van de rail (7). Steek de bovenste rand (4) van de limiet schakelaar onder de bovenste lip van de rail (6). Breng de limiet schakelaar omhoog tegen de bovenste lip van de rail en draai de schroef (8) vast om de sluit-limiet schakelaar vast te zetten.

Open de garagedeur handmatig tot hij volledig open staat. Trek aan het rode handvat om de deur voorbij de binnenste trolley te openen. Stel de positie van de open-limiet schakelaar (3) (korte draad) vast door het midden van de trolley en het midden van de limiet schakelaar op een lijn te zetten.

Schuif de onderste rand (5) van de limiet schakelaar (1) in de onderste lip van de rail (7). Steek de bovenste rand (4) van de limiet schakelaar onder de bovenste lip van de rail (6). Breng de limiet schakelaar omhoog tegen de bovenste lip van de rail en draai de schroef (8) vast om de open-limiet schakelaar vast te zetten.

Leg de bedrading voor de limiet schakelaar (9) in de bovenste gleuf van de rail (10). Zet de draden vast met een snoerklem. De draden moeten worden vastgezet zodat ze niet in de weg zitten bij de bewegingen van de trolley. Activeer de afstandsbediening, de opener zal in werking treden en automatisch weer koppelen met de deur.

Laat de deur tweemaal geheel open en dicht gaan. Als de deur halverwege terugloopt, ga dan naar het "instellen van de kracht" gedeelte. Stel de limiet schakelaar zover bij als nodig is zodat de deur volledig opent en sluit zonder terug te lopen.

18 Instellen van de kracht

De kracht is geprogrammeerd om te werken bij de meeste deuren, maar, als de limieten niet ingesteld konden worden, of de deur zakt tijdens het openen halverwege weer terug, volgt u de volgende procedure: Vind de programmeer knop (1) op de linkerkant van de aandrijfeenheid (2). Druk de programmeer knop tweemaal in om het Auto-Kracht-Afstel programma te komen. De groene LED zal langzaam knipperen. Activeer de aandrijfeenheid met de afstandsbediening en laat de aandrijfeenheid tot volledig open lopen. Activeer de aandrijfeenheid opnieuw om de aandrijfeenheid tot volledig gesloten te laten lopen. De deur moet een keer volledig openen en sluiten om de kracht goed in te kunnen stellen. Als de aandrijfeenheid stopt voordat de deur volledig geopend of gesloten is, herhaalt u het proces. De groene LED stopt met knipperen als de kracht goed is ingesteld.

19 Test het veiligheids-open-systeem

De veiligheids-open-systeem test is belangrijk. De garagedeur moet teruglopen bij contact met een obstakel van 40 mm dat plat op de grond ligt. Gebreken aan de goede afstelling van de opener kunnen ernstig persoonlijk letsel veroorzaken door het sluiten van de garagedeur. Herhaal de test eenmaal per maand en stel indien nodig opnieuw af.

Procedure: plaats een obstakel van 40 mm (1) plat op de vloer onder de garagedeur. Sluit nu de deur. De deur moet nu weer opengaan door de obstructie. Als de deur stopt op de obstructie, dan gaat hij niet ver genoeg naar beneden. Breng de sluit-limiet schakelaar dicht bij de deur.

Als de deur terugloopt omkeert op het 40 mm grote obstakel, verwijder dan het obstakel en laat de deur weer een keer volledig openen en sluiten. De deur mag niet teruglopen in gesloten toestand. Als dat wel het geval is, stel dan de limiet bij en herhaal de veiligheids-open test.

Plaats 20 kilo op het midden van de deur en verzeker uzelf dat de deur niet meer dan 500 mm omhoog komt.

BEWAAR DEZE INSTRUCTIES

Installeren van het Protector System™ (Optioneel) – (Zie accessoires)

Nadat de opener geïnstalleerd en afgesteld is, kan het Protector System™ geïnstalleerd worden. De instructies hiervoor zijn bij het optionele apparaat gevoegd.

Protector System™ voorziet in een extra veiligheid zodat een klein kind niet vast kan komen te zitten onder de garagedeur.

Het gebruikt een onzichtbare straal welke, bij onderbreking door een obstakel, een sluitende deur weer open laat gaan en er voor zorgt dat een open deur niet dicht gaat. Dit systeem wordt sterk aanbevolen voor huiseigenaren met kleine kinderen.

20 Programmeren van de afstandsbedieningen

Activeer de opener alleen als u de deur volledig in het zicht heeft, deze vrij is van obstakels en correct is afgesteld. Niemand mag de garage binnenkomen of verlaten als de deur in beweging is.

De ontvanger van uw garagedeur opener en de afstandsbediening zijn ingesteld met een overeenkomende code. Als u extra afstandsbedieningen aanschafft, moet de opener opnieuw worden geprogrammeerd zodat hij de nieuwe code accepteert.

De ontvanger programmeren zodat hij extra afstandsbedieningen accepteert:

1. Druk de programmeer knop op de zijkant van de aandrijfeenheid (1) een keer in. De groene LED zal nu 30 seconden constant branden.
2. Druk nu binnen 30 seconden de knop op de afstandsbediening (2) in en houd deze vast.
3. Laat de knop los als het lampje van de motor knippert. De code is nu opgeslagen. Als er geen lampje gemonteerd is, zullen er twee klikjes te horen zijn.

Om alle codes uit het geheugen van de motor te wissen of een ongewenste afstandsbediening te deactiveren, dienen eerst alle codes gewist te worden:

Druk de programmeer knop (1) op de motor in tot het leer-indicatie lampje uitgaat (ongeveer 6 seconden). Alle eerdere codes zijn nu gewist. Programmeer elke afstandsbediening of sleutellose ingang die u wilt gebruiken opnieuw.

21 Vervangen van het lampje

Vervang het lampje (1) door een lampje van maximaal 21 Watt. Draai het lampje in zoals getoond (2). Het licht zal aangaan en 2 1/2 minuut blijven branden zodra de stroom weer aangesloten is. Na 2 1/2 minuut gaat het lampje weer uit.

Bediening van uw opener:

Uw opener kan geactiveerd worden door elk van de volgende apparaten:

- De zender van de afstandsbediening. Houd de knop ingedrukt tot de deur begint te bewegen.
- De verlichte deur bedieningsknop (als deze geïnstalleerd is). Houd de knop ingedrukt tot de deur begint te bewegen.
- De buiten sleutelbediening of sleutellose ingang (als deze geïnstalleerd zijn).

Handmatig openen van de deur:

Indien mogelijk, moet de deur volledig gesloten zijn. Zwakke of kapotte veren kunnen een deur snel dicht laten klappen. **Materiele schade of ernstig persoonlijk letsel kunnen hiervan het gevolg zijn.**

De deur kan handmatig geopend worden door het ontkoppel handvat naar beneden te trekken. Om de slede weer aan te sluiten, moet u de hendel ronddraaien. Deze wordt bij de volgende op- of neerbeweging weer aangesloten.

Gebruik het ontkoppel handvat niet om de deur open of dicht te trekken.

Als de deuropener wordt geactiveerd door de afstandsbediening of de deur bedieningsknop:

1. Indien volledig open, zal de deur sluiten.
2. Indien gesloten, zal de deur openen.
3. Tijdens openen of sluiten, zal de beweging stoppen.
4. Indien deels open, zal de deur in tegengestelde richting van de laatste beweging gaan bewegen.
5. Als er een obstructie wordt waargenomen tijdens het sluiten, zal de beweging omkeren en de deur open gaan.
6. Als er een obstructie wordt waargenomen tijdens het openen, zal de beweging van de deur 1 seconde lang omkeren.
7. Het optionele Protector System™ maakt gebruik van een onzichtbare straal welke, wanneer onderbroken door een obstructie, er voor zorgt dat een sluitende deur open gaat en voorkomt dat een open deur sluit. Dit systeem wordt STERK AANGERADEN voor huiseigenaren met kleine kinderen.

Laat het systeem 15 minuten afkoelen als de opener 5 minuten in werking is geweest.

Het lampje van de opener gaat aan als: 1. Als de opener wordt aangesloten; 2. Als de stroomtoevoer wordt onderbroken; 3. Als de opener geactiveerd wordt.

Het licht gaat vanzelf uit na 2 1/2 minuut. Gebruik een lampje van maximaal 21 Watt.

Zorg voor uw opener

Indien correct geïnstalleerd, zal uw opener prima prestaties leveren en minimaal onderhoud eisen. De opener heeft geen extra smering.

Limiet en kracht afstellingen: deze afstellingen dienen gecontroleerd en goed ingesteld worden bij de installatie van de opener. Er is alleen een schroevendraaier nodig. Weersomstandigheden kunnen enige kleine veranderingen in de werking van de deur veroorzaken, welke enige bijstelling vragen, vooral tijdens het eerste jaar van gebruik.

Zie de limiet en kracht afstellingen op pagina 2. Volg de instructies nauwgezet en **herhaal de veiligheids-omkeer-test na iedere aanpassing.**

Afstandsbediening: extra afstandsbedieningen, voor gebruik in ieder voertuig dat gebruik maakt van de garage, kunnen te allen tijde worden gekocht. Zie bij accessoires. De ontvanger moet geprogrammeerd worden om met een nieuwe afstandsbediening te kunnen werken.

Batterij van de afstandsbediening: de lithium batterijen kunnen tot 5 jaar stroom leveren. Als het zendbereik kleiner wordt, vervang dan de batterij.

Batterij vervangen: stop de batterijen erin met de positieve kant boven. Aan beide kanten dichtklikken om het deksel weer te sluiten. Gooi lege batterijen niet in de vuilnisbak, maar breng ze naar de daarvoor bestemde plaats.

Onderhoud van uw opener:

Eens per maand:

- Herhaal de veiligheids-omkeer-test. Stel zonodig bij.
- Bedien de deur handmatig. Is hij niet in evenwicht of klemt hij, schakel dan een garagedeur service-dienst in.
- Controleer of de deur volledig opent en sluit. Stel de limiet en / of kracht indien nodig bij.

Tweemaal per jaar:

- Controleer de kettingspanning. Maak de trolley eerst los. Stel indien nodig bij.

Eenmaal per jaar:

Olie de deurrol, lagers en scharnieren. De opener heeft geen extra smering. Vet de deurgeleiders niet in.

PROBLEMEN?

1. De opener werkt niet op de afstandsbediening:

- Krijgt de opener wel stroom? Sluit een lamp aan op de wandcontactdoos. Als deze niet gaat branden, controleer dan de stoppenkast of de stroomonderbreker. (Sommige wandcontactdozen worden bediend door een muurschakelaar.)
- Zijn alle deursloten geopend? Zie de installatie waarschuwing op pagina 1.
- Probeer een nieuwe batterij.
- Als u twee of meer afstandsbedieningen heeft waarvan een het er maar doet, zie dan de ontvanger programmeer procedure in stap 21.
- Is er een opeenhoping van sneeuw of ijs onder de deur? De deur kan vastgevroren zijn aan de grond. Verwijder iedere obstructie.
- De veer van de garagedeur kan gebroken zijn. Laat deze door een deskundige vervangen.

2. De afstandsbediening heeft een klein bereik.

- Is de batterij geplaatst? Probeer een nieuwe.
- Verander de positie van de afstandsbediening in de auto.
- De metalen garagedeur, isolatie met een folie laag of metalen gevelbeplating kunnen het zendbereik verminderen.

3. De beweging van de deur draait zonder duidelijke reden om, en de lampjes van de opener knipperen niet.

- Is er iets dat de deur in de weg zit? Trek aan het ontkoppel handvat. Bedien de deur handmatig. Als de deur uit evenwicht is of klemt, haal er dan een service monteur bij.
- Programmeer de kracht opnieuw.
- Verwijder aanwezig sneeuw of ijs van de garagevloer daar waar de deur sluit.
- Als de beweging omkeert als de deur volledig gesloten is, stel dan de sluit-limiet bij.

Herhaal de veiligheids-omkeer-test nadat het afstellen klaar is.

De noodzaak van incidenteel aanpassen van de limieten is normaal. In het bijzonder weersomstandigheden kunnen de werking van de deur beïnvloeden.

4. De beweging van de deur keert zonder reden om en het lampje van de deur bedieningsknop knippert na deze beweging 5 seconden lang.

- Controleer het Protector System™ (als u dit accessoire heeft geïnstalleerd). Als het lampje knippert, corrigeer dan de uitlijning.

5. De garagedeur gaat vanzelf open en dicht:

- (Alleen toetsenbord of code schakelaar zenders.) Heeft u een buurman met dezelfde garagedeuropeener die dezelfde code gebruikt? Verander uw code.
- Zorg ervoor dat de drukknop niet vastzit in de AAN-positie.

6. De deur sluit niet volledig:

Stel de sluit-limiet bij.

Herhaal de veiligheids-omkeer-test na elke aanpassing van de deurarm lengte of de sluit-limiet.

7. De deur gaat open, maar wil niet meer dicht:

- Controleer het Protector System™ (Indien u dit accessoire heeft geïnstalleerd). Als het lampje knippert, corrigeer dan de uitlijning.

Herhaal de veiligheids-omkeer-test nadat de aanpassingen uitgevoerd zijn.

8. Het lampje van de opener gaat niet aan:

Vervang het lampje (maximaal 21 Watt).

9. Het lampje van de opener gaat niet uit:

Kapotte logische sturing.

10. De motor van de opener broemt even, maar werkt niet:

- De veren van de garagedeur zijn gebroken. Sluit de deur en gebruik het ontkoppel touw en handvat om de trolley te ontkoppelen. Open en sluit de deur handmatig. Een deur die goed in evenwicht is, zal in iedere positie blijven staan, en wordt daarbij volledig ondersteund door de veren. Is dit niet het geval, haal er dan een erkende service monteur bij die het probleem kan verhelpen.
- Als dit probleem zich voordoet bij het eerste gebruik van de opener kan het zijn dat de deur op slot zit. Haal de deur van het slot.

11. De opener doet het niet als gevolg van een stroomstoring:

- Trek aan het ontkoppel handvat om de trolley los te maken. De deur kan handmatig geopend en gesloten worden. De volgende keer dat de opener gebruikt wordt, zal de trolley automatisch weer vastkoppelen.
- De noodontkoppelingsslot voor buiten (indien geplaatst) ontkoppelt de trolley van buiten de garage in het geval van een stroomstoring.

12. De deur reviseert nadat de kracht is ingesteld.

Rails bekijken, is deze gebogen?, bij ja , zie punt 13 + 14
De deur is erg zwaar of in een slechte toestand, contacteer U een vakman.

13. Rails verbuigt zich zeer

Installeert U de railsversterking (zie punt 5A)
De deur is erg zwaar of in een slechte toestand, contacteer U een vakman.

14. Moet de railsversterking geïnstalleerd worden?

Zij zorgt ervoor dat de rails niet buigen kan

15. De motorverlichting flakkert

Wanneer de garagedeur te zwaar is of niet zonder obstakels loopt >>>> normaal

16. De motor loopt over zijn eindpunten heen.

De eindschakelaar werd op de verkeerde kant van de rails gemonteerd of aan een verkeerde positie geplaatst. Zie montage van de eindschakelaar
Het functioneren van de eindschakelaar kan met behulp van een magneet eenvoudig worden getest.
Controleert U de ommanteling van de kabel op breuken, is de kabel beschadigd? Controleert U de magneten in de slede of die ook op de juiste plaats zitten.

22 Accessoires

- | | |
|--------------------|---|
| (1) Model 84330EML | Enkelvoudige afstandsbediening |
| (2) Model 84333EML | 3-kanaals afstandsbediening |
| (3) Model 84335EML | Mini-afstandsbediening met 3 functies |
| (4) Model 8747EML | Sleutelloos bedieningssysteem |
| (5) Model 845EML | Multifunctioneel bedieningspaneel |
| (6) Model 760EML | Sleutelschakelaar buiten |
| (7) Model 1702EML | Ontkoppelingsslot |
| (8) Model 770EML | Het Beveiligingssysteem "Protector System™" |
| (9) Model 1703EML | Deuram – The Chamberlain Arm™ |
| (10) Model 75EML | Verlichte deurbedieningsknop |
| (11) Model 1EML | Snelontkoppeling deurkruk |
| (12) Model 34EML | Sleutelschakelaar, 2 functie (inbouw montage) |
| Model 41EML | Sleutelschakelaar, 2 functie (opbouw montage) |

NIET AFGEBEELD

Model MDL100EML Mechanisch deurslot

BEDRADINGSINSTRUCTIES VOOR ACCESSOIRES

Sleutelschakelaar – naar openercontacten: rood-1 en wit-2

Protector System™ – naar openercontacten: wit-3 en grijs-4

Bedieningspaneel – naar openercontacten: rood-1 en wit-2

23 Bedraden van het multifunctionele deur bedieningspaneel en de verlichte deur bedieningsknop (optioneel)

Plaats het deur bedieningspaneel op een muur vanwaar de garagedeur zichtbaar is, niet in de buurt van de deur en het bevestigingsmateriaal, op een minimale hoogte van 1,5 m. Bevestig het waarschuwinglabel voor kinderen aan de muur naast het bedieningspaneel.

Er zitten 2 schroefaansluitingen (1) op de achterkant van de deur bediening (2). Strip de beldraad ongeveer 6 mm (4). Scheid de draden genoeg om de wit / rode draad aan te kunnen sluiten op schroefaansluiting 1 en de witte draad op schroefaansluiting 2 (1).

Verlichte deur bedieningsknop: Bevestig aan een binnenmuur van de garage met de plaatschroeven (3) die meegeleverd zijn met de verlichte deur bedieningsknop. Boor gaten van 4 mm en gebruik pluggen (6) als u in een stenen of betonnen muur bezig bent. Een geschikte plaats is naast de tweede deur en buiten bereik van kinderen.

Multifunctionele deurbediening: steek een kleine schroevendraaier met een platte kop boven in de muur bediening (10). Wip nu voorzichtig het deksel eraf. Bevestig met plaatschroeven (8) aan een binnenmuur van de garage als volgt:

- Installeer de onderste schroef, laat deze 3 mm uit de muur steken.
- Plaats de onderkant van het muur paneel over de schroefkop en draai deze klemvast.
- Installeer de bovenste schroef omzichtig om scheuren van de kunststof behuizing te voorkomen. Draai niet te strak aan.
- Plaats het deksel terug door de onderste nokken (9) in te steken en op zijn plaats te klikken. Om het deksel te verwijderen na installatie wipt u het deksel voorzichtig aan de bovenkant los met een paperclip of een kleine schroevendraaier met platte kop.

Laat het belsnoer omhoog lopen over de muur en langs het plafond naar de garagedeur opener. Gebruik geïsoleerde nieten (5) om het snoer vast te zetten.

De snelaansluitklemmen (7) van de opener bevinden zich in de uitsparing naast de programmeer knop op het linker zijpaneel. Steek de bedraden in de gaten in de snelaansluitklemmen als volgt: rood / wit in rood en wit in wit.

Installeren van het Protector System™ (Optioneel) – (Zie accessoires)

Nadat de opener geïnstalleerd en afgesteld is, kan het Protector System™ geïnstalleerd worden. De instructies hiervoor zijn bij het optionele apparaat gevoegd.

Protector System™ voorziet in een extra veiligheid zodat een klein kind niet vast kan komen te zitten onder de garagedeur.

Het gebruikt een onzichtbare straal welke, bij onderbreking door een obstakel, een sluitende deur weer open laat gaan en er voor zorgt dat een open deur niet dicht gaat. Dit systeem wordt sterk aanbevolen voor huiseigenaren met kleine kinderen.

24 Vervangingsonderdelen/Accessories

- | | |
|-----------------|--|
| (1) 041A5644 | ketting / kabel met binnen trolley (GPD60) |
| 001A6355-3 | ketting / kabel met binnen trolley (GPD65) |
| 041C7108 | Buiten trolley |
| (2) 001A5690-35 | motor (GPD60) |
| 001A5690-36 | motor (GPD65) |
| (3) 001A5643-6 | zak bevestigingsmateriaal |
| (4) 012B0905 | deurbeugel |
| 012B0906 | |
| (5) 012C0908 | rails eindstuk |
| (6) 012C0788 | muurbeugel |
| (7) 001B0911 | versterkings beugel (GPD65) |
| (8) 05765 | rail verbinders |
| (9) 183D0181-3 | rail delen (GPD65) |
| (10) 041A5676 | rail delen (GPD60) |
| (11) 041C0521-1 | limiet schakelaars (GPD60) |
| 041A0521-2 | limiet schakelaars (GPD65) |
| (12) 001A4166 | verlichte deur bedieningsknop |
| (13) 001B4494-1 | kabel |
| (14) 041A0079 | verlichting |

Specificaties

Voltage.....230 VAC 50Hz
Max. trekkracht.....600 N (GPD60), 650 N (GPD65)
Vermogen.....85 W
Normaal moment.....3,0 Nm
Standby vermogen.....2,6 W
Max. gewicht van de deur.....60 kg (GPD60), 80 kg (GPD65)

Motor

Type.....63:1 wormwiel vertraging
Volt.....24 V DC
Aandrijf mechanisme
Lengte van de beweging.....2,3 m (GPD60), 2,5 m (GPD65)
Snelheid van de beweging.....8 cm / sec.
Lamp.....24 V - 21 W

Veiligheid

Elektronisch.....auto-kracht aanpassing
Elektrisch.....thermische zekering in transformator
Limiet aanpassing.....handmatig

Afmetingen

Lengte (totaal).....2,75 m (GPD60), 3,05 m (GPD65)
Benodigde vrije ruimte.....30 mm
Hangend gewicht.....9 kg (GPD60), 9,5kg (GPD65)

Ontvanger code registers

Billion code8
Frequentie.....433,92 MHz

Verklaring van overeenstemming



De ondergetekende verklaart hierbij dat de gespecificeerde apparatuur en alle accessoires voldoen aan de vermelde richtlijnen en normen.

Model:.....GPD60, GPD65

2004/108/EC
2006/95/EC
1999/5/EC

EN55014-1 (2000), EN55014-2 (1997), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 (1995), EN 301 489-3 (V1.3.1), EN 300 220-3 (V1.1.1), EN60335-1 (1994), en EN60335-2-95 (2004)

Inbouwverklaring

Een elektrische garagedeuropener, in combinatie met een garagedeur, moet worden geïnstalleerd en onderhouden overeenkomstig alle instructies van de fabrikant, om aan de bepalingen van de EN12453, EN13241-1 en Machineryrichtlijn 89/392/EEG te voldoen.

Barbara P. Kelkhoff

B. P. Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
March, 2008

CHAMBERLAIN™ **POWER DRIVE™**



- en** Instructions – Garage Door Operator Model GPD60, GPD65
- es** Instrucciones – Abridor de la puerta de garaje, Modelo GPD60, GPD65
- it** Istruzioni – Apriporta per garage Modello GPD60, GPD65
- pt** Instruções – Operador automático de porta, Modelo GPD60, GPD65

GPD60



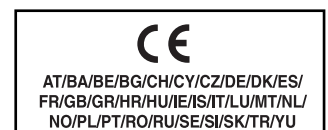
GPD65



Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Str. 4
D66793 Saarwellingen
www.chamberlain.de



es (+34) 902 88 33 79
it (+39) 02 303 52006
en (+44) 0800 317847
pt 707 785 454



Start by Reading These Important Safety Rules



These safety alert symbols mean **WARNING** – a personal safety or property damage instruction.

Read these instructions carefully.

This garage door opener is designed and tested to offer reasonable safe service provided it is installed and operated in strict accordance with the following safety rules.

Failure to comply with the following instructions may result in serious personal injury or property damage.

WARNING: If your garage has no service entrance door, an Outside Quick Release must be installed. This accessory allows manual operation of the garage door from outside in case of power failure.



Keep garage door balanced. Sticking or binding doors must be repaired. Garage doors, door springs, cables, pulleys, brackets and their hardware are under extreme tension and can cause serious personal injury. **Do not attempt to loosen, move or adjust them.** Call for garage door service.



Do not wear rings, watches or loose clothing while installing or servicing a garage door opener.



To avoid serious personal injury from entanglement, **remove all ropes connected to the garage door** before installing the door opener.



Installation and wiring must be in compliance with your local building and electrical codes. **This is a class 2 double insulated product, connection to earth is not required or provided.**



Lightweight doors of fiberglass, aluminum or steel must be substantially reinforced to avoid door damage. The best solution is to check with your garage door manufacturer for an opener installation reinforcement kit.



The safety reverse system test is very important. Your garage door **MUST** reverse on contact with a 40mm obstacle placed on the floor. Failure to properly adjust the opener may result in serious personal injury from a closing garage door. **Repeat the test once a month and make any needed adjustments.**



This unit should not be installed in a damp or wet space.



Door must not extend over a public byway during operation.



Fasten the **child warning label** adjacent to the lighted door control button as a reminder of safe operating procedures.



Disengage all existing garage door locks to avoid damage to garage door.



Any door control buttons (if installed) **MUST be located where the garage door is visible, but out of the reach of children. Do not allow children to operate push button(s) or remote control(s). Serious personal injury from a closing garage door may result from misuse of the opener.**



Activate opener ONLY when the door is in full view, free of obstructions and opener is properly adjusted. No one should enter or leave the garage while the door is in motion. Do not allow children to play near the door.



Use manual release only to disengage the trolley and, if possible, **ONLY** when the door is closed. **Do not use the red handle to pull the door open or closed.**



Disconnect electric power to the garage door opener before making repairs or removing covers.



This product is provided with a transformer and power supply cord of special design which, **if damaged, MUST be replaced by a transformer from your local Chamberlain Anz distributor and fitted by a specialist.**

SAVE THESE INSTRUCTIONS

1 Before You Begin

This operator is suitable for sectional doors.

1. Look at the wall or ceiling above the garage door. The header bracket **MUST** be securely fastened to structural supports.
2. Do you have a finished ceiling in your garage? If so, a support bracket and additional fastening hardware (not supplied) may be required.
3. Do you have an access door in addition to the garage door? If not, an Outside Quick Release Accessory is required.

2 Tools Required for Installation

3 Hardware Provided

ASSEMBLY HARDWARE

- | | | | |
|-----------------------|-----|-------------------|-----|
| 1. Square Head Screws | (2) | 4. Pin | (1) |
| 2. 8mm Carriage Bolt | (1) | 5. 8mm Lock Nut | (1) |
| 3. Cable Pulley | (1) | 6. Pulley Bracket | (1) |

INSTALLATION HARDWARE

- | | | | |
|---------------------|-----|-----------------------|------|
| 7. 6mm Nut | (5) | 15. Clevis Pins | (2) |
| 8. Concrete Anchor | (4) | 16. Ring Fastener | (4) |
| 9. 6mm Lag Bolt | (4) | 17. Flat Washer | (1) |
| 10. Clevis Pins | (2) | 18. Anchor | (2) |
| 11. 6x25mm Hex Bolt | (2) | 19. Insulated Staples | (10) |
| 12. Wire Clips | (3) | 20. 6x12mm Hex Bolt | (1) |
| 13. Hex Screws | (2) | | |
| 14. C-rail Bracket | (1) | | |

4 Completed Installation

As you proceed with the assembly, installation and adjustment procedures in this manual, you may find it helpful to refer back to this illustration of a completed installation.

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| (1) Cable Pulley Bracket | (8) Light Lens |
| (2) Trolley | (9) Manual Release Rope & Handle |
| (3) Chain/Cable Assembly | (10) Door Arm |
| (4) Rail | (11) Door Bracket |
| (5) Hanging Bracket | (12) Header Bracket |
| (6) Power Cord | |
| (7) Opener | |

ASSEMBLY SECTION

5 Assemble Rail

Place Rail pieces (1) on a flat surface for assembly. Take special note of the raised line on the Rail pieces (4) these lines MUST line up in order for the Rail to fit together properly. All four Rail sections are interchangeable. Slide Rail Braces (2) into slots on the sides of Rail. Make sure small tabs on Rail Braces (3) are up against top lip of Rail. Connect Rail by sliding other end of braces into next Rail. Be sure the raised lines that run down Rail sections (4) line up. Tap Rail assembly (5) on a piece of wood (6) until Rail sections are flush. Repeat for final Rail section.

Reinforcement of rail (GPD65)

Install C-rail clamp when clearance between rail and ceiling exceeds 60mm.

Install the C-rail clamp (1) with bolt (2) and nut (3) included at position shown. (fig.5A)

Position C-rail clamp on the joint of the first and second rail section from the door closed position and tighten screw.

Make sure the C-rail clamp is located exactly over the joint of both rail sections. **The clamp is for additional reinforcement of the rail and not required when headroom clearance is less than 60mm.**

6 Assemble Cable Pulley Bracket

Insert Carriage Bolt (1) through square hole in Cable Pulley Bracket (4). Remove Chain/Cable assembly (3) from carton. Wrap Cable around Cable Pulley (2) and insert Pulley into Bracket (**NOTE: Make sure the Bracket is assembled in position shown**). Slide pin (5) through holes in Cable Pulley Bracket and Cable Pulley. **NOTE: Trolley with Magnet (6) MUST be installed in the position shown.**

7 Insert Chain/Cable into Rail

Slide Cable Pulley Bracket (1) into Rail assembly (3), be sure to insert Cable Pulley Bracket as shown. Push Cable Pulley Bracket toward front of Rail and slide Inner Trolley (2) into Rail assembly. Magnet (4) MUST be installed in position shown or unit will not function properly.

8 Attach Trolley to Rail

Turn Rail assembly over. Slide Outer Trolley (1) into Rail assembly (2), be sure the end with Door Arm Hole (3) is heading in direction of door (4). Slide Outer Trolley down Rail until it engages with Inner Trolley.

9 Attach Rail to Unit

Turn Rail assembly over. Wrap Chain around Drive Sprocket (1). Slide Rail assembly (2) toward unit and into slots on top of unit.

Attach C-Bracket (3) on rail and secure with screws (4) as shown. Push Cable Pulley Bracket forward making Chain tight on sprocket. Chain MUST engage teeth on Drive Sprocket.

10 Attach Rail End Bracket

Turn Rail and Unit assembly over. Slide Cable Pulley Bracket (2) toward front end of Rail (3). Be careful Chain does not come off Drive Sprocket on unit or become twisted. Slide Carriage Bolt (5) into Rail End Bracket (1). Secure with Lock Nut (4) and Washer (6). Tighten Nut until Chain does not droop below rail. Do NOT over tighten.

ASSEMBLY OF YOUR OPENER IS NOW COMPLETE.

INSTALLATION SECTION

Wear protective goggles when working overhead to protect your eyes from injury. Disengage all existing garage door locks to avoid damage to garage door. To avoid serious personal injury from entanglement, remove all ropes connected to garage door before installing opener.

11 Find Center of Garage

Mark center of door (1). Extend line onto ceiling (2).

12 Install the Header Bracket

NOTE: Refer to vertical center and horizontal lines created in step 11 for proper placement of header bracket.

A. Wall Mount: Center the header bracket (1) on the vertical center line (2) with the bottom edge of the header bracket on the horizontal line (4) (with the arrow pointing toward the ceiling). Mark all of the header bracket holes (5). Drill 4,5 mm (3/16") pilot holes and fasten the header bracket with wood screws (3).

B. Ceiling Mount: Extend vertical center line (2) onto the ceiling. Center the header bracket (1) on the vertical mark no more than 150 mm (6") from the wall. Make sure the arrow is pointing toward the opener. Mark all of the header bracket holes (5). Drill 4,5 mm (3/16") pilot holes and fasten the header bracket with wood screws (3). For concrete ceiling mount, use concrete anchors (6) provided.

Clearance between highest point of travel and Rail should not exceed 50mm and can be zero when clearance between door and ceiling is only 30mm.

13 Attach Rail to Header Bracket

Position opener on garage floor below the header bracket. Use packing material to protect the cover. Raise rail until holes in the header sleeve and holes in the header bracket align. Join with clevis pin (1). Insert ring fastener (2) to secure.

NOTE: To enable the rail to clear sectional door springs, it may be necessary to lift opener onto a temporary support. The opener must either be secured to a support or held firmly in place by another person.

14 Hang Opener

Bend Hanging Brackets (1) so they are flat against ceiling. Measure distance from Header Bracket to Ceiling Mounting Bracket Bolts. Mark length on ceiling starting at the Header Wall, along this point is where the unit will be mounted. Lift door to full open position, rest opener on door. Insert Square Head Screws (A) into Rail assembly (B) approximately 120mm from end of Rail near motor unit. Slide Hanging Brackets on to Square Head Screws and secure Brackets with Nuts (5). In this process the Square Head Screws hook into slots on the sides of rail. (C)

For concrete ceilings, drill 8mm pilot holes into ceiling and insert Concrete Anchors (2). Secure Hanging Brackets to ceiling with Lag Screws (3). For wood ceilings, drill 4mm pilot holes and secure with Lag Screws (3).

Optional: A second set of hanging brackets is recommended when door is very heavy. The hanging brackets should be located in the first third to the center of the rail from the front or at the location the garage door opener lifts the rail upwards the most during the travel.

15 Fasten Door Bracket

Sectional and One-Piece Door Installation Procedure:

Door bracket (1) has left and right side fastening holes. If your installation requires top and bottom fastening holes use both the door bracket and door bracket plate (2) as shown.

- Center door bracket (with or without door bracket plate, as required) at the top inside face of door as shown. Mark holes.
A. Standard Sectional or One-piece doors: locate bracket at inside face of the door.
B. Sectional doors with two horizontal roller channels: 150 - 250mm below the top of the door.
- A. Sheet metal doors**
Fasten with wood screws (4).
B. One-piece door optional
Fasten with wood screws (4).

16 Connect Door Arm to Trolley

- Preferred Installation:**
Disconnect Trolley by pulling on the red handle and slide towards door. With door closed connect Straight Door Arm (5) to Trolley (4) with Clevis Pin (6), secure with Ring Fastener (7). Connect Curved Door Arm (2) to Door Bracket with Clevis Pin (6) Secure with Ring Fastener (7). Align Straight and Curved Door Arms with a 2 hole overlap connect with Bolt (3), secure with Nut (1), If Straight Door Arm (5) is too long, cut the end of the Door Arm.
- Where extra travel distance is required:
With door closed connect Curved Door Arm (2) to Door Bracket with Clevis Pin (6), secure with Ring Fastener (7). Lift Curved Door Arm (2) to meet Trolley, connect door arm to Trolley with Clevis Pin (6), secure with Ring Fastener (7).

Connect Electric Power

To avoid installation difficulties, do not run the garage door opener until instructed to do so. Plug the opener into electric outlets as specified by local wiring codes. The opener light will turn on when power is connected and remain on for 2-1/2 minutes.

17 Attach Limit Switches

NOTE: The limits must be installed as shown. If installed incorrectly the unit will not function properly.

Close garage door by hand. Determine the position of the Close Limit Switch (1) (Long wire) by aligning the center of trolley and the center of the Limit Switch. The Limit Switches are actuated by a magnet in the Inner Trolley. Insert bottom tab (5) of Limit Switch (1) into bottom lip of Rail (7). Insert top tab (4) under top lip of Rail (6). Lift limit assembly against top lip of Rail and tighten screw (8) to secure Close Limit Switch. Open garage door by hand to the full open position. Pull red handle to open door past Inner Trolley. Determine the position of the Open Limit Switch (3) (Short Wire) by aligning the center of the Trolley and the center of the Limit Switch. Insert bottom tab (5) of Limit Switch (1) into bottom lip of rail (7). Insert top tab (4) under top lip of rail (6). Lift limit assembly against top lip of rail and tighten screw (8) to secure Open Limit Switch. Insert wires for Limit Switch (9) into top channel of Rail (10). Secure wires with wire clip. the wires must be secured so they do not interfere with the travel of the Trolley. Activate remote, the opener will operate and reconnect to the door automatically. Run opener 2 full travel cycles. If the door reverses in mid travel go to Setting the Force Section. Adjust Limit Switches as necessary to fully open and close the door without reversing.

18 Setting the Force

The Force is programmed to operate most doors, however, if Limits are not able to be set, or the door reverses during normal operation follow this procedure: Locate the Program Button (1) on the left side panel of unit (2). Push the Program Button twice to enter unit into Auto-Force Adjustment Mode. The green LED will flash slowly. Activate unit with remote and run the unit to the Open Limit. Activate unit again to run the unit to the Closed Limit. The door must travel through a complete cycle up and down in order for the Force to be set properly. If the unit stops before it reaches the Open or Close Limit repeat the process. The green LED will stop flashing when the Force has been learned.

19 Test the Safety Reverse System

The safety reverse system test is important. Garage door must reverse on contact with a 40mm obstacle laid flat on the floor. Failure to properly adjust opener may result in serious personal injury from a closing garage door. Repeat test once a month and adjust as needed.

Procedure: Place a 40mm obstacle (1) laid flat on the floor under the garage door. Operate the door in the **down** direction. The door **must** reverse on the obstruction. If the door **stops** on the obstruction, it is not traveling far enough in the **down** direction. Move Close Limit closer to door.

When the door reverses on the 40mm obstacle, remove the obstruction and run the opener through a complete travel cycle. Door **must not** reverse in closed position. If it does, adjust Limit and repeat safety reverse test.

Place 20kg at the center of the door and ensure that the door will not move up more than 500mm.

SAVE THESE INSTRUCTIONS

20 Program Remotes

Activate the opener only when door is in full view, free of obstruction and properly adjusted. No one should enter or leave garage while door is in motion.

Your garage door opener receiver and Remote Control Transmitter are set to a matching code. If you purchase additional Remote Controls, the garage door opener must be programmed to accept the new Remote code.

To program receiver to match additional Remote Control codes:

1. Press and release the program button on the side of the unit (1). The green LED will glow steadily for 30 seconds.
2. Within 30 seconds press and hold the button on the hand-held Remote (2).
3. Release the button when the motor unit light blinks. It has learned the code. If the light bulb is not installed, two clicks will be heard.

To erase all codes from motor unit memory or to deactivate any unwanted Remote, first erase all codes:

Press and hold the program button (1) on motor unit until the learn indicator light goes out (approximately 6 seconds). All previous codes are now erased. Reprogram each Remote or Keyless Entry you wish to use.

21 Replace Light Bulb

Replace light bulb (1) with a 21 watt maximum light bulb. Insert bulb into socket as shown. The light will turn on and remain lit for 2 1/2 minutes when power is connected. After 2 1/2 minutes it will turn off.

Operation Of Your Opener

Your opener can be activated by any of the following devices:

- The Remote Control Transmitter. Hold the push button down until the door starts to move.
- The Lighted Door Control Button (if you have installed this accessory). Hold the button down until door starts to move.
- The Outside Keylock or Keyless Entry System (if you have installed either of these accessories).

Opening the Door Manually:

Door should be fully closed if possible. Weak or broken springs could allow an open door to fall rapidly. **Property damage or serious personal injury could result.**

The door can be opened manually by pulling the release handle down. To reconnect the door, activate the unit.

Do not use the manual release handle to pull the door open or closed.

When the Opener is Activated by Remote Control or Door Control Button:

1. If fully open, the door will close.
2. If closed, the door will open.
3. If opening or closing, the door will stop.
4. If partially open, the door will move in the opposite direction of last travel.
5. If an obstruction is encountered while closing, the door will reverse to the open position.
6. If an obstruction is encountered while opening, the door will reverse for 1 second.
7. The optional Protector System™ uses an invisible beam which, when broken by an obstruction, causes a closing door to open and prevents an open door from closing. It is **STRONGLY RECOMMENDED** for homeowners with young children.

Allow a 15 minute cooling period after 5 continuous operations of the opener.

The opener light will turn on: 1. when opener is initially plugged in; 2. when the power is interrupted; 3. when the opener is activated.

The light turns off automatically after 2-1/2 minutes. Bulb size is 21 Watts maximum.

Care Of Your Opener

When properly installed, opener will provide high performance with a minimum of maintenance. The opener does not require additional lubrication.

Limit and Force Adjustments: These adjustments must be checked and properly set when opener is installed. Only a screwdriver is required to adjust the limits. Weather conditions may cause some minor changes in the door operation, requiring some re-adjustments, particularly during the first year of operation. Refer to the Limit and Force Adjustments on page 2. Follow the instructions carefully and **repeat the safety reverse test after any adjustment.**

Remote Control Transmitter: Additional Remotes can be purchased at any time for use in all vehicles using garage. Refer to Accessories. The receiver must be programmed to operate with any new Remote.

Remote Control Battery: The lithium batteries should produce power for up to 5 years. If transmission range lessens, replace battery.

To Change Battery: Insert batteries positive side up. To replace cover, snap shut along both sides. Do not dispose of the old battery with household waste. Take batteries to a proper disposal center.

Maintenance Of Your Opener

Once a Month:

- Repeat safety reverse test. Make any necessary adjustments.
- Manually operate door. If it is unbalanced or binding, call for professional garage door service.
- Check to be sure door opens and closes fully. Adjust Limits and/or Force if necessary.

Twice a Year:

- Check chain tension. Disconnect Trolley first. Adjust if necessary.

Once a Year:

Oil door roller, bearings and hinges. The opener does not require additional lubrication. Do not grease the door tracks.

HAVING A PROBLEM?

1. Opener doesn't operate from remote:

- Does the opener have electric power? Plug lamp into outlet. If it doesn't light, check the fuse box or the circuit breaker. (Some outlets are controlled by a wall switch.)
- Have you disengaged all door locks? Review installation instruction warning on page 1.
- Try a new battery.
- If you have two or more remotes and only one operates, review receiver programming procedures in Step 21.
- Is there a build-up of ice or snow under door? The door may be frozen to ground. Remove any obstruction.
- The garage door spring may be broken. Have it professionally replaced.

2. Remote has short range:

- Is battery installed? Try a new one.
- Change the location of the remote control in the car.
- The metal garage door, foil-backed insulation or metal siding will reduce the transmission range.

3. Door reverses for no apparent reason and opener lights don't blink:

- Is something obstruction the door? Pull Manual Release Handle. Operate door manually. If it is unbalance or binding, call for professional garage door service.
- Reprogram the Force.
- Clear any ice or snow from garage floor area where garage door closes.
- If door reverses in fully closed position, adjust the Close Limit.

Repeat safety reverse test after adjustment is complete.

The need for occasional adjustment of the Limit positions is normal. Weather conditions in particular can affect door travel.

4. Door reverses for no apparent reason and door control button light blinks for 5 seconds after reversing:

- Check The Protector System™ (if you have installed this accessory). if the light is blinking, correct alignment.

5. The garage door opens and closes by itself:

- (Keypad or Code Switch transmitters only) Is there a neighbor with a garage door opener using the same code? Change your code.
- Make sure remote push button is not stuck in ON position.

6. Door does not close completely:

Adjust the Close Limit.

Repeat safety reverse test after any adjustment of door arm length, or Close Limit.

7. Door opens but won't close:

- Check The Protector System™ (if you have installed this accessory). If the light is blinking, correct alignment.

Repeat the safety reverse test after the adjustment is complete.

8. Opener light does not turn on:

Replace light bulb (21 Watts maximum).

9. Opener light does not turn off:

Defective logic board.

10. Opener motor hums briefly, then won't work:

- Garage door springs are broken. Close door and use Manual Release Rope and handle to disconnect Trolley. Open and close door manually. A properly balanced door will stay in any point of travel while being supported entirely by its springs. If it does not, call for a professional garage door service to correct the problem.
- If problem occurs on first operation at opener, door may be locked. Disable door lock.

11. Opener won't activate due to power failure:

- Pull Manual Release Handle to disconnect Trolley. Door can be opened and closed manually. The next time opener is activated, the Trolley will reconnect.
- The Outside Quick Release accessory 1702EMLM (if fitted) disconnects the Trolley from outside the garage in case of power failure.

12. Door reverses after the force adjustment was completed.

- Watch rail if it bends. If so, see point 13+14.
- Door is very heavy and/or in bad condition. Call for professional garage door service.

13. Rail bends a lot

- Use rail clamp. (see section 5A)
- Garage door is very heavy or in bad condition. Call for professional garage door service.

14. Do I need to use the rail clamp?

- Avoids bending of rail.

15. Opener light flares

- When the garage door is very heavy or isn't smooth running.
>> Normal

16. Opener overrides one of the limit switches

- Limit switches are not installed at the correct side of the rail and/or in the location. See "Attach Limit Switch"
- A functional test of the rail contact (cable) can be made with a simple household magnet.
- Check condition of cables for insulation damages
- Check if the magnet located inside the inner trolley is in place

22 Accessories

- (1) Model 84330EML Single-Function Remote Control
- (2) Model 84333EML 3-Function Remote Control
- (3) Model 84335EML 3-Function Mini Remote Control
- (4) Model 8747EML Keyless Entry System
- (5) Model 845EML Multi-Function Door Control Panel
- (6) Model 760EML Outside Keylock
- (7) Model 1702EML Outside Quick Release
- (8) Model 770EML The Protector System™
- (9) Model 1703EML The Chamberlain Arm™
- (10) Model 75EML Lighted Door Control Button
- (11) Model 1EML Door Handle Quick Release
- (12) Model 41EML 2 Position Key Switch

NOT SHOWN:

Model MDL100EML Mechanical Door Latch

WIRING INSTRUCTIONS FOR ACCESSORIES

Outside Keylock – To opener terminals: Red-1 and White-2
 Protector System™ – To opener terminals: White-3 and Grey-4
 Door Control Panel – To opener terminals: Red-1 and White-2

23 Wiring the Lighted Door Control Button (Optional)

Locate any Wall Mounted Door Control where the garage door is visible, away from door and door hardware, at a minimum height of 1.5m. fasten the child warning label on the wall near the Door Control.

There are 2 screw terminals (1) on the back of the Door Control (2). Strip about 6mm of insulation from bell wire (4). Separate wires enough to connect the white/red wire to terminal screw 1 and the white wire to terminal screw (1)

Lighted Door Control Button: Fasten to an inside garage wall with sheet metal screws (3) provided with Lighted Push Button. Drill 4mm holes and use anchors (6) if installing into drywall or concrete. A convenient place is beside the service door and out of reach of children.

Run the bell wire up the wall and across the ceiling to the garage door opener. Use insulated staples (5) to secure wire.

The opener Quick-Connect Terminals (7) are located in the recess next to the learn button on the left side panel. Insert bell wire into holes in the Quick Connect Terminals as follows: Red/White to Red and White to White.

Install Protector System™ (Optional) – (See accessories)

After opener has been installed and adjusted, The Protector System™ accessory can be installed. Instructions are included with this optional device.

The Protector System™ provides an additional measure of safety against a small child being caught under a garage door.

It uses an invisible beam which, when broken by an obstruction, causes a closing door to open and prevents an open door from closing and is *strongly recommended for homeowners with young children.*

24 Replacementparts

- 1. 041A5644 Trolley with chain/cable assy (GPD60)
- 001A6355-3 Trolley with chain/cable assy (GPD65)
- 2. 001A5690-35 Head only (GPD60)
- 001A5690-36 Head only (GPD65)
- 3. 001A5643-6 Hardwarebag
- 4. 012B0905 Door bracket
- 012B0906
- 5. 012C0908 Rail end bracket
- 6. 012C0788 Header bracket
- 7. 001B0911 C-rail clamp (GPD65)
- 8. 05765 Rail hardware
- 9. 183D0181-3 Rail parts (GPD65)
- 10. 041A5676 Rail parts (GPD60)
- 11. 041C0521-1 Limit switch (GPD60)
- 041A0521-2 Limit switch (GPD65)
- 12. 001A4166 Push button
- 13. 001B4494-1 Wire
- 14. 041A0079 Lightbulb

Specifications

Input Voltage 230 VAC 50Hz
 Max. Pull force 600N (GPD60), 650N (GPD65)
 Rated Power Input 85 Watts
 Rated Load 3.0 Nm
 Standby Power 9 Watts
 Max. Door Weight 60kg (GPD60), 80kg (GPD65)

Motor

Type 63:1 Worm Gear Reduction
 Volts 24VDC

Drive Mechanism

Length of Travel 2,3 m (GPD60), 2,5 m (GPD65)
 Travel Rate 8cm/sec
 Lamp 24V 21 Watts

Safety

Electronic Auto-Force Adjustment
 Electrical Thermal Fuse in Transformer
 Limit Adjustment Manual

Dimension

Length (Overall) 2,75 m (GPD0), 3,05 m (GPD65)
 Headroom Required 30mm
 Hanging Weight 9kg (GPD60), 9,5kg (GPD65)

Receiver Code Registers

Rolling Code 8
 Operating Frequency 433.92MHz

Declaration of Conformity **CE**

The undersigned, hereby declare that the equipment specified, and all accessories, conforms to the Directives and Standards stated.
 Model:.....GPD60/GPD65

2004/108/EC
 2006/95/EC
 1999/5/EC

EN55014-1 (2000), EN55014-2 (1997), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 (1995), EN 301 489-3 (V1.3.1), EN 300 220-3 (V1.1.1), EN60335-1 (1994), and EN60335-2-95 (2000)

Declaration of Incorporation

A power door operator, in combination with a Garage Door must be installed and maintained according to all the Manufacturer's instructions, to meet the provisions of EN12453, EN13241-1 and Machinery Directive, 98/37/EG.

Barbara P. Kelkhoff

B. P. Kelkhoff
 Manager, Regulatory Affairs
 Chamberlain GmbH
 D-66793 Saarwellingen
 January, 2009

ANTES DE COMENZAR, LEA LAS NORMAS DE SEGURIDAD QUE RESULTAN FUNDAMENTALES



Estos símbolos con el significado "PRECAUCIÓN" aparecen delante de las indicaciones con las que se evitan daños personales o materiales. Lea estas indicaciones detenidamente.

Obviamente, el automatismo de puerta se ha diseñado y verificado para un manejo seguro; no obstante, eso sólo puede garantizarse si en la instalación y en el manejo se cumplen con precisión las indicaciones de seguridad que a continuación se detallan. Un incumplimiento de las siguientes indicaciones de seguridad puede provocar graves daños personales y materiales.

PRECAUCIÓN: Si el garaje no dispone de una entrada lateral, se deberá instalar un desbloqueo de emergencia externo. En caso de corte de corriente, éste permitirá el servicio manual de la puerta de garaje desde el exterior.



La puerta debe estar equilibrada. Las puertas inmóviles o fijas se deberán reparar. Las puertas de garaje, los muelles de la puerta, los cables, las arandelas, los soportes y los rieles soportan una tensión extrema lo que puede provocar lesiones graves. No intente aflojar, desplazar ni alinear la puerta, sino consulte con el servicio técnico de mantenimiento.



Durante la instalación y/o mantenimiento de un automatismo de puerta no se pueden llevar joyas, relojes ni ropa amplia.



Para evitar lesiones graves debido a arrollamientos se deberán desmontar todas las cuerdas y cadenas conectadas a la puerta antes de instalar el automatismo de puerta.



Al practicar la instalación y la conexión eléctrica se deberá cumplir el Reglamento de Construcción y Eléctrico vigente in situ. Este aparato cumple lo dispuesto en clase de protección 2 y no requiere puesta a tierra.



Para evitar daños en puertas especialmente ligeras (p. ej. de fibra de vidrio, de aluminio, o puertas de acero) se deberá colocar el correspondiente refuerzo. En este caso, diríjase al fabricante de la puerta.



El Sistema de Inversión de Seguridad automático se deberá someter a una prueba. Al entrar en contacto con un obstáculo que se halle a una altura de 40 mm del suelo, la puerta de garaje DEBE retroceder. Un ajuste incorrecto del automatismo de puerta puede provocar lesiones corporales graves generadas por una puerta cerrándose. Se deberá repetir la prueba una vez al mes y practicar los cambios requeridos en caso necesario.



Este equipo no se puede instalar ni en espacios húmedos ni mojados.



Durante el funcionamiento, la puerta no puede obstaculizar en ningún caso las vías públicas de paso.



Para que todos los usuarios tengan presente el uso seguro del equipo, deberá colocarse, junto con el interruptor mural luminoso, la señal de aviso como protección para los niños.



Para evitar que la puerta se deteriore, se deberán desactivar todos los bloqueos existentes.



En caso necesario, los dispositivos de uso se DEBERÁN instalar de forma que se visualicen desde la puerta y fuera del alcance de los niños. A los niños se les debe prohibir el manejo de los pulsadores o el automatismo está correctamente ajustado. Nadie pueda atravesar la puerta mientras que la misma se está desplazando. Se prohibirá jugar a los niños en las cercanías de la puerta.



El automatismo de puerta SÓLO se puede manejar si el usuario puede visualizar toda la zona de la puerta, ésta queda libre de obstáculos y el automatismo está correctamente ajustado. Nadie pueda atravesar la puerta mientras que la misma se está desplazando. Se prohibirá jugar a los niños en las cercanías de la puerta.



Utilizar el desbloqueo manual sólo para desconectar el carro del automatismo y, en caso necesario, SÓLO con la puerta cerrada. No utilizar el tirador rojo para abrir y/o cerrar la puerta.



Para ejecutar las reparaciones o retirar cubiertas, se deberá desconectar el automatismo de puerta de la alimentación eléctrica.



Este producto dispone de un transformador con un cable especial. En caso de avería, éste DEBERÁ ser sustituido por personal especializado debidamente cualificado por otro transformador original de CWI.

CONSERVAR EL PRESENTE MANUAL DE INSTRUCCIONES EN CUALQUIER CASO

1 Medidas preparatorias

Este automatismo es apto para puertas seccionales

- El soporte del cabezal SE DEBERÁ fijar a la pared y/o techo portante por encima de la puerta de garaje de forma segura y estable.
- En caso de que el techo de su garaje esté revestido, encofrado, o similar, puede que resulte necesario aplicar otros soportes y guías de fijación adicionales (sin incluir en el volumen de suministro).
- Si el garaje no dispone de una entrada lateral separada, se deberá instalar un desbloqueo de emergencia externo.

2 Herramientas requeridas para la instalación

3 Material de fijación incluido en el volumen de suministro

- | | |
|--|--|
| PARA EL MONTAJE | 4. Perno (1) |
| 1. Tornillo de cabeza plana 6 mm (2) | 5. Contratuercas mm (1) |
| 2. Tornillo de cabeza redonda 8 mm (1) | 6. Fijación para soporte de polea (1) |
| 3. Soporte de polea (1) | |
| PARA LA INSTALACIÓN | 15. Pasadores de grillete (2) |
| 7. Tuerca 6 mm (5) | 16. Sujeción de anillo (4) |
| 8. Tacos (4) | 17. Arandela (1) |
| 9. Tirafondo de cabeza hexagonal 6mm (4) | 18. Tacos (2) |
| 10. Pasadores de grillete (2) | 19. Grapa de cable (10) |
| 11. Tornillo de cabeza hexagonal 6x25 mm (2) | 20. Tornillo de cabeza hexagonal 6x12 mm (1) |
| 12. Pinzas (3) | |
| 13. Tornillo de cabeza hexagonal (2) | |
| 14. Abrazadera para riel-C (1) | |

4 SINOPSIS

Esta figura le proporciona siempre una sinopsis completa del equipo ya montado con un montaje progresivo de la instalación.

- | | |
|---|---|
| (1) Fijación para soporte de polea y dicho soporte en el interior | (9) Cuerda y tirador para desbloqueo manual |
| (2) Carro | (10) Brazo de la puerta |
| (3) Cadena y cable | (11) Soporte de la puerta |
| (4) Riel | (12) Soporte del cabezal |
| (5) Anclaje para techo | |
| (6) Cable de la corriente | |
| (7) Automatismo | |
| (8) Luz | |

5 Montaje del riel

Para preparar el montaje, se colocan las piezas del riel (1) sobre una superficie plana. Al hacerlo, deberá comprobar las líneas (4) señaladas en las piezas del riel: éstas DEBEN extenderse una junto a otra para que todo el riel se monte con un ajuste preciso. Las cuatro piezas del riel se pueden intercambiar entre sí. Los tirantes del riel (2) se insertan en la ranura, lateralmente en los rieles, debiendo señalar las pequeñas pestañas (3) en los tirantes contra el borde superior del riel.

Insertando el otro extremo del tirante en el siguiente riel se ensamblan dos rieles entre sí. Se debería comprobar de nuevo si las líneas (4) que recorren las piezas del riel coinciden. Sobre un trozo de madera (6) se empujan las dos, y finalmente todas, las piezas del riel en línea recta encajándolas.

Refuerzo del riel (GPD65)

Instale el dispositivo de apriete si la distancia entre el riel y el techo del garaje supera los 60 mm. Instale el dispositivo de apriete (1) con el tornillo adjunto (2) y la tuerca (3) en el punto señalado. (Fig. 5A).

Posicione el dispositivo de apriete por encima del punto de soldadura de las dos primeras piezas del riel, partiendo de la puerta de garaje y apriete el tornillo firmemente. Asegúrese de que el dispositivo de apriete quede exactamente por encima del punto de soldadura de ambas piezas del riel. El dispositivo de apriete se aplica para proporcionar un refuerzo adicional del riel, pero no resulta necesario si la distancia con el techo es inferior a 60 mm.

6 Montaje de la guía de deslizamiento

Insertar el tornillo de cabeza redonda (1) en la apertura rectangular de la fijación (4). Extraer la unidad de la cadena y del cable (3) del embalaje y colocar el cable-guía alrededor del soporte de polea (2). Insertar el soporte de polea en la fijación (NOTA: la fijación se deberá colocar con la pieza más larga hacia arriba tal como se muestra en la figura). Insertar el perno (5) en los agujeros de la fijación y de la polea de inversión. NOTA: El carro con imán (6) se DEBERÁ instalar en la posición que se muestra en la figura.

7 Insertar la unidad de cadena/cable en el riel

La fijación con el soporte de polea (1) se inserta en el riel montado (3) tal como se muestra en la figura. Deslizar la fijación con la polea de inversión sobre el riel completamente hacia delante, para insertar a continuación la parte interna del carro (2) en el riel montado. El imán (4) se DEBE instalar tal como se muestra en la figura, ya que en caso contrario, la instalación no funcionará en perfectas condiciones.

8 Montaje del carro en el riel

Dar la vuelta al riel montado. Insertar la parte exterior del carro (1) en el riel (2). Al hacerlo, el extremo con el agujero para el brazo de la puerta (3) debe señalar hacia la puerta (4). Deslizar la parte exterior del carro lo necesario en el riel hasta que se encaje en la parte interna.

9 Montaje del riel en la instalación

Dar otra vez la vuelta al riel. Colocar la cadena alrededor del engranaje del automatismo (1). Deslizar el riel (2) en sentido automatismo e insertarlo en la ranura superior del automatismo. Asegure el riel con la abrazadera (3) junto con los tornillos (4) adjuntos tal como se muestra en la figura. Apartar la fijación con la polea de inversión lo necesario para que la cadena quede fuertemente tensada en el engranaje. La cadena se DEBE engranar firmemente en los dientes del engranaje del automatismo.

10 Montaje de la pieza final de riel

Dar otra vez la vuelta al riel y a la unidad motriz. Deslizar la fijación con la polea de inversión (2) en el riel (3) completamente hacia delante. Al hacerlo, asegúrese de que la cadena no se desprenda del engranaje del automatismo o quede retorcida. Insertar el tornillo de cabeza redonda (5) en la pieza final de riel (1) y asegurar con contratuerca (4) y arandela (6). Apretar la tuerca hasta que la cadena ya no quede colgando por debajo del riel. NO tensar en exceso.

DE ESTA FORMA, SE FINALIZA EL MONTAJE DEL AUTOMATISMO DE LA PUERTA.

INSTALACIÓN

En caso de trabajar por encima de su cabeza, se deberán utilizar gafas de protección para proteger los ojos. Para evitar que la puerta se deteriore, se deberán desactivar todos los bloqueos existentes.

Para evitar lesiones graves debido a arrollamientos se deberán desmontar todas las cuerdas y cadenas conectadas a la puerta antes de instalar el automatismo de puerta.

La instalación de este producto deberá efectuarse según lo expuesto en ZH1/494, VDE 0700, parte 238 y VDE 0700, parte 1. Siempre que el espacio existente lo permita, se recomienda instalar el automatismo de puerta a una altura de 2,1m como mínimo por encima del suelo.

11 Línea mediana de la puerta de garaje

Señalar la línea mediana de la puerta (1) y, partiendo de ésta, dibujar una línea hasta el techo (2).

12 Montaje del soporte del cabezal

NOTA: Para colocar correctamente el soporte del cabezal, tomaremos como referencia las líneas horizontales trazadas en el paso 11 y la línea mediana vertical.

A. Montaje en pared: Colocar el soporte del cabezal (1) de forma centrada sobre la línea mediana vertical(2); al hacerlo, el borde inferior queda sobre la línea horizontal (4) (con la flecha en sentido techo). Señalar todos los agujeros (5) para el soporte del cabezal. Taladrar agujeros con un diámetro de 4,5 mm y fijar el soporte del cabezal con los tornillos para madera (3).

B. Montaje en techo: Trazar la línea mediana vertical (2) hasta el techo. Colocar el soporte del cabezal (1) sobre la marca vertical a una distancia de 150 mm de la pared de forma centrada. La flecha debe señalar hacia el automatismo de puerta. Señalar todos los agujeros (5) para el soporte del cabezal. Taladrar agujeros con un diámetro de 4,5 mm y fijar el soporte del cabezal con los tornillos para madera (3). En caso de un montaje en un techo de hormigón, se deberán utilizar los anclajes para hormigón (6) adjuntos.

La distancia entre el punto más alto en el recorrido y el riel puede ser de 50 mm como máximo. Así mismo, puede ser de cero si la distancia entre la puerta y el techo sólo fuera de 30 mm.

13 Fijación del riel en el soporte del cabezal

Colocar el automatismo sobre el suelo del garaje debajo del soporte del cabezal. Levantar el riel hasta que coincidan los agujeros de la pieza de fijación con los agujeros del soporte del cabezal. Unir con pasadores de grillete (1). Para una mayor seguridad, insertar una sujeción de anillo (2).

TENGA EN CUENTA QUE: puede resultar necesario colocar el automatismo provisionalmente más alto para que el riel no choque con los muelles en caso de tratarse de puertas de varias piezas. El automatismo deberá estar perfectamente sujeto, bien apoyándolo (escalera) o con una segunda persona que lo sujete.

14 Acoplar el automatismo de puerta

Doblar los anclajes para techo (1) de tal forma que estos queden planos sobre el techo. Medir la distancia entre el soporte del cabezal y la rosca exterior del tornillo para montar los anclajes para techo (4). Partiendo desde la pared de fijación, señalar una línea en el techo hasta el punto de sujeción para montar la instalación a lo largo de dicha línea. Abrir la puerta por completo, colocar el automatismo de puerta sobre la misma.

Inserte los tornillos de cabeza plana (A) a una distancia de unos 120 mm hacia la culata de motor en el riel ensamblado (B). Inserte los hierros en los tornillos de cabeza plana y asegúrelos con las correspondientes tuercas (5). Al hacerlo, gire los tornillos de cabeza plana 90 grados y engánchelos en el lado del riel (C).

En los techos de hormigón se deben taladrar perforaciones de un diámetro de 8 mm en el techo y utilizar los tacos (2). Entonces, se fijan los anclajes para techo con los tirafondos de cabeza hexagonal (3) en el techo. En los techos de madera se deben taladrar perforaciones de un diámetro de 4 mm en el techo y utilizar sólo los tirafondos de cabeza hexagonal (3).

15 Montaje del soporte de la puerta

Montaje de puertas seccionales o puertas de una sola pieza:

DEL soporte de la puerta (1) está dotado de orificios de sujeción a la izquierda y a la derecha. Si para instalarlo, su equipo requiere orificios de sujeción en la parte superior e inferior, emplee el soporte y la placa (2) como se muestra en la fig.

1. Centre el soporte encima de la parte interior de la puerta, tal como se muestra (con o sin placa, según se requiera). Marque los orificios.

A. Puerta de una sola pieza o puerta seccional con una guía de deslizamiento: montar el herraje de puerta en el interior y parte superior de la puerta.

B. Puerta seccional con dos guías de deslizamiento horizontales: montar el herraje de puerta a 150 - 250mm del borde la puerta superior.

2. A. Puertas de madera

Taladre los orificios con un diámetro de 8mm y sujete el soporte con tuercas, arandela de presión y tirafondos (3).

B. Puertas metálicas

Fije con los tornillos para madera (4).

16 Fijación del brazo de la puerta en el carro

A. Instalación recomendada:

Desconectar el carro utilizando el tirador rojo del automatismo y deslizarlo en sentido puerta. Con la puerta cerrada, fijar la biela recta (5) con el **pasador de grillete** (6) en el carro (4) y asegurar con **sujeción de anillo** (7). Fijar la biela curvada (2) con el **pasador de grillete** (6) en el soporte de la puerta y asegurar con **sujeción de anillo** (7). Fijar la biela recta y la curvada entre sí al ras con una solapadura de 2 agujeros mediante un tornillo (3) y asegurar con tuerca (1). Si la biela recta (5) fuera demasiado larga, se recortará el extremo de la misma.

B. En caso de que se requiera un recorrido más largo:

Con la puerta cerrada, fijar la biela curvada (2) con el **pasador de grillete** (6) en el soporte de la puerta y asegurar con **sujeción de anillo** (1). Levantar la biela curvada (2) hasta el carro, fijar la barra con el **pasador de grillete** (6) en el carro y asegurar mediante **sujeción de anillo** (1).

Conexión eléctrica

Para evitar dificultades en la instalación, conectar el automatismo de puerta sólo si así se indicara expresamente. Conectar el automatismo de puerta según las directivas y disposiciones vigentes in situ. Al conectar el automatismo, también se enciende la iluminación del automatismo que se vuelve a desconectar transcurridos 2 1/2 minutos.

17 Montaje de los interruptores final de carrera

NOTAS: Los interruptores final de carrera se deberán instalar tal como se muestra en la figura. Una instalación incorrecta puede provocar averías en el funcionamiento.

Cerrar la puerta de garaje manualmente. Determinar la posición del interruptor final de carrera para la posición de puerta "CERRADA" (1) (cable de la corriente largo) alineando el centro del carro y el centro del interruptor final de carrera.

Los interruptores final de carrera se accionan mediante un imán ubicado en la parte interna del carro. La parte inferior (5) del interruptor final de carrera para posición de puerta "Cerrada" (1) se inserta en el borde inferior del riel (7) (en el canal lateral inferior del riel), la parte superior (4) se desliza en el borde superior del riel (6).

Apretar empujando hacia arriba todo el interruptor final de carrera contra el borde superior del riel y asegurar con tornillo (8). Abrir la puerta de garaje completamente a mano. Para hacerlo, utilizar del tirador rojo (pasando por la parte interna del carro). Determinar la posición del interruptor final de carrera para la posición de puerta "Abierta" (3) (cable de la corriente corto) alineando el centro del carro y el centro del interruptor final de carrera.

La parte inferior (5) del interruptor final de carrera para posición de puerta "Abierta" (1) se inserta en el borde inferior del riel (7) (en el canal lateral inferior del riel), la parte superior (4) se desliza en el borde superior del riel (6). Apretar empujando hacia arriba todo el interruptor final de carrera contra el borde superior del riel y asegurar con tornillo (8).

Los cables de la corriente para los interruptores final de carrera (9) se conducen por los canales superiores laterales del riel (10) y se fijan de forma segura con pinzas para descartar que se impida el desplazamiento del carro. Accionando el control remoto, el automatismo de puerta pone en marcha la puerta de nuevo automáticamente.

Abrir y cerrar la puerta dos veces por completo. Si la puerta retrocede durante un recorrido, se deberán ejecutar las indicaciones del apartado "ajuste de fuerzas". Ajustar el interruptor final de carrera en caso necesario, de tal forma que la puerta se abra y/o cierra completamente sin retroceder.

18 Ajuste de fuerzas

La fuerza viene de fábrica ajustada de tal forma que la mayoría de las puertas se pueda accionar sin dificultades. No obstante, si los puntos finales no se hubieran podido ajustar o la puerta retrocede con el servicio normal, se deberá proceder de la siguiente forma: pulsar el botón programador (1) a la izquierda en el automatismo (2) dos veces; de esa forma se activa el modo "Ajuste de fuerzas automático". El LED verde parpadea lentamente. Conectar el automatismo con el control remoto y dejar que se desplace hasta la posición de puerta "Abierta". Conectar el automatismo de nuevo y dejar que se desplace hasta la posición de puerta "Cerrada". La puerta debe iniciar y/o finalizar un ciclo completo una vez para que la fuerza quede correctamente ajustada.

Si el automatismo se detiene antes de que la posición de puerta abierta y/o cerrada se haya alcanzado, se deberá repetir el proceso. El parpadeo del LED verde se detiene cuando la fuerza esté registrada.

19 Prueba del Sistema de Inversión de Seguridad automático

Se deberá someter al Sistema de Inversión de Seguridad automático a una prueba. Al entrar en contacto con un obstáculo que se halle a una altura de 40 mm del suelo, la puerta de garaje debe retroceder. Un ajuste incorrecto del automatismo de puerta puede provocar lesiones corporales graves generadas por una puerta cerrándose. Se deberá repetir la prueba una vez al mes y practicar los cambios requeridos en caso necesario.

Forma de proceder: Colocar un obstáculo de 40 mm de altura (1) por debajo de la puerta de garaje en el suelo. Desplazar la puerta hacia abajo. Al entrar en contacto con el obstáculo, la puerta deberá retroceder. Si la puerta se detiene al entrar en contacto, la puerta no se desplace lo suficiente hacia abajo. En este caso, el interruptor final de carrera para la posición "Cerrada" se deberá seguir acercando a la puerta.

Si la puerta retrocede después de entrar en contacto con un obstáculo de 40 mm de altura, retirar el obstáculo y cerrar y abrir la puerta una vez por completo. La puerta no debe retroceder si alcanza la posición de puerta "Cerrada". Si, no obstante, retrocediera, se deberá ajustar el interruptor final de carrera y verificar el Sistema de Inversión de Seguridad de nuevo.

Colocar 20 kg en el centro de la puerta y verificar que la puerta ascienda 500 mm como máximo.

CONSERVAR EL PRESENTE MANUAL DE INSTRUCCIONES EN CUALQUIER CASO

20 Programación de otros controles remoto

El automatismo de puerta sólo se puede manejar si el usuario puede visualizar toda la zona de la puerta, ésta queda libre de obstáculos y el automatismo de puerta está correctamente ajustado. Nadie pueda atravesar la puerta mientras que la misma se está desplazando.

El receptor y el telemando de su automatismo para puertas de garaje se han programado con un código común. Al adquirir un control remoto adicional, se deberá "registrar" su código en el automatismo de puerta para que se acepte el código adicional.

El receptor se programa para un código de control remoto adicional de la siguiente forma:

1. Pulsar el botón programador (1) en un lateral del automatismo y soltarlo. El LED verde se ilumina durante 30 segundos ininterrumpidamente.
2. Mantenga el botón del telemando (2) pulsado durante 30 segundos.
3. Soltar el botón en cuanto la iluminación parpadee en el automatismo. El código queda registrado. Si todavía no se ha instalado la lámpara, se percibirán dos sonidos de "clic".

Para borrar todos los códigos o un código no deseado de la memoria del automatismo de puerta, se deberán borrar todos los códigos en cualquier caso:

Pulsar el botón programador (1) en un lateral del automatismo lo necesario hasta que

la lámpara indicadora de registro se apague (unos 6 segundos). De esa forma se han borrado todos los códigos registrados anteriormente. Cada control remoto que se solicite, se deberá reprogramar.

21 Cambiar la bombilla

Se puede utilizar una bombilla de máx. 21 vatios. Enroscar la bombilla (1) tal como se muestra en la figura en el casquillo (2). Al conectar el automatismo, también se enciende la iluminación del automatismo que se vuelve a desconectar transcurridos 2 1/2 minutos.

Manejo del automatismo de puerta:

El automatismo de puerta se puede activar con los siguientes dispositivos:

- Telemando: Pulsar el botón hasta que la puerta se ponga en movimiento.
- Interruptor mural iluminado (en caso de haber instalado este accesorio): Pulsar el botón hasta que la puerta se ponga en movimiento.
- Contactor a llave externo o llave digital inalámbrica (en caso de haber instalado este accesorio).

Apertura manual de la puerta:

A ser posible, la puerta debería estar completamente cerrada. Los muelles poco resistentes o defectuosos pueden provocar que la puerta abierta se cierre de golpe, lo que puede generar daños materiales o graves daños personales. Tirando del mango de desbloqueo hacia abajo se puede abrir la puerta manualmente. Para provocar de nuevo un servicio automático de la puerta, volver a conectar el automatismo de puerta.

No utilizar el desbloqueo manual para levantar y/o bajar la puerta. Al accionar el automatismo de puerta mediante el control remoto o el interruptor mural...

1. La puerta se cierra si estaba completamente abierta,
2. La puerta se abre si estaba completamente cerrada,
3. La puerta se detiene si se estaba abriendo o cerrando en ese momento,
4. La puerta se desplace en la dirección contraria del desplazamiento efectuado en último lugar, si está abierta parcialmente,
5. La puerta retrocede a la posición de puerta abierta, si choca con un obstáculo en el proceso de cierre,
6. La puerta retrocede durante 1 segundo, si al abrirse choca con un obstáculo,
7. El sistema The Protector System™ (opcional): Mediante un sensor infrarrojo, una puerta que se esté cerrando se sube, es decir, se impide que una puerta abierta se cierre si una persona que se halla en la zona de la puerta interrumpe el haz del sensor. Este sistema de seguridad SE RECOMIENDA ESPECIALMENTE para familias con niños pequeños.

Después de 5 ciclos directamente sucesivos se debería realizar una parada de 15 minutos para enfriar el automatismo de puerta. La iluminación del automatismo se conecta en los siguientes casos: 1. Primera vez que se conecte el automatismo de puerta, 2. Interrupción de alimentación eléctrica, 3. Cada vez que se conecte el automatismo de puerta.

La luz se desconecta después 2 1/2 minutos de nuevo automáticamente. Potencia máxima admisible para la bombilla: 21 vatios.

Cuidados del automatismo de puerta

Una instalación perfecta garantiza una funcionalidad óptima del automatismo de puerta con un coste mínimo de mantenimiento. No se requiere una lubricación adicional.

Ajuste del interruptor final de carrera y de fuerzas: Estos ajustes se deberán verificar al instalar el automatismo y se ejecutarán correctamente. Para eso, se requiere solamente un destornillador. Debido a las condiciones meteorológicas, pueden surgir modificaciones mínimas en el funcionamiento del automatismo de puerta que se deben eliminar mediante un nuevo ajuste. Eso puede pasar especialmente en el primer año de funcionamiento.

Las indicaciones para el ajuste de interruptor final de carrera y de fuerzas (véase página 2) se deberán respetar detenidamente y después de cada reajuste probar el Sistema de Inversión de Seguridad automático de nuevo.

Telemando: Para que el automatismo de puerta pueda ser utilizado por los diversos dueños del vehículo, siempre puede adquirir telemandos adicionales (véase accesorios). Los nuevos telemandos se deberán programar en el receptor.

Batería del telemando: Las baterías de litio tienen una durabilidad de 5 años máximo

. Si la gama de transmisión se reduce, se deberán cambiar las baterías.

Cambiar las baterías: Insertar las baterías con el polo positivo hacia arriba. Volver a cerrar la cubierta encajando ambos lados. Las baterías usadas no se pueden desechar en la basura doméstica, sino que deberán depositarse en los correspondientes puntos de recogida selectiva.

Mantenimiento de automatismo de puerta:

Una vez al mes:

- Volver a probar el Sistema de Inversión de Seguridad automático y en caso necesario volver a ajustar.
- Utilizar la puerta manualmente. En caso de que la puerta no esté equilibrada o bien fija, consulte con el Servicio de Mantenimiento.
- Comprobar la apertura y/o cierre por completo de la puerta. En caso necesario, volver a ajustar los interruptores final de carrera y/o la fuerza.

Dos veces al año:

- Comprobar la tensión de cadena. Para ello, se deberá separar el carro del automatismo en primer lugar. En caso necesario, adaptar la tensión de cadena.

Una vez al año:

Lubricar los rodillos de rodamiento de la puerta, cojinetes y uniones articuladas. No se requiere una lubricación adicional del automatismo de puerta. ¡No engrasar las guías de deslizamiento de puerta!

SUBSANACIÓN DE ERRORES

1. El automatismo de puerta no se puede conectar con el control remoto.
 - ¿Está el automatismo conectado a la alimentación eléctrica? Si se conecta una lámpara a una toma de corriente y no se enciende, compruebe el fusible o el interruptor de sobrecarga. (Recuerde que algunas tomas de corriente se conectan a través de un interruptor mural.)
 - ¿Se han desactivado todos los bloqueos de la puerta? Véanse las indicaciones de seguridad para la instalación en la página 1.
 - Intente que funcione con una batería nueva.
 - Si dispone de dos o más telemandos, de los cuales sólo uno funcione, se deberá comprobar la programación del receptor (v. apartado 21).
 - ¿Hay nieve o hielo debajo de la puerta? Puede que la puerta se haya adherido por congelación al suelo. Retire cualquier tipo de obstáculo.
 - Puede que el muelle de la puerta esté defectuoso. Se deberá pedir a un servicio profesional que se encargue de cambiarlo.
2. La gama de transmisión del telemando es demasiado reducida.
 - ¿Se ha insertado una batería? Insertar una batería nueva.
 - Probar el control remoto del vehículo con otro punto.
 - La gama de transmisión se reduce con las puertas metálicas, revestimientos de aluminio y de metal.
3. La puerta retrocede sin motivo aparente y la iluminación del automatismo no parpadea:
 - ¿Hay algo que está obstaculizando la puerta? Tirar del desbloqueo manual y hacer funcionar la puerta manualmente. En caso de que la puerta no esté equilibrada o bien fija, consulte con el Servicio de Mantenimiento.
 - Programar la fuerza de nuevo.
 - Retirar el hielo o la nieve en la zona de cierre de la puerta.
 - Si la puerta retrocede al alcanzar la posición de puerta "Cerrada", se debe ajustar el interruptor final de carrera para esta posición de puerta. Una vez finalizado cualquier ajuste, se debe probar el Sistema de Inversión de Seguridad automático de nuevo. Un reajuste del interruptor final de carrera no resulta inusual. Especialmente debido a determinadas circunstancias meteorológicas, puede que el recorrido se desajuste.
4. La puerta retrocede sin motivo aparente y la luz de la tecla parpadea durante 5 segundos después del retroceso:
 - Si se hubiera instalado, se deberá comprobar el Protector SystemTM . Si la luz parpadea, se deberá corregir la alineación.
5. La puerta de garaje se abre y cierra por sí sola:
 - (sólo en emisores con teclas o por código) ¿Existe alguien en la vecindad que esté usando un automatismo para puertas de garaje con el mismo código? En caso afirmativo, modificar el propio código.
 - Probablemente, la tecla del mando a distancia se ha quedado encajada en la posición ON.

6. La puerta no se cierra por completo:

Ajustar el interruptor final de carrera para la posición de puerta "Cerrada". Después del ajuste de la longitud del brazo de la puerta o del interruptor final de carrera para la posición de puerta "Cerrada", se deberá volver a probar el Sistema de Inversión de Seguridad automático.

7. La puerta se abre pero no se cierra:

- Si se hubiera instalado, se deberá comprobar el Protector SystemTM. Si la luz parpadea, se deberá corregir la alineación. Una vez finalizado el ajuste, se debe probar el Sistema de Inversión de Seguridad automático de nuevo.

8. La iluminación del automatismo no se enciende:

Sustituir la bombilla (potencia máx.: 21 vatios).

9. La iluminación del automatismo no se apaga:

regleta para circuitos impresos defectuosa.

10. El motor zumba brevemente, pero no funciona:

- Los muelles de la puerta de garaje están defectuosos. Cerrar la puerta y utilizando el tirador, desconectar el carro del automatismo (desbloqueo manual). Abrir y cerrar la puerta de garaje manualmente. Si la puerta está correctamente equilibrada, se detendrá en cada punto del recorrido por sí misma debido a los muelles de la puerta. Si éste no fuera el caso, consulte con el Servicio de Mantenimiento.

- Si este problema surgiera después de la primera puesta en marcha del automatismo de puerta, puede que la puerta esté bloqueada. Desactivar el bloqueo de la puerta.

11. El automatismo de puerta no se arranca por un corte de corriente:

- Desconectar el carro utilizando el tirador rojo del automatismo (desbloqueo manual). Entonces se podrá abrir y cerrar la puerta manualmente. Si se activa el automatismo de puerta de nuevo, también se vuelve a conectar el carro.

- El automatismo desconectará el carro en caso de corte de corriente mediante un desbloqueo de emergencia externo, si éste se hubiera instalado, desde el exterior del garaje.

12. La puerta marcha en sentido inverso después de que la fuerza se haya registrado

- Comprobar si el riel se dobla. En caso afirmativo, véase apartado 13+14.

- La puerta es muy pesada o está en un estado deteriorado. Solicite ayuda de un profesional.

13. El riel se dobla en exceso

- Instale un refuerzo del riel. (véase apartado 5A)

- La puerta es muy pesada o está en un estado deteriorado. Solicite ayuda de un profesional.

14. ¿Se debe instalar un refuerzo del riel?

- Impide que se doble el riel.

15. La iluminación del automatismo fluctúa.

- Si la puerta de garaje es muy pesada o no funciona sin dificultades: >> normal

16. El automatismo "atropella" uno de los interruptores final de carrera

- Los interruptores final de carrera se han montado en el lado erróneo del riel o en la posición incorrecta. Véase "Montaje de los interruptores final de carrera"

- Una prueba de funcionamiento del contacto del riel (cable) se puede ejecutar con un sencillo imán.

- Compruebe si el recubrimiento del cable está deteriorado.

- Compruebe el correcto asiento del imán en la parte interna del carro.

22 Accesorios

- (1) Modell 84330EML telemando de 1 canal
- (2) Modell 84333EML telemando de 3 canales
- (3) Modell 84335EML mini-telemando de 3 canales
- (4) Modell 8747EML llave digital inalámbrica
- (5) Modell 845EML control para pared multifuncional
- (6) Modell 760EML cerradura a llave externa
- (7) Modell 1702EML desbloqueo de emergencia externo
- (8) Modell 770EML Das Protector System™
- (9) Modell 1703EML brazo de puerta especial – The Chamberlain Arm™
- (10) Modell 75EML Interruptor mural iluminado
- (11) Modell 1EML desbloqueo de emergencia por manilla de puerta
- (12) Modell 41EML cerradura a llave externa de 2 órdenes

SIN ILUSTRACIÓN

Modelo MDL100EML bloqueo adicional de suelo

INSTRUCCIONES DE CABLEADO PARA ACCESORIOS

Cerradura a llave externa – con los bornes de conexión de automatismo: rojo-1 y blanco-2

Sistema protector™ – con los bornes de conexión de automatismo:

blanco-3 y gris-4

Control para pared – con los bornes de conexión de automatismo:

rojo-1 y blanco-2

23 Conexión interruptor mural iluminado (opcional)

Todos los interruptores o pulsadores montados en la pared se deberán instalar al alcance de la vista de la puerta, fuera del zona de la puerta y del riel, a una altura de 1,5 m. Junto a estos interruptores se deberá colocar una señal de aviso como protección para los niños.

En el lateral posterior del interruptor (2) se hallan dos bornes roscados (1).

Partiendo del cable del timbre (4) se retira el aislamiento hasta unos 6 mm. Separar los hilos lo suficientemente como para que el hilo blanco-rojo se pueda conectar al borne roscado (1) y el hilo blanco al otro borne roscado (1).

Interruptor mural iluminado: Montarlo en la pared interior del garaje con los tornillos para chapa adjuntos (3). En paredes secas o de hormigón, perforar antes agujeros con un diámetro de 4 mm y utilizar tacos (6). Se recomienda que el montaje junto a una entrada lateral al garaje quede fuera del alcance de los niños.

• Enroscar el tornillo inferior de tal forma que sobresalga todavía 3 mm de la pared,

• Colocar el borde inferior del interruptor por encima de la cabeza del tornillo de tal forma que el tornillo encaje en debida apertura.

• Enroscar cuidadosamente el tornillo superior sin deteriorar la carcasa de plástico. No apretar en exceso al enroscar.

• Volver a colocar la cubierta: para ello, hacer que encajen las pequeñas pestañas en la parte inferior de la cubierta (9). Para volver a retirar la cubierta después del montaje, insertar en el interruptor por arriba un clip o un destornillador de cabeza ranurada.

Tender el cable del timbre a lo largo de la pared sobre el techo hasta el automatismo de puerta. Utilizar grapas con clavos para fijar el hilo (5). Los bornes de conexión (7) a la izquierda del automatismo se localizan en la hendidura junto al interruptor de registro. Conectar el cable del timbre en las aperturas de los siguientes bornes tal como se indica a continuación: rojo-blanco con rojo y blanco con blanco.

Instalación del sensor infrarrojo – The Protector System™

(opcional) – véase Accesorios

Después de instalar y ajustar el automatismo de puerta, se puede proceder a instalar el Protector System™. Las instrucciones de instalación se incluyen en el volumen de suministro de este equipo.

Con el sistema opcional Protector System™ se garantiza que la puerta esté abierta y/o permanezca abierta en cuanto se encuentren personas, y particularmente niños pequeños, en la zona de la puerta.

Mediante un sensor infrarrojo, una puerta que se esté cerrando se sube, es decir, se impide que una puerta abierta se cierre si una persona que se halla en la zona de la puerta interrumpe el haz del sensor. El sistema de seguridad SE RECOMIENDA ESPECIALMENTE para familias con niños pequeños.

24 Piezas de repuesto

1. 041A5644 Carro con cadena y cable (GPD60)
- 001A6355-3 Carro con cadena y cable (GPD65)
2. 001A5690-35 Unidad motriz (GPD60)
- 001A5690-36 Unidad motriz (GPD65)
3. 001A5643-6 Kit de montaje
4. 012B0905 Soporte de la puerta
- 012B0906
5. 012C0908 Pieza final de riel
6. 012C0788 Soporte del cabezal
7. 001B0911 Dispositivo de apriete para riel-C (GPD65)
8. 05765 Tirantes del riel
9. 183D0181-3 Piezas del riel (GPD65)
10. 041A5676 Piezas del riel (GPD60)
11. 041C0521-1 interruptor final de carrera (GPD60)
- 041A0521-2 interruptor final de carrera (GPD65)
12. 001A4166 Interruptor mural
13. 001B4494-1 Cable
14. 041A0079 Lámpara

Especificaciones

Tensión de entrada	230V CA 50Hz
Fuerza de tracción máx	600N (GPD60), 650N (GPD65)
Potencia	85 vatios
Fuerza rotativa normal	3,0 Nm
Potencia standby	9 vatios
Puerta con un peso máx	60kg (GPD60), 80kg (GPD65)

Motor

Tipo	63:1 Engranaje helicoidal
Voltaje	24V CC

Mecanismo de accionamiento

Longitud del recorrido	2,3 m (GPD60), 2,5 m (GPD65)
Velocidad	8 cm/seg.
Iluminación	.24V 21 vatios

Seguridad

Electrónico	Ajuste de fuerzas automático
Eléctrico	Fusible térmico en transformador
Ajuste del interruptor final de carrera	Manualmente

Dimensiones

Longitud (en total)	2,75 m (GPD0), 3,05 m (GPD65)
Altura libre requerida	30 mm
Peso en suspensión	9 kg (GPD60), 9,5kg (GPD65)

Registro de códigos del receptor

Código dinámico	8
Frecuencia de utilización	433,92 MHz

Declaración de Conformidad



Por la presente, el abajo firmante declara que el equipo especificado y todos sus accesorios, cumplen con las directivas y normas pertinentes.

Modelo:.....GPD60/GPD65

2004/108/EC
2006/95/EC
1999/5/EC

EN55014-1 (2000), EN55014-2 (1997), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 (1995), EN 301 489-3 (V1.3.1), EN 300 220-3 (V1.1.1), EN60335-1 (1994), y EN60335-2-95 (2004)

Declaración de Ensamblaje

La instalación y el mantenimiento de un operador de puerta por corriente eléctrica, en combinación con una puerta de garaje deberán ser efectuados de acuerdo a todas las instrucciones del fabricante para que cumplan con las EN12453, EN13241-1 y disposiciones de la Directiva para Maquinarias 98/37/EG.

Barbara P. Kelkhoff

B. P. Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
January, 2009

SI PREGA DI LEGGERE INNANZITUTTO LE SEGUENTI AVVERTENZE DI SICUREZZA!

Le avvertenze di sicurezza sono evidenziate da questi simboli che indicano di prestare 'ATTENZIONE' al fine di evitare danni alle persone e alle cose.

Si prega di leggere attentamente le avvertenze.

Questo sistema di automazione per porta garage (apriporta) è stato progettato e collaudato ai fini di un funzionamento sicuro; tuttavia, questo può essere garantito soltanto se installazione ed uso avvengono nella rigorosa osservanza delle avvertenze di sicurezza riportate qui di seguito.

La mancata osservanza delle seguenti avvertenze di sicurezza può provocare gravi danni alle persone e alle cose.

ATTENZIONE! Se il garage non dispone di un accesso di servizio, è necessario installare uno sblocco di emergenza esterno. Questo dispositivo consente l'azionamento manuale dall'esterno della porta garage in caso di mancanza di corrente.



La porta garage deve essere ben bilanciata. Se si apre con difficoltà o si inceppa, deve essere riparata. Porte garage, molle delle porte, cavi, pulegge, staffe e binari sono sottoposti a forte tensione e pertanto possono provocare lesioni gravi. Non cercare di allentare, spostare o regolare la porta garage, ma rivolgersi al servizio di assistenza tecnica.



Durante l'installazione o la manutenzione dell'apriporta non indossare anelli, orologi o indumenti larghi.



Prima di procedere all'installazione dell'apriporta, rimuovere tutte le funi e le catene collegate alla porta garage per evitare lesioni gravi provocate da possibili aggrovigliamenti.



Installazione e allacciamento elettrico devono essere eseguiti in conformità alle norme locali vigenti in materia edilizia e di impianti. Questa apparecchiatura è conforme alla classe di protezione II e non necessita di messa a terra.



Le porte garage particolarmente leggere (ad es. porte in fibra di vetro, alluminio o acciaio) devono essere opportunamente rinforzate per evitare che possano essere danneggiate. A tale riguardo rivolgersi al costruttore della porta garage.



Verificare il corretto funzionamento del sistema di inversione automatica di sicurezza con la seguente prova. La porta garage DEVE invertire il movimento quando viene a contatto con un ostacolo alto 40 mm posizionato sul pavimento. Una regolazione non adeguata dell'apriporta può provocare lesioni gravi durante la chiusura della porta. Effettuare questa prova una volta al mese e apportare le modifiche eventualmente necessarie.



Questo impianto non deve essere installato in ambienti umidi o bagnati.



Durante il funzionamento la porta garage non deve assolutamente intralciare il pubblico transito.



Quale promemoria per l'uso in sicurezza da parte di tutti gli utilizzatori, affiggere il segnale di pericolo per la sicurezza dei bambini accanto al pulsante a parete illuminato di comando della porta garage.



Disattivare tutti i dispositivi di blocco e chiusura presenti per evitare di danneggiare la porta garage.



I dispositivi di comando eventualmente installati DEVONO essere collocati in un punto con visuale sulla porta garage e fuori dalla portata dei bambini. Ai bambini non deve essere consentito di azionare pulsanti o telecomandi. Un uso improprio dell'apriporta può essere causa di lesioni gravi.



L'apriporta deve essere azionato SOLTANTO quando tutta l'area della porta garage è ben visibile, libera da impedimenti e l'apriporta è adeguatamente regolato. Nessuno deve passare attraverso la porta garage quando questa è in movimento. Ai bambini non deve essere consentito di giocare in prossimità della porta garage.



Utilizzare lo sblocco manuale solo per sganciare il carrello dall'apriporta e, se possibile, SOLTANTO se la porta garage è chiusa. Non utilizzare la maniglia rossa per aprire o chiudere la porta garage.



Prima di eseguire interventi di riparazione o di rimuovere coperchi, togliere l'alimentazione elettrica all'apriporta.



Questo prodotto è dotato di un trasformatore con cavo speciale che, in caso di guasto, DEVE essere sostituito da un tecnico qualificato con un trasformatore originale CWI.

CONSERVARE LE PRESENTI ISTRUZIONI PER L'USO!**1 Lavori iniziali di preparazione**

Questo apriporta è adatto per porte garage sezionali.

1. La staffa di testa DEVE essere fissata in modo sicuro e stabile al soffitto o alla parete portante sopra la porta garage.
2. Se il soffitto del garage è rivestito o rifinito in altro modo, possono rendersi necessari ulteriori supporti e guide di fissaggio (non forniti in dotazione).
3. Se il garage non dispone di un accesso di servizio separato, è necessario installare uno sblocco di emergenza esterno.

2 Utensili necessari per l'installazione**3 Materiale di fissaggio fornito in dotazione****PER IL MONTAGGIO**

1. Vite a testa piana 6 mm (2)
2. Vite con testa a calotta piatta 8mm(1)
3. Puleggia di rinvio (1)
4. Perno (1)
5. Dado autobloccante 8 mm (1)
6. Attacco per puleggia di rinvio (1)

PER L'INSTALLAZIONE

7. Dado 6 mm (5)
8. Tassello (4)
9. Vite a testa esagonale per legno 6mm (4)
10. Perno con testa (2)
11. Vite a testa esagonale 6x25 mm (2)
12. Clip (3)
13. Vite a testa esagonale (2)
14. Staffa per guida a C (1)
15. Perno con testa (2)
16. Anello di fermo (4)
17. Rondella (1)
18. Tassello (2)
19. Fascetta per cavi (10)
20. Vite a testa esagonale 6x12 mm (1)

4 DISEGNO COMPLESSIVO

Nel corso del montaggio graduale dell'impianto, questa illustrazione offre una visione d'insieme completa dell'impianto ad installazione ultimata.

- | | |
|---|--|
| (1) Attacco per puleggia di rinvio e puleggia di rinvio all'interno | (9) Fune e maniglia per lo sblocco manuale |
| (2) Carrello | (10) Braccio della porta |
| (3) Catena e cavo | (11) Staffa della porta |
| (4) Guida | (12) Staffa di testa |
| (5) Staffa per montaggio a soffitto | |
| (6) Cavo elettrico | |
| (7) Apriporta | |
| (8) Luce | |

5 Montaggio della guida

Quale prima fase di montaggio, appoggiare gli spezzoni della guida (1) su una superficie piana facendo attenzione alle linee (4) applicate sugli spezzoni stessi: queste DEVONO essere allineate tra di loro per il montaggio preciso dell'intera guida. Tutti e quattro gli spezzoni della guida sono intercambiabili. I raccordi della guida (2) vanno infilati nelle scanalature laterali della guida in modo tale che i piccoli ganci (3) sui raccordi siano rivolti verso lo spigolo superiore della guida. Infilando l'altra estremità dei raccordi nello spezzone adiacente della guida si assemblano due spezzoni. Verificare nuovamente la corrispondenza delle linee (4) lungo gli spezzoni della guida. Picchiettare due spezzoni assemblati su un pezzo di legno (6) per congiungerli e allinearli. Ripetere questa operazione con gli altri spezzoni della guida.

Rinforzo della guida (GPD65)

Se la distanza tra la guida e il soffitto del garage è superiore a 60 mm, installare il rinforzo. Installare il rinforzo (1) con la vite (2) e il dado (3) forniti in dotazione nel punto indicato (Fig. 5A).

Posizionare il rinforzo sul punto di giunzione dei primi due spezzoni della guida partendo dalla porta garage e stringere la vite. Verificare la precisa sovrapposizione del rinforzo sul punto di giunzione dei due spezzoni della guida.

Il rinforzo della guida è un dispositivo supplementare, ma non è necessario se la distanza del soffitto è inferiore a 60 mm.

6 Montaggio dell'unità di scorrimento

Infilare la vite con testa a calotta piatta (1) nell'apertura rettangolare dell'attacco (4). Estrarre il gruppo catena/cavo (3) dalla confezione e disporre il cavo attorno alla puleggia di rinvio (2). Inserire la puleggia di rinvio nell'attacco.

(AVVERTENZA: L'attacco deve essere montato con la parte più lunga rivolta verso l'alto come illustrato nella figura). Infilare il perno (5) nei fori dell'attacco e della puleggia di rinvio. AVVERTENZA: Il carrello con magneti (6) DEVE essere installato nella posizione illustrata nella figura.

7 Inserimento del gruppo catena/cavo nella guida

L'attacco con la puleggia di rinvio (1) va inserito nella guida assemblata (3) come illustrato nella figura. Spingere completamente in avanti nella guida l'attacco con la puleggia di rinvio; quindi inserire la parte interna del carrello (2) nella guida assemblata. Per il corretto funzionamento dell'impianto, il magnete (4) DEVE essere installato come illustrato nella figura.

8 Montaggio del carrello nella guida

Rivoltare la guida assemblata. Infilare la parte esterna del carrello (1) nella guida (2) assicurandosi che l'estremità con il foro per il braccio della porta (3) sia rivolta verso la porta (4). Fare scorrere la parte esterna del carrello nella guida fino al suo incastro con la parte interna.

9 Montaggio della guida sull'apriporta

Rivoltare di nuovo la guida. Disporre la catena attorno alla ruota dentata (1) dell'apriporta. Spingere la guida (2) in direzione dell'apriporta e inserirla nelle scanalature superiori dell'apriporta. Fissare la guida con la staffa (3) servendosi delle viti (4) fornite in dotazione come illustrato. Spingere l'attacco con la puleggia di rinvio fino a che la catena sia ben tesa sulla ruota dentata. La catena DEVE ingranarsi saldamente nei denti della ruota dentata dell'apriporta.

10 Montaggio del terminale della guida

Rivoltare di nuovo la guida e il gruppo apriporta. Spingere completamente in avanti nella guida (3) l'attacco con la puleggia di rinvio (2) assicurandosi che la catena non si stacchi dalla ruota dentata dell'apriporta o si attorcigli. Infilare la vite con testa a calotta piatta (5) nel terminale della guida (1) e fissarla con il dado autobloccante (4) e la rondella (6). Stringere il dado fino a che la catena non penzola più sotto la guida. NON tendere eccessivamente.

IL MONTAGGIO DELL'APRIORTA È CONCLUSO.

INSTALLAZIONE

Durante l'esecuzione di lavori sopratesta indossare occhiali di protezione. Disattivare tutti i dispositivi di blocco e chiusura presenti per evitare di danneggiare la porta garage.

Prima di procedere all'installazione dell'apriporta, rimuovere tutte le funi e le catene collegate alla porta garage per evitare lesioni gravi provocate da possibili aggrovigliamenti.

L'installazione di questo prodotto deve essere effettuata in conformità a ZH1/494, VDE 0700 Parte 238 e VDE 0700 Parte 1. Se lo spazio disponibile lo consente, si raccomanda di installare l'apriporta ad un'altezza minima di 2,1 m dal pavimento.

11 Linea mediana della porta garage

Segnare la linea mediana della porta (1) e partendo da questa tracciare una linea fino al soffitto (2).

12 Montaggio della staffa di testa

AVVERTENZA: Per il corretto posizionamento della staffa di testa fare riferimento alle linee orizzontali e alla linea mediana verticale tracciate al punto 11.

A. Montaggio a parete: appoggiare la staffa di testa (1) centralmente sulla linea mediana verticale (2) con il bordo inferiore della staffa di testa sulla linea orizzontale (4) (con la freccia rivolta verso il soffitto). Segnare tutti i fori (5) per la staffa di testa. Praticare fori del diametro di 4,5 mm e fissare la staffa di testa con le viti per legno (3).

B. Montaggio a soffitto: tracciare la linea mediana verticale (2) fino al soffitto. Appoggiare la staffa di testa (1) centralmente sulla linea mediana verticale a non più di 150 mm dalla parete. La freccia deve essere rivolta verso l'apriporta. Segnare tutti i fori (5) per la staffa di testa. Praticare fori del diametro di 4,5 mm e fissare la staffa di testa con le viti per legno (3). Per il montaggio su soffitti in calcestruzzo, utilizzare gli appositi tasselli (6) forniti in dotazione.

La distanza tra il punto più alto di corsa della porta e la guida deve essere di max 50 mm. Può anche essere pari a zero se la distanza tra porta e soffitto è di soli 30 mm.

13 Fissaggio della guida alla staffa di testa

Appoggiare l'apriporta sul pavimento del garage sotto la staffa di testa. Sollevare la guida fino a che i fori di fissaggio siano allineati con i fori della staffa di testa.

Congiungere servendosi del perno con testa (1). Per sicurezza inserire l'anello di fermo (2).

AVVERTENZA: Affinché nelle porte sezionali la guida non urti contro le molle, può essere necessario appoggiare l'apriporta su un supporto temporaneo più alto. In tal caso l'apriporta deve avere un appoggio sicuro (scala) o essere tenuto saldamente da un'altra persona.

14 Fissaggio a soffitto dell'apriporta

Piegare le staffe (1) per il montaggio a soffitto in modo tale che aderiscano contro il soffitto.

Misurare la distanza tra la staffa di testa e la filettatura delle viti per il fissaggio delle staffe a soffitto (4). Partendo dalla parete di testa, tracciare una linea sul soffitto fino al punto di arresto; l'impianto va montato lungo questa linea. Aprire completamente la porta e appoggiare l'apriporta sulla porta.

Infilare le viti a testa piana (A) nella guida assemblata (B) a una distanza di circa 120 mm dalla testa motore. Inserire le staffe di sospensione nelle viti a testa piana e fermare le viti con i relativi dadi (5).

Così facendo le viti a testa piana ruotano di 90 gradi e si agganciano nel lato della guida (C).

Se il soffitto è in calcestruzzo, è necessario praticare fori aventi un diametro di 8 mm e utilizzare i tasselli (2). Le staffe vanno quindi fissate al soffitto con le viti a testa esagonale per legno (3). Se il soffitto è di legno, praticare fori del diametro di 4 mm e utilizzare soltanto le viti a testa esagonale per legno (3).

15 Fissaggio della staffa della porta

Procedimento per l'installazione di porte a sezioni o intere:

La staffa della porta (1) è provvista di fori di fissaggio sul lato destro e sinistro. Se l'installazione richiede anche fori in alto e in basso, usare la staffa della porta e la piastra della staffa (2) come mostrato in figura.

1. Centrare la staffa della porta (con o senza la sua piastra, secondo necessità) in cima alla faccia interna della porta, come mostrato in figura. Contrassegnare i fori.

A. Porta monoblocco o sezionale con un binario: montare la staffa in alto sul lato interno della porta.

B. Porta sezionale con due binari orizzontali: montare la staffa a 150 - 250 mm dal bordo superiore della porta.

2. **A. Porte di legno**

Praticare fori da 8 mm e fissare la staffa della porta con dado, rondella e vite del carrello (3).

B. Porte di lamiera

Fissare con viti per legno (4)

16 Fissaggio del braccio della porta al carrello

A. Installazione raccomandata

Sganciare il carrello dall'apriporta tirando la maniglia rossa e farlo scorrere in direzione della porta. Con la porta chiusa fissare l'asta di spinta dritta (5) al carrello (4) con perno con testa (6) e il anello di fermo (7). Fissare l'asta di spinta curva (2) alla staffa della porta con perno con testa (6) e il anello di fermo (7). Congiungere l'asta di spinta dritta e quella curva con una sovrapposizione di 2 fori, facendole collimare e fissandole con la vite (3) e il dado (1). Se l'asta di spinta dritta (5) è troppo lunga, tagliarla a misura all'estremità.

B. Nel caso in cui sia necessaria una corsa più lunga della porta

Con la porta chiusa fissare l'asta di spinta curva (2) alla staffa della porta con perno con testa (6) e il anello di fermo (7). Sollevare l'asta di spinta curva (2) fino al carrello e fissare l'asta al carrello con perno con testa (6) e il anello di fermo (7).

Allacciamento elettrico

Per evitare difficoltà nel corso dell'installazione, azionare l'apriporta soltanto quando espressamente indicato nelle presenti istruzioni. L'allacciamento dell'apriporta deve essere eseguito in conformità alle norme e alle disposizioni locali in vigore. Con l'azionamento dell'apriporta si accende anche la luce dell'apriporta che si spegne dopo circa 2 minuti e mezzo.

17 **Installazione dei finecorsa**

AVVERTENZA: I finecorsa devono essere installati come illustrato nella figura. Un'installazione non corretta può provocare anomalie di funzionamento.

Chiudere manualmente la porta garage. Determinare la posizione del finecorsa per la posizione di chiusura della porta (1) (cavo elettrico lungo) attraverso l'allineamento del punto centrale del carrello e del punto centrale del finecorsa. I finecorsa vengono attivati per mezzo di un magnete posto nella parte interna del carrello.

La parte inferiore (5) del finecorsa per la posizione di chiusura della porta (1) va inserita nello spigolo inferiore della guida (7) (nella scanalatura inferiore laterale della guida), mentre la parte superiore (4) va poi infilata sotto lo spigolo superiore della guida (6). Premere forte l'intero finecorsa contro lo spigolo superiore della guida e fissarlo con la vite (8).

Aprire manualmente e completamente la porta garage. A tale scopo tirare la maniglia rossa (sulla parte interna del carrello). Determinare la posizione del finecorsa per la posizione di apertura della porta (3) (cavo elettrico corto) attraverso l'allineamento del punto centrale del carrello e del punto centrale del finecorsa.

La parte inferiore (5) del finecorsa per la posizione di apertura della porta (1) va inserita nello spigolo inferiore della guida (7) (nella scanalatura inferiore laterale della guida), mentre la parte superiore (4) va poi infilata sotto lo spigolo superiore della guida (6). Premere forte l'intero finecorsa contro lo spigolo superiore della guida e fissarlo con la vite (8).

I cavi elettrici dei finecorsa (9) vanno inseriti nella scanalatura superiore laterale della guida (10) e fissati saldamente con le clip al fine di escludere che possano intralciare il movimento del carrello. Azionando il telecomando, la porta viene aperta o chiusa automaticamente dall'apriporta.

Aprire e chiudere completamente la porta due volte. Se durante una corsa la porta inverte il suo movimento, è necessario eseguire le istruzioni contenute nel paragrafo 'Impostazione della forza'. Eventualmente regolare i finecorsa in modo che la porta si apra o si chiuda completamente senza invertire il suo movimento.

18 **Impostazione della forza**

La forza è impostata di fabbrica in modo tale che la maggioranza delle porte possano essere azionate senza difficoltà. Se tuttavia non è stato possibile regolare i punti di finecorsa o se la porta inverte il movimento durante il normale funzionamento, si deve procedere come indicato qui di seguito. Azionare due volte il tasto di programmazione (1) posto sul lato sinistro dell'apriporta (2); in tal modo si attiva la modalità di 'Impostazione automatica della forza'. Il LED verde lampeggia lentamente. Azionare l'apriporta con il telecomando e lasciarlo funzionare fino alla posizione di apertura della porta. Azionare di nuovo l'apriporta e lasciarlo funzionare fino alla posizione di chiusura della porta. La porta deve effettuare un ciclo completo di apertura e chiusura affinché la forza venga impostata correttamente. Se l'apriporta si arresta prima che sia stata raggiunta la posizione di apertura o chiusura della porta, è necessario ripetere il procedimento. Il LED verde smette di lampeggiare quando la forza è stata impostata.

19 **Prova del sistema di inversione automatica di sicurezza**

Il sistema di inversione automatica di sicurezza deve essere verificato con una prova.

La porta garage deve invertire il movimento quando viene a contatto con un ostacolo alto 40 mm posizionato sul pavimento. Una regolazione non adeguata dell'apriporta può provocare lesioni gravi durante la chiusura della porta. Effettuare questa prova una volta al mese e apportare le modifiche eventualmente necessarie.

Procedura. Posizionare un ostacolo (1) alto 40 mm sotto la porta garage sul pavimento. Azionare la chiusura della porta. Venuta a contatto con l'ostacolo, la porta deve invertire il movimento. Se a contatto con l'ostacolo la porta si arresta, significa che il movimento di chiusura della porta non è sufficiente. In tal caso è necessario correggere la regolazione del finecorsa per la posizione di chiusura della porta.

Se venendo a contatto con l'ostacolo alto 40 mm la porta inverte il movimento, rimuovere l'ostacolo ed effettuare un ciclo completo di apertura e chiusura della porta. La porta non deve invertire il movimento quando raggiunge la posizione di chiusura. Se tuttavia inverte il movimento, è necessario regolare il finecorsa e ripetere la prova di inversione di sicurezza. Posizionare un peso di 20 kg al centro della porta e verificare che la porta non si alzi più di 500 mm.

CONSERVARE LE PRESENTI ISTRUZIONI PER L'USO!

20 **Programmazione di altri telecomandi**

L'apriporta deve essere azionato soltanto quando tutta l'area della porta garage è ben visibile, libera da impedimenti e l'apriporta è adeguatamente regolato. Nessuno deve passare attraverso la porta garage quando questa è in movimento.

L'apparecchio ricevente e l'apparecchio trasmittente (telecomando) dell'impianto apriporta sono dotati di codici corrispondenti. Se si acquistano altri telecomandi, l'apriporta deve essere programmato in modo da accettare il codice dei nuovi telecomandi.

Programmazione dell'apparecchio ricevente su codici di telecomandi aggiuntivi

1. Premere e rilasciare il tasto di programmazione (1) posto sul lato dell'apriporta. Il LED verde rimane acceso per 30 secondi senza interruzione.
 2. Tenere premuto per 30 secondi il pulsante del telecomando (2).
 3. Rilasciare il pulsante quando la luce dell'apriporta lampeggia. Il codice è stato memorizzato. Se la lampadina non è installata, si odono due scatti.
- Per cancellare anche un solo codice dalla memoria dell'apriporta, si devono cancellare tutti i codici.

Premere il tasto di programmazione (1) posto sul lato dell'apriporta fino a che la luce dell'apriporta si spegne (circa 6 secondi). Tutti i codici precedentemente programmati vengono così cancellati e ogni telecomando deve essere programmato di nuovo.

21 **Sostituzione della lampadina**

È possibile utilizzare una lampadina di max 21 watt. Avvitare la lampadina (1) nel portalampada (2) come illustrato nella figura. Con l'azionamento dell'apriporta si accende anche la luce dell'apriporta che si spegne dopo 2 minuti e mezzo.

Azionamento dell'apriporta:

L'apriporta può essere azionato da uno dei seguenti dispositivi:

- telecomando: premere il pulsante fino a che la porta si mette in movimento;
- pulsante di comando a parete illuminato (se installato): premere il pulsante fino a che la porta si mette in movimento;
- interruttore a chiave esterno o tastiera a codice radio (se installata).

Apertura manuale della porta

La porta deve essere completamente chiusa, se possibile. Molle deboli o difettose possono provocare una chiusura rapida della porta aperta con conseguente possibilità di danni anche gravi alle cose o alle persone.

La porta può essere aperta manualmente tirando la maniglia di sblocco. Per ristabilire il funzionamento automatico della porta, riattivare l'apriporta.

Non utilizzare lo sblocco manuale per aprire o chiudere la porta.

Se si aziona l'apriporta mediante il telecomando o il pulsante a parete...

1. se completamente aperta, la porta si chiude;
2. se chiusa, la porta si apre;
3. se si sta aprendo o chiudendo, la porta si arresta;
4. se parzialmente aperta, la porta si muove nella direzione opposta rispetto all'ultimo movimento compiuto;
5. se in fase di chiusura incontra un ostacolo, la porta ritorna nella posizione di apertura;
6. se in fase di apertura incontra un ostacolo, la porta inverte il movimento per 1 secondo;
7. The Protector System™ (opzionale): mediante una fotocellula si inverte il movimento della porta in fase di chiusura o si impedisce la chiusura della porta aperta se il raggio del sensore rileva la presenza di una persona nell'area della porta. Questo sistema di sicurezza è RACCOMANDABILE SOPRATTUTTO per famiglie con bambini.

Dopo 5 cicli consecutivi è consigliabile una pausa di 15 minuti per il raffreddamento

dell'apriporta. La luce dell'apriporta si accende nei seguenti casi: 1. prima attivazione dell'apriporta, 2. interruzione di corrente, 3. ad ogni attivazione dell'apriporta.

La luce si spegne automaticamente dopo 2 minuti e mezzo. La potenza della lampadina può essere di max 21 watt.

Cura dell'apriporta

Un'installazione corretta assicura una funzionalità ottimale dell'apriporta con un minimo di manutenzione. Non è necessaria un'ulteriore lubrificazione.

Regolazione dei finecorsa e impostazione della forza: queste regolazioni devono essere effettuate correttamente e verificate nel corso dell'installazione dell'apriporta. Richiedono soltanto l'uso di un cacciavite. Le condizioni atmosferiche possono determinare variazioni di lieve entità nel funzionamento dell'apriporta, che devono essere corrette con una nuova regolazione. Questo può verificarsi soprattutto durante il primo anno di funzionamento.

Seguire scrupolosamente le istruzioni per la regolazione dei finecorsa e l'impostazione della forza (v. pagina 2) e dopo ogni nuova regolazione effettuare la prova del sistema di inversione automatica di sicurezza.

Telecomando: affinché l'apriporta possa essere utilizzato da più persone, è possibile acquistare in qualsiasi momento altri telecomandi (v. Accessori). L'apparecchio ricevente dell'apriporta deve essere programmato in modo da accettare i nuovi telecomandi.

Batteria del telecomando: le batterie al litio hanno una durata di 5 anni. Se la portata di trasmissione diminuisce, è necessario sostituire le batterie.

Sostituzione della batteria: inserire la batteria con il polo positivo rivolto verso l'alto. Richiudere il coperchio con uno scatto lungo i due lati. Non gettare le batterie scariche insieme ai rifiuti domestici, ma conferirle negli appositi contenitori di raccolta.

Manutenzione dell'apriporta:

Una volta al mese

- Effettuare la prova del sistema di inversione automatica di sicurezza e se necessario effettuare una nuova regolazione.
- Azionare la porta manualmente. Se la porta è sbilanciata o si inceppa, rivolgersi al servizio di assistenza tecnica.
- Verificare l'apertura e la chiusura completa della porta. Se necessario effettuare una nuova regolazione dei finecorsa e/o della forza.

Due volte l'anno

- Verificare la tensione della catena. A tale scopo sganciare prima il carrello dall'apriporta. Se necessario adeguare la tensione della catena.

Una volta l'anno

Lubrificare rulli, cuscinetti e cerniere della porta. L'apriporta non richiede un'ulteriore lubrificazione. Non lubrificare i binari della porta!

RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

1. Non è possibile azionare l'apriporta con il telecomando.

- L'apriporta è collegato alla rete elettrica? Se una lampada collegata alla rete attraverso la presa di corrente non si accende, controllare il fusibile o l'interruttore di sovraccarico (alcune prese di corrente vengono attivate tramite un interruttore a muro).
- Sono stati disattivati tutti i dispositivi di blocco e chiusura della porta garage? Si vedano le norme di sicurezza per l'installazione a pagina 1.
- Verificare se l'apriporta funziona sostituendo la batteria.
- Se si dispone di due o più telecomandi dei quali soltanto uno funziona, verificare la programmazione dell'apparecchio ricevente (v. paragrafo 21).
- Sotto la porta c'è neve o ghiaccio? È possibile che la porta sia bloccata dal gelo a livello del pavimento. Rimuovere ogni eventuale impedimento.
- È possibile che la molla della porta sia rotta. Deve essere sostituita da un tecnico specializzato.

2. La portata di trasmissione del telecomando è troppo limitata.

- La batteria è inserita? Inserire una nuova batteria.
- Verificare se l'apriporta funziona cambiando la posizione del telecomando nell'automezzo.
- La portata di trasmissione si riduce se la porta garage è in metallo, alluminio o se è rivestita di metallo.

3. La porta inverte il movimento senza motivo apparente e la luce dell'apriporta non lampeggia.

- C'è qualcosa che ostruisce la porta? Tirare la maniglia dello sblocco manuale e azionare manualmente la porta. Se la porta è sbilanciata o si inceppa, rivolgersi al servizio di assistenza tecnica.
- Reimpostare la forza.
- Rimuovere ghiaccio o neve dall'area di chiusura della porta.
- Se la porta inverte il movimento quando raggiunge la posizione di chiusura, si deve regolare il finecorsa per questa posizione della porta.

Dopo ogni regolazione si deve effettuare di nuovo la prova del sistema di inversione automatica di sicurezza.

È normale che si renda necessaria di tanto in tanto una nuova regolazione dei finecorsa. Le condizioni atmosferiche in particolare possono determinare lievi modifiche nella corsa della porta.

4. La porta inverte il movimento senza motivo apparente e la luce del pulsante di comando lampeggia per 5 secondi dopo l'inversione.

- Controllare il Protector System™ se installato. Se la luce lampeggia, è necessario correggere l'allineamento.

5. La porta garage si apre e si chiude da sola.

- (Solo nel caso di telecomandi a pulsanti o codice) C'è qualcuno nel vicinato che utilizza un apriporta con lo stesso codice? In caso positivo modificare il proprio codice.

- Accertarsi che il pulsante del telecomando non sia incastrato nella posizione ON.

6. La porta non si chiude completamente.

Regolare il finecorsa per la posizione di chiusura della porta.

Dopo ogni regolazione della lunghezza del braccio della porta o del finecorsa per la posizione di chiusura della porta, si deve effettuare di nuovo la prova del sistema di inversione automatica di sicurezza.

7. La porta si apre ma non si chiude.

- Controllare il Protector System™ se installato. Se la luce lampeggia, è necessario correggere l'allineamento.

Dopo la regolazione si deve effettuare di nuovo la prova del sistema di inversione automatica di sicurezza.

8. La luce dell'apriporta non si accende.

Sostituire la lampadina (potenza max: 21 watt).

9. La luce dell'apriporta non si spegne.

Scheda difettosa.

10. Il motore dell'apriporta ronza per breve tempo ma non funziona.

- Le molle della porta garage sono rotte. Chiudere la porta e sganciare il carrello dall'apriporta tirando la maniglia (sblocco manuale). Aprire e chiudere manualmente la porta. Se la porta è ben bilanciata, essa viene sostenuta dalle molle soltanto in qualsiasi punto della sua corsa. Se non è così, rivolgersi al servizio di assistenza tecnica.
- Se questo problema si presenta alla prima messa in funzione dell'apriporta, è possibile che la porta sia bloccata. Disattivare i dispositivi di blocco e chiusura della porta.

11. L'apriporta non funziona per mancanza di corrente.

- Sganciare il carrello dall'apriporta tirando la maniglia (sblocco manuale).

Ora la porta può essere aperta e chiusa manualmente. Se si riattiva l'apriporta, anche il carrello si rimette in funzione.

- In caso di mancanza di corrente il carrello può essere sganciato dall'apriporta per mezzo dello sblocco di emergenza esterno, se installato, dall'esterno del garage.

12. La porta inverte il movimento dopo l'impostazione della forza

- Osservare se la guida si piega. In caso positivo si vedano i punti 13 e 14.

- La porta è molto pesante o in cattivo stato. Rivolgersi ad un tecnico specializzato.

13. La guida si piega molto

- Installare il rinforzo della guida (v. paragrafo 5A)
- La porta è molto pesante o in cattivo stato. Rivolgersi ad un tecnico specializzato.

14. È necessario installare il rinforzo della guida?

- Evita che la guida si pieghi.

15. La luce dell'apriporta è tremolante.

- È normale se la porta garage è molto pesante o se non è scorrevole.

16. L'apriporta oltrepassa uno dei finecorsa

- I finecorsa sono stati installati sul lato sbagliato della guida oppure in posizione errata. V. "Installazione dei finecorsa".
- È possibile effettuare una prova di funzionamento del contatto della guida (cavi) con un semplice magnete.
- Verificare che la guaina dei cavi non sia danneggiata.
- Verificare che il magnete sia correttamente in sede nella parte interna del carrello.

22 Accessori

- | | |
|----------------------|--|
| (1) Modello 84330EML | Telecomando a funzione singola |
| (2) Modello 84333EML | Telecomando a 3 funzioni |
| (3) Modello 84335EML | Mini-telecomando a 3 funzioni |
| (4) Modello 8747EML | Sistema di entrata senza chiavi |
| (5) Modello 845EML | Pannello di comando della porta a più funzioni |
| (6) Modello 760EML | Serratura esterna |
| (7) Modello 1702EML | Sgancio rapido esterno |
| (8) Modello 770EML | Das Protector System™ |
| (9) Modello 1703EML | Sistema "Protector"™ |
| (10) Modello 75EML | Pulsante di comando a parete illuminato |
| (11) Modello 1EML | Maniglia di sgancio rapido |
| (12) Modello 41EML | Selettore a chiave, 2 funzioni |

NON RAFFIGURATO

Modello MDL100EML Chiavistello meccanico per porta

ISTRUZIONI PER L'IMPIANTO ELETTRICO DEGLI ACCESSORI

Serratura esterna – ai morsetti dell'apriporta: rosso-1 e bianco-2

Sistema "Protector" – ai morsetti dell'apriporta: bianco-3 e grigio-4

Pannello di comando – ai morsetti dell'apriporta: rosso-1 e bianco-2

23 Collegamento del pulsante di comando a parete illuminato (opzionale)

Tutti gli interruttori o pulsanti a parete devono essere installati in un punto con visuale sulla porta, al di fuori dell'area della porta o dei suoi binari, e ad un'altezza di 1,5 m. Accanto a questi interruttori deve essere affisso il segnale di pericolo per la sicurezza dei bambini.

Sul lato posteriore del pulsante (2) si trovano due morsetti a vite (1). Spelare la guaina isolante del filo da campanello (4) fino a circa 6 mm. Separare i fili quanto basta per collegare il filo bianco-rosso ad uno dei morsetti a vite (1) e il filo bianco all'altro morsetto a vite (1).

Pulsante di comando a parete illuminato. Va installato su una parete interna del garage con le viti autofilettanti (3) fornite in dotazione. Nel caso di installazione su muri a secco o pareti in calcestruzzo, praticare prima dei fori del diametro di 4 mm e utilizzare i tasselli (6). Si raccomanda di montare il pulsante accanto all'accesso di servizio del garage e fuori dalla portata dei bambini.

• Avvitare la vite inferiore lasciandola sporgere 3 mm dalla parete.

• Posizionare il bordo inferiore del pannello sopra la testa della vite in modo che la vite si infili nella relativa apertura.

• Avvitare la vite superiore con cautela per non danneggiare la scatola di plastica.

Non stringere eccessivamente.

• Applicare di nuovo il coperchio facendo scattare in posizione i piccoli ganci sul lato inferiore del coperchio (9). Per rimuovere nuovamente il coperchio dopo il montaggio, infilare un fermaglio o un piccolo cacciavite nella parte superiore del pannello.

Portare il filo da campanello lungo la parete e il soffitto fino all'apriporta. Fissare il filo con graffette (5). I morsetti (7) sul lato sinistro dell'apriporta si trovano nella cavità accanto al pulsante di programmazione. Collegare il filo da campanello a questi morsetti come segue: rosso-bianco con rosso e bianco con bianco.

Installazione della fotocellula "The Protector System™" (opzionale, v. Accessori)

Dopo l'installazione e la regolazione dell'apriporta è possibile installare il Protector System TM. Le relative istruzioni sono fornite in dotazione con questo dispositivo.

Con l'accessorio opzionale Protector System TM si assicura che la porta sia o rimanga aperta quando delle persone, in particolare bambini, si trovano nell'area della porta.

Mediante una fotocellula si inverte il movimento della porta in fase di chiusura o si impedisce la chiusura della porta aperta allorché il raggio del sensore rileva la presenza di una persona nell'area della porta. Questo sistema di sicurezza è raccomandabile soprattutto per famiglie con bambini.

24 Ersatzteile

- | | | |
|-----|-------------|------------------------------------|
| 1. | 041A5644 | Carrello con catena e cavo (GPD60) |
| | 001A6355-3 | Carrello con catena e cavo (GPD65) |
| 2. | 001A5690-35 | Gruppo apriporta (GPD60) |
| | 001A5690-36 | Gruppo apriporta (GPD65) |
| 3. | 001A5643-6 | Kit di montaggio |
| 4. | 012B0905 | Staffa della porta |
| | 012B0906 | |
| 5. | 012C0908 | Terminale della guida |
| 6. | 012C0788 | Staffa di testa |
| 7. | 001B0911 | Rinforzo per guida a C (GPD65) |
| 8. | 05765 | Raccordi della guida |
| 9. | 183D0181-3 | Spezzoni della guida (GPD65) |
| 10. | 041A5676 | Spezzoni della guida (GPD60) |
| 11. | 041C0521-1 | Finecorsa (GPD60) |
| | 041A0521-2 | Finecorsa (GPD65) |
| 12. | 001A4166 | Pulsante di comando a parete |
| 13. | 001B4494-1 | Cavo |
| 14. | 041A0079 | Lampada |

Dati tecnici

Alimentazione230VAC 50Hz
 Forza di trazione max600N (GPD60), 650N (GPD65)
 Potenza85 Watt
 Coppia normale3,0 Nm
 Potenza in stand-by9 Watt
 Peso max della porta.60kg (GPD60), 80kg (GPD65)

Motore

Tipo63:1 ingranaggio a vite
 Tensione24VDC

Meccanismo di azionamento

Lunghezza della corsa2,3 m (GPD60), 2,5 m (GPD65)
 Velocità8 cm/sec
 Luce24V 21 Watts

Sicurezza

ElettronicaImpostazione automatica della forza
 ElettricaFusibile termico nel trasformatore
 Regolazione finecorsamanuale

Misure

Lunghezza (totale)2,75 m (GPD0), 3,05 m (GPD65)
 Altezza libera necessaria30 mm
 Peso sospeso9kg (GPD60), 9,5kg (GPD65)

Registri codici apparecchio ricevente

Rolling Code8
 Frequenza di esercizio433,92 MHz

Dichiarazione di Conformità

Io sottoscritto dichiaro con la presente che l'apparecchiatura specificata e tutti gli accessori soddisfano le Direttive e le Norme indicate.

Modello:.....GPD60/GPD65

2004/108/EC
 2006/95/EC
 1999/5/EC

EN55014-1 (2000), EN55014-2 (1997), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 (1995), EN 301 489-3 (V1.3.1), EN 300 220-3 (V1.1.1), EN60335-1 (1994), e EN60335-2-95 (2004)

Dichiarazione integrativa

Un sistema di automazione applicato a una Porta Garage deve essere installato e mantenuto in efficienza secondo tutte le istruzioni fornite dal Produttore, al fine di soddisfare le EN12453, EN13241-1 e le disposizioni della Direttiva Macchine 98/37/EG.

Barbara P. Kelkhoff

B. P. Kelkhoff
 Manager, Regulatory Affairs
 Chamberlain GmbH
 D-66793 Saarwellingen
 January, 2009

COMECE POR LER ESTAS NORMAS DE SEGURANÇA IMPORTANTES



Estes símbolos com o significado "CUIDADO" encontram-se antes de indicações destinadas a evitar danos pessoais ou materiais. Leia atentamente estas indicações.

O automatismo do portão foi, evidentemente, concebido e verificado para um manuseio seguro, que só pode ser garantido, se, durante a instalação e operação, forem rigorosamente cumpridas as seguintes instruções de segurança. A inobservância das seguintes instruções de segurança pode causar graves danos pessoais e materiais.

CUIDADO: Se a sua garagem não possuir uma entrada lateral, tem de ser instalado um dispositivo de desbloqueio de emergência externo. Este possibilita a operação manual do portão da garagem, pelo lado de fora, em caso de falha de corrente.



O portão tem de estar equilibrado. Os portões imóveis ou fixos têm de ser reparados. Nessas circunstâncias, os portões de garagem, as molas dos portões, os cabos, as anilhas, os suportes e as calhas estão sujeitos a um esforço extremo, podendo originar ferimentos graves. Não tente aliviar, movimentar ou equilibrar o portão; chame o serviço de assistência técnica.



Durante a instalação ou manutenção de um automatismo de portão não se devem usar jóias, relógios ou roupa larga.



Antes da instalação do automatismo do portão, devem ser desmontadas todas as cordas e correntes ligadas ao portão, para evitar ferimentos graves devido a enrolamentos acidentais.



Durante a instalação e a ligação eléctrica devem ser respeitadas as normas locais em termos de montagem e ligação eléctrica. Este aparelho corresponde à classe de protecção 2 e não requer ligação à terra.



Para evitar danos, especialmente em portões muito leves (p. ex., portões em fibra de vidro, alumínio ou aço) deve ser montado um reforço adequado. Para este efeito dirija-se ao fabricante do portão.



A função de inversão de segurança automática tem de ser testada. O portão da garagem TEM de voltar para trás ao tocar num obstáculo de 40 mm de altura, que se encontre no chão. Um ajuste inadequado do automatismo do portão pode causar ferimentos graves devido ao fechamento do portão. Repita mensalmente o teste e, se necessário, efectue as alterações necessárias.



Este equipamento não pode ser montado em locais húmidos ou molhados.



Durante o funcionamento, o portão não pode, sob qualquer circunstância, impedir caminhos de passagem.



A fim de lembrar a todos os utilizadores o manuseio seguro do portão, deve ser colocada uma placa de aviso para protecção das crianças ao lado do botão de parede luminoso.



Para evitar a danificação do portão, todos os bloqueios existentes devem ser desactivados.



Eventuais dispositivos de comando TÊM de ser instalados no campo de visão do portão e fora do alcance das crianças. Não deve ser permitida a utilização dos botões ou dos telecomandos por parte de crianças. Uma utilização inadequada do automatismo do portão pode causar ferimentos graves.



O automatismo do portão SÓ pode ser accionado se o operador conseguir ver toda a zona do portão, se a mesma estiver livre de obstáculos e se o automatismo do portão estiver ajustado adequadamente. Ninguém pode passar pelo portão enquanto ele estiver em movimento. Não permita que as crianças brinquem junto ao portão.



Utilize o desbloqueio manual apenas para separar o carro deslizante do accionamento e – se possível – SEMPRE com o portão fechado. Não use o puxador vermelho para abrir ou fechar o portão.



Antes de efectuar reparações ou remover coberturas, tem de desligar a alimentação de corrente do automatismo do portão.



Este produto está equipado com um transformador com cabo especial. Em caso de avaria, este TEM de ser substituído por um transformador original da CWI, devendo a substituição ser efectuada por pessoal devidamente qualificado.



É FUNDAMENTAL QUE GUARDE BEM ESTAS INSTRUÇÕES DE FUNCIONAMENTO

1 Medidas de preparação

Este automatismo é indicado para portões seccionais

1. A fixação ao lintel TEM de ser montada de forma segura e estável à parede de suporte ou ao tecto por cima do portão da garagem.
2. Se o tecto da garagem estiver forrado, revestido ou algo semelhante podem ser necessários suportes e calhas de fixação suplementares (não incluídos).
3. Se a sua garagem não possuir uma entrada lateral, tem de ser instalado um dispositivo de desbloqueio de emergência externo.

2 Ferramentas necessárias para a instalação

3 Material de fixação incluído

PARA A MONTAGEM

1. Parafuso de cabeça rectangular de 6 mm (2)
2. Parafuso de cabeça abaulada de 8 mm (1)

3. Polia de inversão do cabo (1)
4. Pino (1)
5. Contraporca de 8 mm (1)
6. Fixação para a polia de inversão do cabo (1)

PARA A INSTALAÇÃO

7. Porca de 6 mm (5)
8. Bucha (4)
9. Parafuso sextavado para madeira de 6 mm (4)
10. Pino com olhal de carga (2)
11. Parafuso sextavado de 6x25 mm (2)
12. Clip (3)
13. Parafuso sextavado (2)

14. Estribo para a calha C (1)
15. Pino com olhal de carga (2)
16. Anilha de freio (4)
17. Anilha (1)
18. Bucha (2)
19. Braçadeira (10)
20. Parafuso sextavado de 6x12mm (1)

4 VISTA GERAL

Esta figura apresenta-lhe uma vista geral completa do equipamento depois de montado, que pode sempre consultar durante o processo de montagem.

- | | |
|---|---|
| (1) Fixação para a polia de inversão do cabo com a respectiva polia de inversão do cabo no interior | (8) Luz |
| (2) Carro deslizante | (9) Corda e puxador para o desbloqueio manual |
| (3) Corrente e cabo | (10) Braço do portão |
| (4) Calha | (11) Fixação do portão |
| (5) Fixação para o tecto | (12) Fixação ao lintel |
| (6) Cabo de corrente | |
| (7) Automatismo | |

MONTAGEM

5 Montagem da calha

Coloque as secções da calha (1) numa superfície lisa para as poder armar. Devem ser respeitadas as linhas (4) marcadas nas secções da calha: estas TÊM de ser unidas umas às outras para que toda a calha fique perfeitamente alinhada. Todas as quatro secções da calha são intercambiáveis. As travessas da calha (2) são enfiadas nas ranhuras laterais da calha, devendo os pequenos ganchos (3) nas travessas apontar para o lado superior da calha.

Enfiando a outra extremidade da travessa na calha seguinte, unem-se duas calhas uma à outra. Deve verificar-se novamente a coincidência das linhas (4) que percorrem as secções da calha. Encaixe e alinhe primeiro duas e depois todas as secções da calha, batendo ao de leve em cima de um pedaço de madeira (6), até as extremidades das secções da calha ficarem encostadas.

Reforço da calha (GPD65)

Instale o gancho se a distância entre a calha e o tecto da garagem for superior a 60 mm. Instale o estribo (1) no local indicado, usando o parafuso (2) e a porca (3) fornecidos. (Fig. 5A).

Posicione o gancho sobre o ponto de união das duas primeiras secções da calha a contar do portão da garagem e aperte o parafuso. Certifique-se de que o gancho se encontra exactamente sobre o ponto de união das duas secções da calha. O gancho é um reforço adicional da calha, mas não é necessário se a distância em relação ao tecto for inferior a 60 mm.

6 Montagem da calha

Introduza o parafuso de cabeça abaulada (1) na abertura rectangular da fixação (4). Retire o conjunto de corrente e cabo (3) da embalagem e coloque o cabo-guia à volta da polia de inversão do cabo (2). Introduza a polia de inversão do cabo na fixação (NOTA: a fixação tem de ser colocada com a parte mais comprida virada para cima, tal como ilustrado na figura). Enfie o pino (5) nos orifícios da fixação e da polia de inversão. NOTA: o carro deslizante com íman (6) TEM de ser instalado na posição indicada na figura.

7 Introdução do conjunto corrente/cabo na calha

A fixação com a polia de inversão do cabo (1) é inserida na calha montada (3) conforme ilustrado na figura. Empurre a fixação com a polia de inversão completamente para dentro da calha e depois introduza a parte interior do carro deslizante (2) na calha montada. O íman (4) TEM de ser instalado conforme indicado na figura; caso contrário, o equipamento não funciona devidamente.

8 Montagem do carro deslizante na calha

Vire a calha montada ao contrário. Enfie a parte exterior do carro deslizante (1) na calha (2). A extremidade com o orifício para o braço do portão (3) tem de apontar em direcção ao portão (4). Enfie a parte exterior do carro deslizante pela calha adentro até que encaixe na parte interior.

9 Montagem da calha no equipamento

Vire novamente a calha. Coloque a corrente à volta da roda dentada do automatismo (1). Empurre a calha (2) em direcção ao automatismo e encaixe-a nas ranhuras superiores do automatismo. Fixe a calha com o estribo (3), usando os parafusos fornecidos (4), conforme ilustrado na figura. Afaste a fixação com a polia de inversão até a corrente ficar bem esticada na roda dentada. A corrente TEM de endentar firmemente nos dentes da roda dentada do automatismo.

10 Montagem da peça terminal da calha

Vire novamente a calha e o automatismo. Empurre a fixação com a polia de inversão (2) até à ponta da calha (3). Preste atenção para que a corrente não se solte da roda dentada do automatismo ou fique torcida. Insira o parafuso de cabeça abaulada (5) na peça terminal da calha (1) e bloqueie-o com a contraporca (4) e a anilha (6). Aperte a porca do parafuso até a corrente já não estar lassa na calha. NÃO aperte demasiado.

ESTÁ CONCLUÍDA A MONTAGEM DO AUTOMATISMO DO PORTÃO.

INSTALAÇÃO

Nos trabalhos realizados acima da altura da cabeça, é obrigatório usar óculos de protecção para proteger os olhos. Para evitar a danificação do portão, todos os bloqueios existentes devem ser desactivados.

Antes da instalação do automatismo do portão, devem ser desmontadas todas as cordas e correntes ligadas ao portão, para evitar ferimentos graves devido a enrolamentos acidentais.

A instalação deste produto deve ser efectuada de acordo com as normas ZH1/494, VDE 0700 parte 238 e VDE 0700 parte 1. Se o espaço disponível o permitir, recomendamos que o automatismo do portão seja instalado a uma altura mínima de 2,1 m do chão.

11 Linha de eixo do portão da garagem

Marque a linha de eixo do portão (1) e, a partir daí, trace uma linha até ao tecto (2).

12 Montagem da fixação ao lintel

NOTA: Para o posicionamento correcto da fixação ao lintel, tomamos como referência as linhas traçadas na horizontal, no ponto 11, e a linha de eixo vertical.

A. Montagem na parede: Coloque a fixação ao lintel (1) a meio da linha de eixo vertical (2); neste caso, o rebordo inferior encontra-se sobre a linha horizontal (4) (com a seta a apontar para o tecto). Marque todos os orifícios (5) para a fixação ao lintel. Faça orifícios com 4,5 mm de diâmetro e monte a fixação ao lintel com parafusos para madeira (3).

B. Montagem no tecto: Prolongue a linha de eixo vertical (2) até ao tecto. Coloque a fixação ao lintel (1) sobre a marca vertical centrada, afastada no máx. 150 mm da parede. A seta tem de apontar no sentido do automatismo do portão. Marque todos os orifícios (5) para a fixação ao lintel. Faça orifícios com 4,5 mm de diâmetro e monte a fixação ao lintel com parafusos para madeira (3). Em caso de montagem num tecto de betão devem ser utilizadas as buchas (6) fornecidas junto.

A distância entre o ponto mais alto do percurso do portão e a calha não pode ser superior a 50 mm. Também pode ser igual a zero, se a distância entre o portão e o tecto for de apenas 30 mm.

13 Fixação da calha à fixação ao lintel

Coloque o automatismo no chão da garagem por baixo da fixação ao lintel. Levante a calha até que os orifícios da peça de fixação e os orifícios da fixação ao lintel coincidam. Una-os com os pinos com olhal de carga (1). Para a retenção coloque a anilha de freio (2).

ATENÇÃO: Poderá ser necessário montar o automatismo temporariamente mais acima, para que a calha não embata contra a mola, no caso dos portões de várias folhas. Neste caso, o automatismo tem de estar bem apoiado (sobre uma escada) ou ser segurado por uma segunda pessoa.

14 Suspensão do automatismo do portão

Dobre os cantos das fixações para o tecto (1), de modo a encostarem planos ao tecto. Meça a distância entre a fixação ao lintel e a rosca do parafuso para a montagem das fixações para o tecto (4). Trace um risco no tecto desde a parede de fixação ao ponto de fixação, uma vez que o equipamento será montado ao longo desta linha. Abra o portão na totalidade e coloque o automatismo do portão sobre o portão.

Insira os parafusos de cabeça rectangular (A) na calha montada (B), mantendo uma distância aproximada de 120 mm em relação à cabeça do motor. Encaixe os orifícios dos ferros de fixação ao tecto nos parafusos de cabeça rectangular e bloqueie-os com as porcas correspondentes (5). Os parafusos de cabeça rectangular rodam 90° e engancham nas laterais da calha (C).

No caso de tectos de betão, é necessário fazer orifícios com 8 mm de diâmetro no tecto e utilizar buchas (2). Em seguida, as fixações para o tecto são presas ao tecto com parafusos sextavados para madeira (3). No caso de tectos de madeira, fazem-se orifícios com 4 mm de diâmetro e usam-se exclusivamente parafusos sextavados para madeira (3).

15 Montagem da fixação do portão

Montagem de portões seccionais ou de uma folha:

A fixação do portão (1) dispõe de orifícios de fixação à direita e à esquerda. Se precisar de orifícios de fixação em cima e em baixo para a instalação, utilize a fixação do portão e a placa (2) da forma ilustrada na figura.

1. Coloque a fixação do portão centrada em cima do lado de dentro do portão, tal como ilustrado (com ou sem placa de fixação, em função das necessidades). Marque os orifícios.

A. Portão de uma folha ou portão seccional com uma calha: Montar o suporte do portão, quer por dentro, quer por cima do portão.

B. Portão seccional com duas calhas horizontais: Montar o suporte do portão a 150 - 250 mm da aresta superior do portão.

2. A. Portões em madeira

Faça orifícios com 8mm de diâmetro e prenda a fixação do portão com a porca, a anilha de aperto e o parafuso de arreigada quadrada (3).

B. Portões em metal

Fixe por meio de parafusos para madeira (4).

16 Fixação do braço do portão ao carro deslizante

A. Instalação recomendada:

Com o puxador vermelho, separe o carro deslizante do automatismo e empurre-o em direcção ao portão. Com o portão fechado, fixe a barra direita (5) ao carro deslizante (4), enroscando o **pino com olhal de carga** (6) e bloqueando-o com a **anilha de freio** (7). Prenda a barra em arco (2) à fixação do portão, enroscando o **pino com olhal de carga** (6) e bloqueando-o com a **anilha de freio** (7). Una a barra direita à barra em arco, lado a lado e com uma sobreposição de 2 orifícios, enroscando o parafuso (3) e bloqueando-o com a porca (1). Se a barra direita (5) for demasiado comprida, corte a extremidade à medida.

B. Se for necessário um percurso do portão mais comprido:

Com o portão fechado, prenda a barra em arco (2) à fixação do portão, enroscando o **pino com olhal de carga** (6) e apertando-o com a **anilha de freio** (7). Levante o barra em arco (2) até ao carro deslizante, fixe a barra ao carro deslizante, enroscando o **pino com olhal de carga** (6) e bloqueando-o com a **anilha de freio** (7).

Ligação eléctrica

Para evitar dificuldades durante a instalação não ligue o automatismo do portão até que sejam dadas indicações em contrário. Ligue o automatismo do portão de acordo com as directrizes e disposições em vigor no local de instalação. Ao ligar o automatismo também se acende a luz do automatismo, que volta a apagar-se passados 2 minutos e meio.

17 Montagem dos interruptores de fim-de-curso

NOTAS: Os interruptores de fim-de-curso têm de ser instalados conforme ilustrado na figura. Uma instalação inadequada pode causar falhas de funcionamento.

Feche o portão da garagem manualmente. Determine a posição do interruptor de fim-de-curso para a posição do portão "Fechado" (1) (cabo de corrente comprimido), alinhando o centro do carro deslizante com o centro do interruptor de fim-de-curso. Os interruptores de fim-de-curso são accionados por meio de um íman que se encontra na parte interior do carro deslizante. A parte inferior (5) do interruptor de fim-de-curso para a posição do portão "Fechado" (1) é colocado na aresta inferior da calha (7) (no canal lateral inferior da calha); a parte superior (4) é depois enfiada por baixo da aresta superior da calha (6).

Empurre o interruptor de fim-de-curso completo para cima contra a aresta superior da calha e fixe-o com o parafuso (8). Abra o portão manualmente até ficar todo aberto. Para o efeito, use o puxador vermelho (passando pela parte interior do carro deslizante). Determine a posição do interruptor de fim-de-curso para a posição do portão "Aberto" (3) (cabo de corrente curto), alinhando o centro do carro deslizante com o centro do interruptor de fim-de-curso.

A parte inferior (5) do interruptor de fim-de-curso para a posição do portão "Aberto" (1) é colocado na aresta inferior da calha (7) (no canal lateral inferior da calha); a parte superior (4) é depois enfiada por baixo da aresta superior da calha (6). Empurre o interruptor de fim-de-curso completo para cima contra a aresta superior da calha e fixe-o com o parafuso (8).

Os cabos de corrente para os interruptores de fim-de-curso (9) são inseridos no canal lateral superior da calha (10) e bem fixados com clips, a fim de não impedirem o movimento do carro deslizante. Accionando o telecomando por rádio, o portão volta a ser movimentado automaticamente pelo automatismo de portão.

Execute dois ciclos completos de abertura e fecho do portão. Se o portão inverter o seu movimento durante o percurso, terá de seguir as instruções na secção "Regulação da força". Se necessário, regule os interruptores de fim-de-curso de modo a que o portão se abra ou feche completamente sem inverter o movimento.

18 Regulação da força

A força vem regulada de fábrica de maneira a que a maioria dos portões possa funcionar sem dificuldades. No entanto, se não for possível regular as posições finais ou se o portão inverter o movimento durante o funcionamento normal, deve proceder como se segue: accione duas vezes o botão de programação (1) que se encontra do lado esquerdo do automatismo (2); deste modo é activado o modo "Regulação automática da força". O LED verde pisca lentamente. Accione o automatismo com o telecomando por rádio e deixe avançar o portão até à posição "Aberto". Volte a accionar o automatismo e deixe avançar o portão até à posição "Fechado". O portão tem de completar um ciclo ascendente e descendente completo para que a força fique bem regulada.

Se o automatismo parar antes de ser alcançada a posição do portão aberta ou fechada, o processo tem de ser repetido. O LED verde deixa de piscar quando a força estiver programada.

19 Teste da função de inversão de segurança automática

A função de inversão de segurança automática tem de ser testada. O portão da garagem tem de voltar para trás ao tocar num obstáculo de 40 mm de altura, que se encontre no chão. Um ajuste inadequado do automatismo do portão pode causar ferimentos graves devido ao fechamento do portão. Repita mensalmente o teste e, se necessário, efectue as alterações necessárias.

Modo de procedimento: Coloque um obstáculo (1) com 40 mm de altura deitado no chão por baixo do portão da garagem. Desloque o portão para baixo. O portão tem de voltar para trás ao tocar no obstáculo. Se o portão parar ao tocar no obstáculo, é porque o portão não se desloca suficientemente para baixo. Neste caso, o interruptor de fim-de-curso para a posição do portão "Fechado" tem de ser aproximado mais do portão.

Se o portão inverter o seu movimento, ao tocar no obstáculo de 40 mm, remova esse obstáculo e deixe o portão executar um ciclo completo de abertura e fecho. O portão não pode inverter o seu movimento quando alcançar a posição "Fechado". Se tal acontecer, é necessário regular o interruptor de fim-de-curso e testar novamente a função de inversão de segurança.

Coloque um peso de 20 kg no centro do portão e verifique se o portão só se movimentar, no máximo, 500 mm para cima..

É FUNDAMENTAL QUE GUARDE BEM ESTAS INSTRUÇÕES DE FUNCIONAMENTO

20 Programação de outros telecomandos por rádio

O automatismo do portão só pode ser accionado se o operador conseguir ver toda a zona do portão, se a mesma estiver livre de obstáculos e se o automatismo do portão estiver ajustado adequadamente. Ninguém pode passar pelo portão enquanto ele estiver em movimento.

O receptor e o controlo remoto portátil do automatismo do seu portão de garagem estão programados para um código comum. Ao adquirir um telecomando por rádio adicional, o respectivo código tem de ser "programado" no automatismo do portão para que o código adicional seja aceite.

Para programar códigos adicionais no receptor, proceda do seguinte modo:

1. Carregue no botão de programação (1) que se encontra na parte lateral do automatismo e solte-o. O LED verde permanece aceso durante 30 segundos sem interrupção.
2. Mantenha o botão de pressão no controlo remoto portátil (2) premido durante 30 segundos.
3. Solte o botão de pressão, logo que a iluminação do automatismo comece a piscar. O código está programado. Se a lâmpada não estiver instalada, ouvem-se dois cliques.

Para apagar todos os códigos ou um código indesejado da memória do automatismo do portão, é sempre necessário apagar todos os códigos:

Carregue no botão de programação (1) na parte lateral do automatismo

até que a indicação de programação iluminada se apague (aprox. 6 segundos). Desta forma, são apagados todos os códigos anteriormente programados. Agora tem de programar novamente cada telecomando por rádio desejado.

21 Substituição da lâmpada

Podem ser usadas lâmpadas com 21 Watt, no máximo. Para o efeito, enrosque a lâmpada (1) no casquilho (2), conforme ilustrado na figura. Ao ligar o automatismo também se acende a luz do automatismo, que volta a apagar-se passados 2 minutos e meio.

Operação do automatismo do portão:

O automatismo do portão pode ser accionado com os seguintes aparelhos:

- Controlo remoto portátil: carregue no botão de pressão até o portão começar a movimentar-se.
- Botão de parede luminoso (caso este acessório esteja instalado): carregue no botão de pressão até o portão começar a movimentar-se.
- Interruptor de chave exterior ou fecho codificado sem fios (caso este acessório esteja instalado).

Abertura manual do portão:

Se possível, o portão deve estar completamente fechado. As molas fracas ou defeituosas podem deixar o portão cair desamparadamente, podendo causar danos materiais ou graves danos pessoais. Puxando o punho de desbloqueio para baixo, é possível abrir o portão manualmente. Para que o portão volte a funcionar de modo automático, ligue novamente o automatismo do portão.

Não use o desbloqueio manual para abrir e fechar o portão. Ao accionar o automatismo do portão com o telecomando por rádio ou botão de parede...

1. O portão fecha-se, se estiver completamente aberto,
2. O portão abre-se, se estiver fechado,
3. O portão pára, se estiver a abrir ou fechar,
4. O portão movimenta-se no sentido contrário ao movimento anterior, se estiver parcialmente aberto,
5. O portão volta para a posição aberta, se se deparar com um obstáculo durante o fecho,
6. O portão volta para trás durante 1 segundo, se se deparar com um obstáculo durante a abertura.
7. The Protector System™ (opcional): Graças a uma barreira fotoelétrica, um portão em movimento de fecho volta a abrir-se e um portão aberto é impedido de se fechar se o feixe do sensor for interrompido por uma pessoa que se encontre na zona do portão. Este sistema de segurança É RECOMENDADO ESPECIALMENTE para famílias com crianças pequenas.

Após 5 ciclos sucessivos, é conveniente fazer uma pausa de 15 minutos para deixar arrefecer o automatismo do portão. A luz do automatismo acende-se nos seguintes casos: 1. da primeira vez que liga o automatismo do portão, 2. em caso de interrupção da alimentação de corrente, 3. de cada vez que liga o automatismo do portão.

Manutenção do automatismo do portão

Uma instalação adequada garante o funcionamento óptimo do automatismo do portão com um mínimo de manutenção. Não é necessária qualquer lubrificação adicional.

Regulação dos interruptores de fim-de-curso e da força: Estes ajustes têm de ser verificados e correctamente efectuados aquando da instalação do automatismo. Para o efeito, é apenas necessária uma chave de fendas. As condições atmosféricas podem causar ligeiras alterações no funcionamento do automatismo do portão, as quais têm de ser corrigidas mediante um reajuste. Isso pode acontecer especialmente durante o primeiro ano de operação.

Siga atentamente as instruções de regulação dos interruptores de fim-de-curso e da força (ver página 2) e teste novamente a função de inversão de segurança automática após cada reajuste.

Controlo remoto portátil: Para que o automatismo do portão possa ser accionado por vários donos de automóveis, é possível adquirir em qualquer altura controlos remotos portáteis adicionais (ver acessórios). Os novos controlos remotos portáteis têm de ser programados no receptor de rádio.

Pilha do controlo remoto portátil: As pilhas de lítio duram até cerca de

5 anos. Se o alcance de recepção começar a diminuir, é necessário substituir as pilhas.

Substituir a pilha: Coloque as pilhas com o pólo positivo virado para cima. Volte a fechar a cobertura engatando-a de ambos os lados. Não coloque a pilha gasta no lixo doméstico, mas sim no contentor próprio para a recolha de pilhas usadas (pilhão).

Manutenção do automatismo do portão:

Uma vez por mês:

- Teste novamente a função de inversão de segurança automática e reajuste-a, se necessário.
- Opere o portão manualmente. Se o portão não estiver equilibrado ou se estiver fixo, contacte o serviço de assistência técnica.
- Verifique se o portão abre e fecha completamente. Se necessário, regule novamente os interruptores de fim-de-curso e/ou a força.

Dois vezes por ano:

- Verifique a tensão da corrente. Para o efeito, tem de separar primeiro o carro deslizante do automatismo. Se necessário, ajuste a tensão da corrente.

Uma vez por ano:

Lubrifique os rodízios do portão, os rolamentos e as articulações. O automatismo do portão não requer qualquer lubrificação adicional. Não lubrifique as calhas do portão!

ELIMINAÇÃO DE ERROS

1. Não é possível accionar o automatismo do portão com o telecomando por rádio.
 - O automatismo está ligado à corrente? Ligue uma lâmpada à tomada e, se ela não se acender, verifique o fusível ou o interruptor de sobrecarga. (Algumas tomadas são ligadas através de um interruptor de parede.)
 - Todos os bloqueios do portão estão desactivados? Ver instruções de segurança relativas à instalação na página 1.
 - Experimente se funciona com uma pilha nova.
 - Se possuir dois ou mais controlos remotos portáteis, dos quais apenas um funciona, verifique a programação do receptor (ver secção 21).
 - Há gelo ou neve debaixo do portão? Nesse caso, o portão pode ter ficado colado ao chão com o gelo. Remova eventuais obstáculos.
 - Possivelmente, a mola do portão está estragada. Esta tem de ser substituída por uma empresa especializada.
2. O alcance de recepção do controlo remoto portátil é demasiado baixo.
 - Foi colocada uma pilha? Coloque uma pilha nova.
 - Experimente o telecomando por rádio no automóvel a partir de outro local.
 - O alcance de recepção diminui no caso de portões metálicos, revestimentos de alumínio ou metal.
3. O portão inverte o movimento sem razão aparente e a luz do automatismo não pisca:
 - Existe alguma coisa a obstruir o portão? Puxe o desbloqueio manual e manuseie o portão manualmente. Se o portão não estiver equilibrado ou se estiver fixo, contacte o serviço de assistência técnica.
 - Programe novamente a força.
 - Limpe o gelo ou a neve na zona de fecho.
 - Se o portão inverter o movimento quando alcança a posição "Fechado", é necessário regular o interruptor de fim-de-curso para esta posição do portão. Após cada ajuste é necessário testar novamente a função de inversão de segurança automática. Não é invulgar que, de vez em quando, seja necessário reajustar os interruptores de fim-de-curso. O percurso do portão pode alterar-se sobretudo devido às condições atmosféricas.
4. O portão inverte o movimento sem razão aparente e a luz da tecla de accionamento pisca durante 5 segundos após a inversão:
 - **Caso esteja instalado, é necessário verificar o Protector System™. Se a luz piscar, é necessário corrigir o alinhamento.**
5. O portão da garagem abre-se e fecha-se sozinho:
 - **(apenas no caso de emissores de teclas ou codificados) Tem algum vizinho que usa um automatismo para portões de garagem com o mesmo código? Em caso afirmativo, altere o seu código.**
 - É possível que o botão do controlo remoto esteja encravado na posição ON.

6. O portão não se fecha na totalidade:

Regule o interruptor de fim-de-curso para a posição do portão "Fechado". Após cada ajuste do comprimento do braço do portão ou do interruptor de fim-de-curso para a posição do portão "Fechado", é necessário testar novamente a função de inversão de segurança automática.

7. O portão abre-se, mas não se fecha:

- **Caso esteja instalado, é necessário verificar o Protector System™. Se a luz piscar, é necessário corrigir o alinhamento. Após o ajuste, é necessário testar novamente a função de inversão de segurança automática.**

8. A luz do automatismo não se acende:

Substitua a lâmpada (potência máx.: 21 Watt).

9. A luz do automatismo não se apaga:

A platina está estragada.

10. O motor zumbe um bocado, mas depois não funciona:

- **As molas do portão da garagem estão estragadas. Feche o portão e separe o carro deslizante do automatismo, usando o puxador (desbloqueio manual). Abra e feche o portão manualmente. Se o portão estiver devidamente equilibrado, é unicamente segurado pelas molas em qualquer ponto do seu percurso. Se não for esse o caso, contacte o seu serviço de assistência técnica.**

- **Se este problema ocorrer aquando da primeira colocação em funcionamento do automatismo do portão, é possível que o portão esteja bloqueado. Desactive o bloqueio do portão.**

11. O automatismo do portão não arranca devido a uma falha de corrente:

- **Separe o carro deslizante do automatismo, usando pelo puxador (desbloqueio manual). Agora pode abrir e fechar o portão manualmente. Se o automatismo do portão for novamente accionado, também o carro deslizante volta a ligar-se.**

- **Caso esteja instalado um dispositivo de desbloqueio de emergência externo, este permite separar o carro deslizante do automatismo a partir do exterior da garagem, em caso de falha de corrente.**

12. O portão volta para trás depois de ter programado a força

- **Observe a calha para ver se se deforma. Se for esse o caso, consulte os pontos 13+14.**

- **O portão é muito pesado ou encontra-se em mau estado. Chame um técnico especializado.**

13. A calha deforma-se muito

- **Instale o reforço da calha. (ver secção 5A)**

- **O portão é muito pesado ou encontra-se em mau estado. Chame um técnico especializado.**

14. É obrigatório instalar o reforço da calha?

- **Este impede que a calha se deforme.**

15. A luz do automatismo cintila.

- **Se o portão da garagem for muito pesado ou não correr perfeitamente: >> É normal**

16. O automatismo "passa por cima" de um dos interruptores de fim-de-curso

- **Os interruptores de fim-de-curso foram montados do lado errado da calha ou na posição errada. Ver "Montagem dos interruptores de fim-de-curso"**

- **É possível efectuar um teste de funcionamento do contacto da calha (cabo) com um simples iman.**

- **Verifique se o revestimento dos cabos está danificado.**

- **Verifique se o íman se encontra na posição correcta na parte interior do carro deslizante.**

22 Acessórios

- (1) Modelo 84330EML Controlo remoto portátil de 1 canal
- (2) Modelo 84333EML Controlo remoto portátil de 3 canais
- (3) Modelo 84335EML Mini-controlo remoto portátil de 3 canais
- (4) Modelo 8747EML Fechadura codificada sem fio
- (5) Modelo 845EML Botoneira multifunções
- (6) Modelo 760EML Interruptor de chave
- (7) Modelo 1702EML Dispositivo de desbloqueio de emergência externo
- (8) Modelo 770EML Das Protector System™
- (9) Modelo 1703EML Braço de portão especial – The Chamberlain Arm™
- (10) Modelo 75EML Botão de parede luminoso
- (11) Modelo 1EML Desbloqueio de emergência do punho do portão
- (12) Modelo 41EML Interruptor a chave 2 fongoes

NÃO ILUSTRADO

Modelo MDL100EML Tranca adicional para o chão

INSTRUÇÕES PARA A LIGAÇÃO ELÉCTRICA DOS ACESSÓRIOS

Interruptor de chave – nos terminais de ligação do automatismo: vermelho 1 e branco 2

Protector System™ – nos terminais de ligação do automatismo: branco 3 e cinzento 4

Botoneira – nos terminais de ligação do automatismo: vermelho 1 e branco 2

23 Ligação do botão de parede luminoso (opcional)

Todos os interruptores ou botões montados na parede têm de ser instalados dentro do campo de visão do portão a uma altura de 1,5 m, fora da zona do portão ou da sua calha. Ao lado destes interruptores deve ser colocada a placa de aviso para protecção das crianças.

Na parte de trás do botão (2) encontram-se dois terminais roscados (1). Descarne cerca de 6 mm do isolamento do fio da campainha (4). Afaste suficientemente os fios uns dos outros, de forma a ser possível ligar o fio branco e vermelho ao terminal roscado (1) e o fio branco ao terminal roscado (1).

Botão de parede luminoso: Monte-o numa parede interior da garagem com os parafusos para chapa fornecidos (3). No caso de paredes secas ou de betão, faça primeiro orifícios com 4 mm de diâmetro e utilize buchas (6). Recomenda-se a montagem ao lado da entrada lateral da garagem fora do alcance de crianças.

- Aperte o parafuso inferior até ele sobressair apenas 3 mm da parede,
- Coloque o rebordo inferior do botão sobre a cabeça do parafuso, de modo a que o parafuso entre no orifício correspondente.
- Aperte o parafuso superior com cuidado sem danificar a caixa de plástico. Não aperte demasiado.
- Coloque novamente a cobertura: para o efeito, deixe encaixar os pequenos ganchos no lado inferior da cobertura (9). Para voltar a tirar a cobertura após a montagem, introduza um clip ou a ponta de uma chave de fendas em cima no botão.

Instale o fio da campainha ao longo da parede, passando pelo tecto até ao automatismo do portão. Use agraços isolados (5) para a fixação do cabo. Os bornes de ligação (7) à esquerda no automatismo encontram-se no entalhe ao lado do botão de programação. Ligue o fio da campainha da seguinte forma às aberturas destes bornes: vermelho e branco ao vermelho e branco ao branco.

Instalação da barreira fotoeléctrica – The Protector System™

(opcional) – ver acessórios

Após a instalação e o ajuste do automatismo do portão é possível instalar o Protector System™. As instruções de instalação são fornecidas juntamente com este aparelho.

O Protector System™ opcional garante que o portão se mantém aberto assim que alguém, em especial crianças pequenas, se encontra na zona do portão.

Graças a uma barreira fotoeléctrica, um portão em movimento de fecho volta a abrir-se e um portão aberto é impedido de se fechar se o feixe do sensor for interrompido por uma pessoa que se encontra na zona do portão. O sistema de segurança é recomendado especialmente para famílias com crianças pequenas.

24 Peças sobresselentes

- 1. 041A5644 Carro deslizante com corrente e cabo (GPD60)
- 001A6355-3 Carro deslizante com corrente e cabo (GPD65)
- 2. 001A5690-35 Automatismo (GPD60)
- 001A5690-36 Automatismo (GPD65)
- 3. 001A5643-6 Kit de montagem
- 4. 012B0905 Fixação do portão
- 012B0906
- 5. 012C0908 Peça terminal da calha
- 6. 012C0788 Fixação ao lintel
- 7. 001B0911 Estribo para a calha C (GPD65)
- 8. 05765 Travessas da calha
- 9. 183D0181-3 Secções da calha (GPD65)
- 10. 041A5676 Secções da calha (GPD60)
- 11. 041C0521-1 Regulação de fim-de-curso (GPD60)
- 041A0521-2 Regulação de fim-de-curso (GPD65)
- 12. 001A4166 Botão de parede
- 13. 001B4494-1 Cabo
- 14. 041A0079 Lâmpada

Especificações

Tensão de entrada	230VAC 50Hz
Força de tracção máx.	600N (GPD60), 650N (GPD65)
Potência	85 Watt
Força de rotação normal	3,0 Nm
Potência em standby	9 Watt
Peso máximo do portão	60kg (GPD60), 80kg (GPD65)
Tipo de motor	
Tipo	63:1 Engrenagem helicoidal
Tensão	24VDC
Mecanismo de accionamento	
Comprimento do percurso de deslocação	2,3 m (GPD60), 2,5 m (GPD65)
Velocidade	8 cm/s
Iluminação	24V 21 Watt
Segurança	
Electrónica	Regulação automática da força
Eléctrica	Fusível térmico no transformador
Regulação de fim-de-curso	Manual
Dimensões	
Comprimento (total)	2,75 m (GPD60), 3,05 m (GPD65)
Pé direito necessário	30 mm
Peso suspenso	9kg (GPD60), 9,5kg (GPD65)
Registo do código do receptor	
Código aleatório	8
Frequência operacional	433,92MHz

Declaração CE de Conformidade



Declaramos, pela presente, que o equipamento especificado e todos os demais acessórios estão em conformidade com o disposto nas Directivas CE e normas abaixo mencionadas.

Modelo:GPD60/GPD65

2004/108/EC
2006/95/EC
1999/5/EC

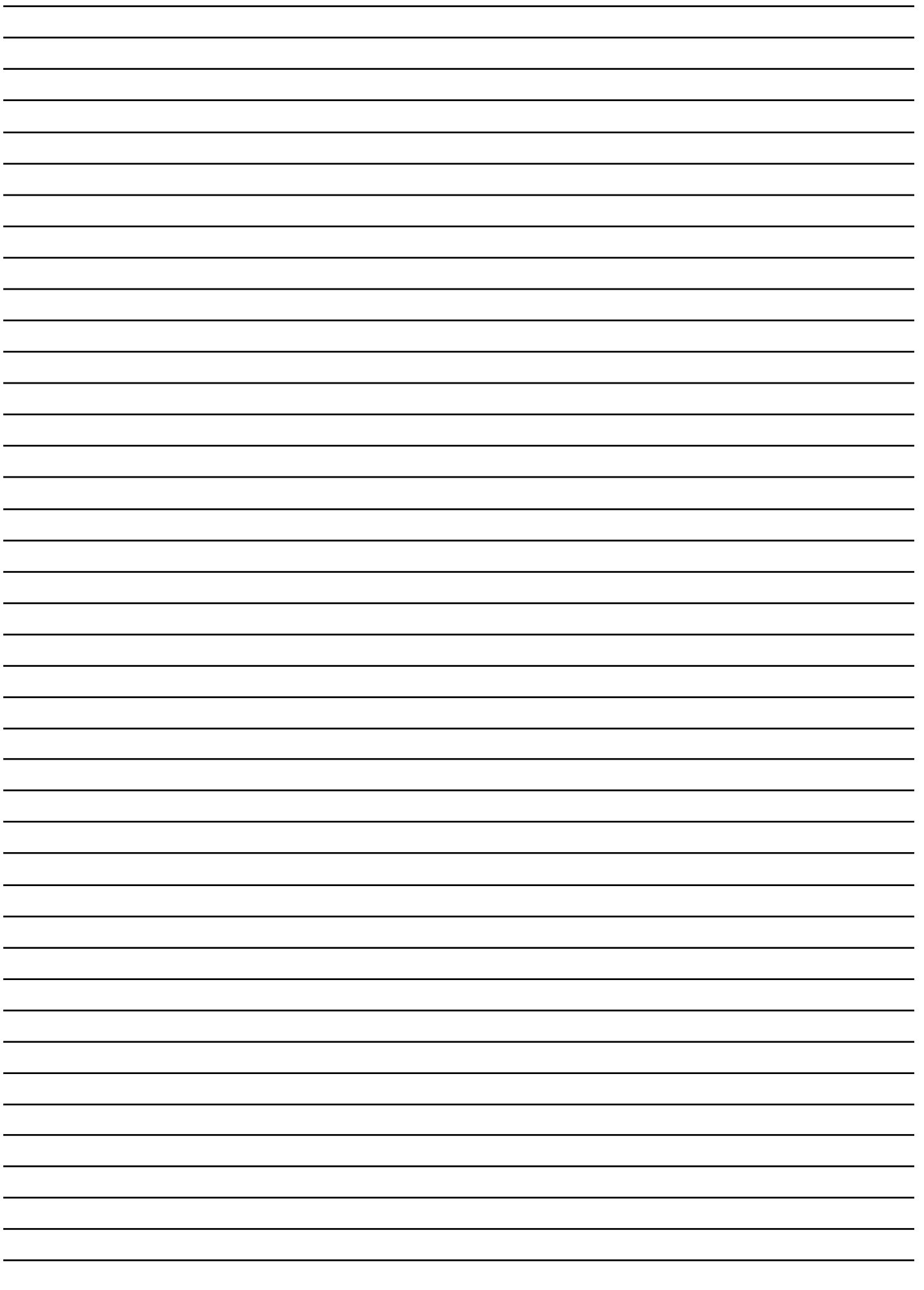
EN55014-1 (2000), EN55014-2 (1997), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 (1995), EN 301 489-3 (V1.3.1), EN 300 220-3 (V1.1.1), EN60335-1 (1994), e EN60335-2-95 (2004)

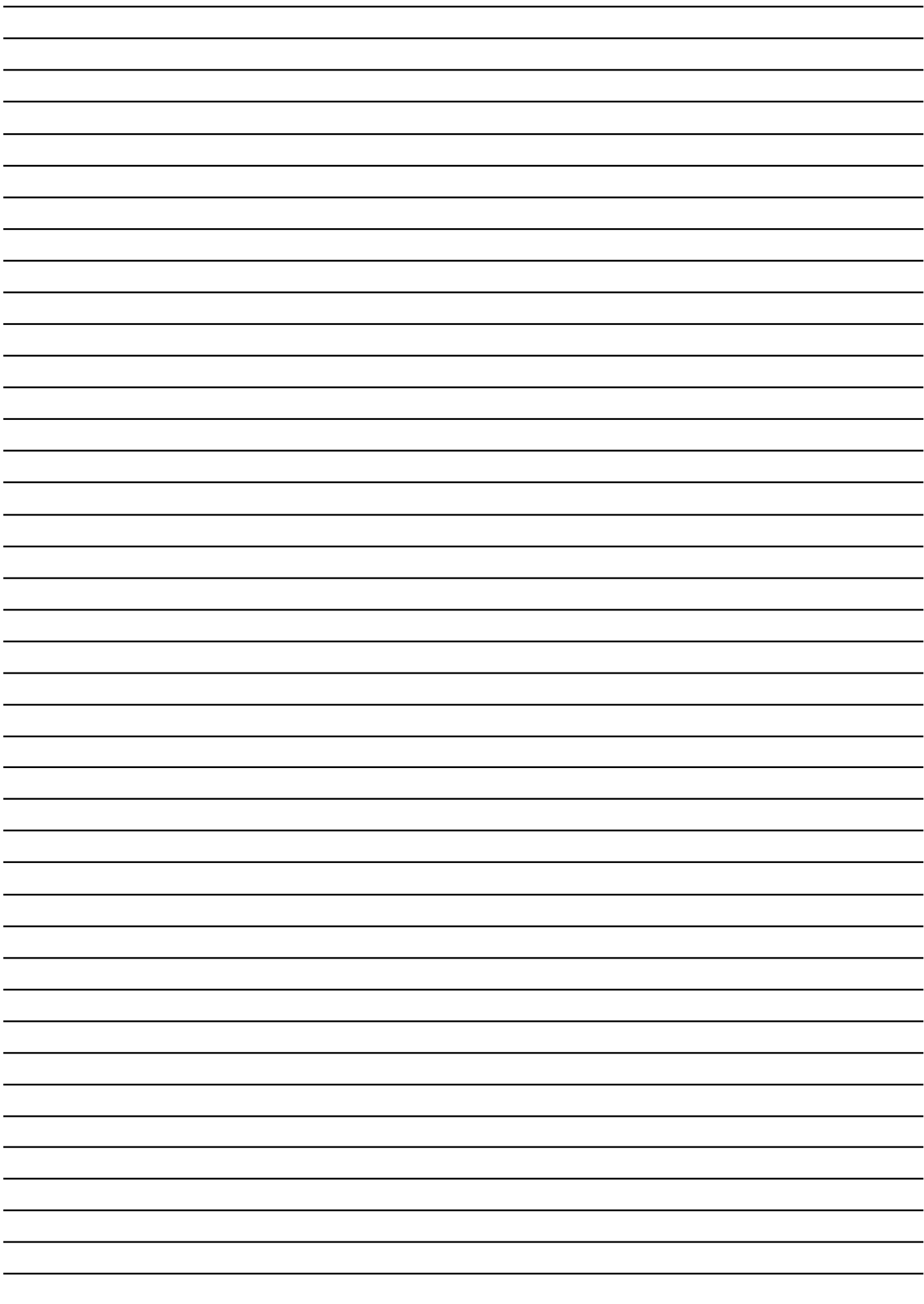
Declaração de Incorporação

Quer o portão de garagem, quer o respectivo automatismo têm de ser instalados e mantidos de acordo com todas as instruções do fabricante, por forma a cumprir o disposto nas normas EN12453, EN13241-1 e na Directiva CE "Máquinas" 98/37/EG.

Barbara P. Kelkhoff

B. P. Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
January, 2009







- de Abbildungen – Garagentorantriebe GPD60, GPD65
- fr Figures – Modèles GPD60, GPD65 de ouvre-porte de garage
- en Illustrations – Garage Door Operator Models GPD60, GPD65
- es Ilustraciones – Abridor de la puerta de garage, Modelo GPD60, GPD65
- it Illustrazioni – Apriporta per garage Modelli GPD60, GPD65
- nl Afbeeldingen – Modellen GPD60, GPD65 Garagedeuropener
- pt Instruções – Operador automático de porta, Modelo GPD60, GPD65

Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Str. 4
D66793 Saarwellingen
www.chamberlain.de



- ic**
- de (+49) 06838-907-100
 - fr (+33) 03.87.95.39.28
 - nl (+31) 020.684.79.78
 - en (+44) 0800 317847
 - it (+39) 02 303 52006
 - es (+34) 902 88 33 79
 - pt 707 785 454

